

CBR500RA/RAC_CB500FA/FAC/XA/XAC

FAHRERHANDBUCH



Dieses Handbuch ist als dauerhafter Bestandteil des Fahrzeugs zu betrachten und bei Wiederverkauf dem Käufer zu übergeben.

Dieser Veröffentlichung liegen die zum Zeitpunkt der Drucklegung aktuellen Produktinformationen zugrunde. Die Honda Motor Co., Ltd. behält sich unangekündigte Änderungen, aus denen dem Unternehmen keinerlei Verbindlichkeiten entstehen, vor.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung reproduziert werden.

Das in diesem Fahrerhandbuch abgebildete Fahrzeug entspricht unter Umständen nicht Ihrem Fahrzeug.

Nur Indien

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst unter der Nummer 1800 103 3434 (gebührenfrei)

Willkommen

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Honda Fahrzeug. Mit Ihrer Entscheidung für Honda sind Sie einem großen Kreis zufriedener Kunden beigetreten, die auf die Technik und Qualität unserer Produkte setzen.

Damit Sie jederzeit sicher unterwegs sind und viel Freude an Ihrem Motorrad haben:

- Lesen Sie dieses Fahrerhandbuch bitte aufmerksam.
- Beachten Sie die Empfehlungen und Anleitungen in diesem Handbuch.
- Betrachten Sie die Sicherheitsinformationen in diesem Handbuch und am Fahrzeug als wichtige Wegbegleiter.

- Die in diesem Handbuch verwendeten Codes beziehen sich auf die unten genannten Ziele.
- Die Abbildungen zeigen jeweils die Ausführung CB500XAC ED.

Bestimmungscodes

Code Ziel

CB500FA

ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Türkei, Neuseeland, Serbien, Israel, Nordmazedonien, Montenegro, Gibraltar, Costa Rica, Argentinien, Guyana
-----------	---

CBR500RA

ED, III ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Türkei, Neuseeland, Serbien, Israel, Nordmazedonien, Montenegro, Gibraltar, Costa Rica, Mexiko, Ecuador
TH, III TH	Thailand

CB500XA

ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Türkei, Neuseeland, Serbien, Israel, Nordmazedonien, Montenegro, Gibraltar, Argentinien, Ukraine, Indien, Südafrika
LA, II LA	Ecuador, Bolivien, Guatemala, Honduras, Paraguay, Costa Rica, Mexiko
TH, II TH	Thailand

CB500FAC

ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Türkei, Neuseeland, Serbien, Israel, Nordmazedonien, Montenegro, Gibraltar, Jamaika, Argentinien
V, II V	Vietnam
PH, II PH	Philippinen

CBR500RAC

ED, III ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Türkei, Neuseeland, Serbien, Israel, Nordmazedonien, Montenegro, Gibraltar, Mexiko
TH, III TH	Thailand
III V	Vietnam
III PH	Philippinen
KO, III KO	Korea

CB500XAC

ED, II ED	Direktvertrieb Europa, Großbritannien, Türkei, Neuseeland, Serbien, Israel, Nordmazedonien, Montenegro, Gibraltar, Argentinien, Ukraine, Indien, Südafrika
	Ecuador, Peru, Guatemala, Honduras, Paraguay, El Salvador,
LA, II LA	Panama, Dominikanische Republik, Costa Rica, Mexiko
TH, II TH	Thailand
V, II V	Vietnam
II PH	Philippinen
KO, II KO	Korea

* Die technischen Daten können von Land zu Land verschieden sein.

Ein Wort zur Sicherheit

Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer Personen sind sehr wichtig. Der sichere Betrieb dieses Fahrzeugs ist eine wichtige Verantwortung. Damit Sie informierte, sicherheitsbezogene Entscheidungen treffen können, haben wir Beschreibungen bestimmter Vorgehensweisen und andere wichtige Informationen auf Sicherheitsschildern und in diesem Handbuch zusammengefasst. Diese Informationen weisen Sie auf Gefahrensituationen hin, in denen Sie oder andere Personen Verletzungen erleiden können. Da es nicht möglich ist, alle Gefahren zu nennen, die beim Betrieb oder bei der Wartung eines Fahrzeugs auftreten können, müssen Sie jede Situation selbst sorgfältig beurteilen.

Wichtige Sicherheitsinformationen finden Sie in verschiedener Form, u. a.:

- Sicherheitsschilder am Fahrzeug.
 - Sicherheitshinweise, gekennzeichnet durch ein Warnsymbol  und eines dieser drei Signalwörter: GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT
- Bedeutung der Signalwörter:

GEFAHR

Missachtung der Anweisungen **FÜHRT ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN**.

WARNUNG

Missachtung der Anweisungen **KANN ZUM TOD** oder zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** führen.

VORSICHT

Missachtung der Anweisungen **KANN** zu **VERLETZUNGEN** führen.

Andere wichtige Zusatzinformationen sind gekennzeichnet als:

HINWEIS

Hinweise, die dazu beitragen sollen, Schäden am Fahrzeug, an anderen Sachen und an der Umwelt zu vermeiden.

Inhalt

Fahrzeugsicherheit S. 2

Betriebsanleitung S. 20

Wartung S. 113

Fehlersuche S. 157

Informationen S. 175

Technische Daten S. 200

Fahrzeugsicherheit

Dieser Abschnitt enthält wichtige Informationen zum sicheren Fahren mit dem Fahrzeug.
Bitte lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig.

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen	S. 3
Symbolaufkleber	S. 7
Sicherheitshinweise	S. 13
Fahrempfehlungen	S. 14
Zubehör und Modifikationen	S. 18
Beladung	S. 19

Allgemeine Sicherheitsempfehlungen

Achten Sie bitte grundsätzlich auf Sicherheit:

- Führen Sie alle in diesem Handbuch beschriebenen regelmäßigen Inspektionen durch.
- Stellen Sie zum Tanken den Motor ab und halten Sie Funken und offenes Feuer vom Kraftstofftank fern.
- Lassen Sie den Motor nicht in geschlossenen oder teilweise geschlossenen Räumen laufen. Das Kohlenmonoxid im Abgas ist giftig und kann zum Tode führen.

Tragen Sie stets einen Helm

Es ist erwiesen, dass Helm und Schutzkleidung die Verletzungsfolgen bei einem Unfall wesentlich mindern. Verzichten Sie niemals auf einen zugelassenen Helm und geeignete Schutzkleidung.

➔ S. 13

Vor der Fahrt

Außer CB500XA/XAC

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie Ihren Sozius an, sich am Haltegriff oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

CB500XA/XAC

Treten Sie die Fahrt körperlich fit, konzentriert und nüchtern an. Sorgen Sie dafür, dass Sie und Ihr Sozius zugelassene Helme und geeignete Schutzkleidung tragen. Weisen Sie Ihren Sozius an, sich an den Haltegriffen oder an Ihrer Taille festzuhalten und sich mit Ihnen in die Kurve zu legen. Der Platz der Füße des Sozius ist, auch bei stehendem Fahrzeug, immer auf den Fußrasten.

Nehmen Sie sich Zeit zu üben

Auch wenn Sie bereits andere Fahrzeuge gefahren sind, üben Sie an einem sicheren Ort, um sich mit diesem Fahrzeug, mit seiner Größe, seinem Gewicht und seinen speziellen Fahreigenschaften vertraut zu machen.

Fahren Sie defensiv

Achten Sie immer auf andere Verkehrsteilnehmer, und setzen Sie nie voraus, dass man Sie sieht. Seien Sie stets auf ein Notbrems- oder Ausweichmanöver vorbereitet.

Kleiden Sie sich auffällig

Sorgen Sie, besonders in der Nacht, durch helle, reflektierende Kleidung für gute Sichtbarkeit. Verhalten Sie sich für andere Verkehrsteilnehmer wahrnehmbar und eindeutig, blinken Sie beim Abbiegen und beim Spurwechsel, und gebrauchen Sie bei Bedarf die Hupe.

Schätzen Sie Ihr Fahrkönnen richtig ein

Fahren Sie nie über Ihre eigenen Fähigkeiten hinaus oder schneller als den Bedingungen angemessen. Müdigkeit und Unaufmerksamkeit können Ihre Urteilsfähigkeit und Ihr Sicherheitsbewusstsein beeinträchtigen.

Kein Alkohol- oder Drogenkonsum als Verkehrsteilnehmer

Als Verkehrsteilnehmer sollten Sie Alkohol- oder Drogenkonsum strikt meiden. Bereits ein alkoholisches Getränk vermindert Ihre Reaktionsfähigkeit. Ihre Reaktionszeit steigt mit jedem Glas. Gleiches gilt für Drogenkonsum. Fahren Sie nicht unter Alkohol- oder Drogeneinfluss. Dies gilt auch für ihre Freunde.

Der sichere Betriebszustand Ihrer Honda muss gewährleistet sein

Der gute Wartungs- und Fahrzustand Ihres Fahrzeugs ist von ebenso großer Bedeutung. Inspizieren Sie Ihr Fahrzeug vor jeder Fahrt und führen Sie alle empfohlenen Wartungsmaßnahmen durch. Überschreiten Sie niemals die Lastgrenzen (➡ S. 19), nehmen Sie an Ihrem Fahrzeug keine Umbauten vor und bringen Sie keine Zubehörteile an, die den sicheren Zustand des Fahrzeugs aufheben (➡ S. 18).

Bei einem Unfall

Die Sicherheit von Personen hat erste Priorität. Wenn Sie oder eine andere Person verletzt wurden, beurteilen Sie in Ruhe die Schwere der Verletzungen und ob die Fortsetzung der Fahrt sicher möglich ist. Rufen Sie bei Bedarf den Notarzt. Wenn andere Personen oder Fahrzeuge an dem Unfall beteiligt waren, beachten Sie alle diesbezüglichen Gesetze und Vorschriften.

Falls Sie sich entscheiden, die Fahrt fortzusetzen, bringen Sie den Zündschalter zuvor in die Stellung  (Off) und überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs. Sehen Sie nach, ob Flüssigkeiten austreten, kontrollieren Sie kritische Muttern und Schrauben, und prüfen Sie den Zustand von Lenker, Lenkerhebeln, Bremsen und Rädern. Fahren Sie langsam und vorsichtig. Ihr Fahrzeug kann einen nicht unmittelbar erkennbaren Schaden davongetragen haben. Bringen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich zur Durchsicht in eine qualifizierte Werkstatt.

Kohlenmonoxidgefahren

Das Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid. Das Gas ist farblos und geruchlos. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Wenn der Motor in einem geschlossenen oder teilweise geschlossenen Raum betrieben wird, kann eine gefährliche Menge Kohlenmonoxid in die Atemluft freigesetzt werden.

Lassen Sie den Motor niemals in einer Garage oder in sonstigen geschlossenen Räumen laufen.

WARNUNG

Wenn Sie den Motor in einem geschlossenen oder teilweise umschlossenen Raum laufen lassen, kann sich schnell giftiges Kohlenmonoxid ansammeln.

Das Einatmen dieses farblosen und geruchlosen Gases kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn sich Ihr Fahrzeug an einem gut belüfteten Ort im Freien befindet.

Symbolaufkleber

Auf den folgenden Seiten wird die Bedeutung der Aufkleber beschrieben. Manche Aufkleber warnen Sie vor potenziellen Gefahren mit erheblichem Verletzungsrisiko. Andere enthalten wichtige Sicherheitsinformationen. Lesen Sie diese Informationen aufmerksam durch, und entfernen Sie die Aufkleber nicht.

Falls sich ein Aufkleber abgelöst hat oder unleserlich geworden ist, wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen Ersatz zu bekommen.

Auf jedem Aufkleber befindet sich ein bestimmtes Symbol.

Die Symbole auf den Aufklebern haben die nachstehend aufgeführten Bedeutungen.



Lesen Sie die Anweisungen im Fahrerhandbuch aufmerksam durch.



Lesen Sie die Anweisungen im Werkstatthandbuch aufmerksam durch. Lassen Sie Wartungsarbeiten am Fahrzeug aus Sicherheitsgründen ausschließlich von Ihrem Händler durchführen.



GEFAHR (mit ROTEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen FÜHRT ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN.

WARNUNG (mit ORANGEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN ZUM TOD oder zu SCHWEREN VERLETZUNGEN führen.

VORSICHT (mit GELBEM Hintergrund)

Missachtung der Anweisungen KANN zu VERLETZUNGEN führen.

Beispiel



BATTERIEAUFKLEBER

GEFAHR

Außer Typ LA, II LA

- Halten Sie Flammen und Funken von der Batterie fern. Die Batterie erzeugt Gase, die eine Explosion verursachen können.
- Tragen Sie einen Augenschutz und Gummihandschuhe beim Umgang mit der Batterie, um Verätzungen und einem Verlust des Augenlichts durch Elektrolyt-Einwirkung vorzubeugen.
- Gestatten Sie Kindern und auch anderen Personen nicht, mit einer Batterie zu hantieren, sofern diese mit der richtigen Handhabung und den Gefahren von Batterien nicht vertraut sind.
- Behandeln Sie den Batterie-Elektrolyt mit größter Sorgfalt, da er verdünnte Schwefelsäure enthält. Berührung mit Haut oder Augen kann Verätzungen verursachen und zum Verlust des Augenlichts führen.
- Vor dem Umgang mit der Batterie sollten Sie diese Anleitung aufmerksam gelesen und verstanden haben. Ein fahrlässiger Umgang kann zu Verletzungen Ihrer Person und Schäden am Fahrzeug führen.
- Verwenden Sie keine Batterie mit einem Elektrolytstand an oder unter der unteren Füllmarke. Sie kann explodieren und schwere Verletzungen verursachen.
- Die Batterie keinen Stößen aussetzen.
- Die Batteriepole nicht kurzschließen.



KÜHLERDECKELAUFKLEBER

GEFAHR

Typ ED, II ED, III ED, PH, II PH, III PH, LA, II LA

NIE BEI HEISSEM MOTOR ÖFFNEN.

Es besteht Verbrühungsgefahr durch heißes Kühlmittel.

Das Überdruckventil öffnet ab **1,1 kgf/cm²**.

CB500FA/FAC/CBR500RA/
RAC, Typ ED, II ED, III ED



CB500XA/XAC, Typ ED, II ED,
LA, II LA



WARNAUFKLEBER FÜR ZUBEHÖR UND ZULADUNG WARNUNG

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

- Durch Zubehör und Gepäck kann sich das Fahrverhalten dieses Fahrzeugs ändern und die Stabilität beeinträchtigt werden.
- Lesen Sie die Anweisungen im Benutzerhandbuch und in der Installationsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie Zubehör montieren.

• CB500FA/FAC/CBR500RA/RAC, Typ ED, II ED, III ED

Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **182 kg** nicht überschreiten.

CB500XA/XAC, Typ ED, II ED, LA, II LA

Das Gewicht von Fahrer, Sozius, Zubehör und Gepäck darf insgesamt die Höchstzuladung von **190 kg** nicht überschreiten.

• CB500FA/FAC/CBR500RA/RAC, Typ ED, II ED, III ED

Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **11 kg** überschreiten.

CB500XA/XAC, Typ ED, II ED, LA, II LA

Das Gepäckgewicht darf unter keinen Umständen **12 kg** überschreiten.

- Der Anbau von großen gabelmontierten oder lenkermontierten Verkleidungsteilen wird nicht empfohlen.



STOSSDÄMPFERAUFKLEBER

Außer Typ KO, II KO, III KO, TH, II TH, III TH

GASGEFÜLLT

Nicht öffnen. Nicht erhitzen.

REIFENINFORMATIONSSCHILD UND ANTRIEBSKETTENSCHILD

CB500FA/FAC/CBR500RA/RAC

Außer Typ TH, III TH, KO, III KO

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

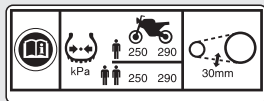
[Fahrer und Sozius]

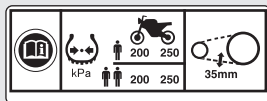
Vorn **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Hinten **290 kPa (2,90 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **25 - 35 mm**





CB500XA/XAC

Außer Typ TH, II TH, KO, II KO

Druck bei kaltem Reifen:

[Nur Fahrer]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

[Fahrer und Sozius]

Vorn **200 kPa (2,00 kgf/cm²)**

Hinten **250 kPa (2,50 kgf/cm²)**

Die Antriebskette muss eingestellt und geschmiert sein.

Spiel **30 - 40 mm**



SICHERHEITSHINWEIS-AUFKLEBER

Außer Typ KO, II KO, III KO, TH, II TH, III TH

Fahren Sie immer mit Helm und Schutzkleidung.

KRAFTSTOFFAUFKLEBER

Nur bleifreies Benzin

ETHANOL bis zu 10 Volumen-%

Sicherheitshinweise

- Fahren Sie vorsichtig und mit den Händen am Lenker und den Füßen auf den Fußrasten.
- **Außer CB500XA/XAC**
Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände am Haltegriff oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- **CB500XA/XAC**
Weisen Sie Ihren Sozius an, während der Fahrt seine Hände an den Haltegriffen oder an Ihrer Taille und seine Füße auf den Fußrasten zu belassen.
- Denken Sie immer an die Sicherheit Ihres Sozius und anderer Verkehrsteilnehmer.

Schutzbekleidung

Hierzu gehören ein zugelassener Helm für Sie und Ihren Sozius, ein Augenschutz und gut sichtbare Schutzkleidung. Tragen Sie keine lockere Bekleidung, die sich in einem Teil des Fahrzeugs verfangen könnte. Passen Sie Ihre Fahrweise den Wetter- und Straßenverhältnissen an.

Helm

Sollte sicherheitsnormgeprüft, auffällig und in der korrekten Größe für Ihren Kopf sein.

- Der Helm soll bequem, aber straff sitzen, der Kinnriemen anliegen.
- Visier mit uneingeschränktem Sichtfeld oder anderer geeigneter Augenschutz.

WARNUNG

Wenn Sie keinen Motorradhelm tragen, kann dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.

Sie und Ihr Sozius sollten immer einen zugelassenen Helm und Schutzkleidung tragen.

Fahrempfehlungen

■ Handschuhe

Fingerhandschuhe aus Leder mit Abriebschutz.

■ Stiefel oder Motorradstiefel

Feste Stiefel mit rutschfesten Sohlen und Knöchelschutz.

■ Jacke und Hose

Schützende, gut sichtbare, langärmelige Jacke und feste Hose (oder Motorradanzug).

Fahrempfehlungen

Einfahrzeit

Bitte beachten Sie zugunsten der künftigen Zuverlässigkeit und Leistung Ihres Fahrzeugs die nachstehenden Regeln während der ersten 500 km.

- Vermeiden Sie Vollgas beim Anfahren und abruptes Beschleunigen.
- Vermeiden Sie abrupte Vorgänge beim Bremsen und Schalten.
- Halten Sie den Motor noch zurück.

Bremsen

Beachten Sie beim Bremsen Folgendes:

- Vermeiden Sie scharfe Brems- und Schaltmanöver.
 - ▶ Abrupte Bremsungen können die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen.
 - ▶ Reduzieren Sie vor einer Kurve möglichst die Geschwindigkeit, um ein Wegrutschen zu vermeiden.

- Achten Sie auf Rutschgefahr durch den Straßenbelag.
 - ▶ Auf glatter Fahrbahn ist der Reifenschlupf höher und die Bremswege sind länger.
- Vermeiden Sie den Dauereinsatz der Bremsen.
 - ▶ Im Dauereinsatz, z. B. beim Abwärtsfahren an langen, steilen Gefällen, können die Bremsen überhitzen, wodurch die Bremswirkung nachlässt. Nutzen Sie hauptsächlich die Motorbremse und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.
- Für volle Bremsleistung betätigen Sie beide Bremsen gleichzeitig.

■ Antiblockiersystem (ABS)

Dieses Modell ist mit einem Antiblockiersystem (ABS) ausgestattet, das ein Blockieren der Bremsen bei einem starken Bremsvorgang zu vermeiden hilft.

- Das System verkürzt nicht den Bremsweg. Unter bestimmten Umständen kann sich der Bremsweg durch das ABS verlängern.
- Das ABS greift erst ab 10 km/h.

- Der Eingriff des Systems kann am Handbremshebel und am Fußbremspedal spürbar sein. Dies ist normal.
- Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion des ABS ist die richtige Größe des Vorder- und Hinterreifens sowie des Kettenrads.

■ Motorbremse

Die Motorbremse wirkt, sobald Sie das Gas wegnehmen, und bewirkt ein sanftes Verzögern. Um den Effekt zu verstärken, schalten Sie in einen niedrigeren Gang. Nutzen Sie beim Abstieg an langen Gefällen hauptsächlich die Motorbremse, und setzen Sie die Betriebsbremse eher sparsam ein.

■ Nässe und Regen

Nasse Straßen bedeuten Rutschgefahr, und nasse Bremsen haben eine geringere Bremswirkung. Bremsen Sie bei Regen und Nässe besonders vorsichtig. Zum Trocknen nasser Bremsen können Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen lassen.

Parken

- Parken Sie auf stabilem, ebenem Grund.
- Wenn Sie das Fahrzeug an einem Gefälle oder auf unbefestigtem Grund abstellen müssen, achten Sie darauf, dass es sich nicht bewegen oder umstürzen kann.
- Achten Sie darauf, dass heiße Teile von entflammaren Gegenständen fernbleiben.
- Fassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere Teile, die im Betrieb hohe Temperaturen erreichen, nicht an, solange sie heiß sind.
- Um es Dieben nicht unnötig leicht zu machen, rasten Sie immer das Lenkerschloss ein und ziehen Sie den Schlüssel ab, bevor Sie das Fahrzeug unbeaufsichtigt zurücklassen. Weitere diebstahlhemmende Maßnahmen werden empfohlen.

Abstellen auf dem Seitenständer

1. Schalten Sie den Motor aus.
2. Treten Sie den Seitenständer nach unten.
3. Lehnen Sie das Fahrzeug langsam nach links, bis sein Gewicht vom Seitenständer aufgenommen wird.

4. Drehen Sie den Lenker nach links an den Anschlag.
▶ Wenn der Lenker nach rechts gedreht ist, ist die Stabilität geringer und das Fahrzeug kann leichter umfallen.
5. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Lock) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. ➤ S. 86

Tanken und Kraftstoffempfehlungen

Bitte beachten Sie zum Schutz des Motors, des Kraftstoffsystems und des Katalysators die folgenden Leitlinien:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin.
- Verwenden Sie die empfohlene Oktanzahl. Eine niedrigere Oktanzahl reduziert die Motorleistung.
- Verwenden Sie keine Kraftstoffe mit hohem Alkoholgehalt. ➤ S. 198
- Verwenden Sie keinen abgestandenen oder verunreinigten Kraftstoff und keinen Kraftstoff mit Ölzusätzen (Zweitaktgemisch).
- Achten Sie darauf, dass kein Schmutz oder Wasser in den Kraftstofftank gelangt.

Honda Drehmomentkontrolle

Die Honda Drehmomentkontrolle (HSTC) erkennt, wenn beim Beschleunigen das Hinterrad durchdreht, und reduziert in dem Fall das an das Hinterrad übertragene Drehmoment.

Beim Verzögern ist die Drehmomentkontrolle nicht wirksam und verhindert nicht das Ausbrechen des Hinterrads bei Einsatz der Motorbremse. Nehmen Sie insbesondere auf rutschigem Untergrund nicht plötzlich das Gas weg.

Die Drehmomentkontrolle kann nicht in allen Fällen schwierige Fahrbahnverhältnisse oder eine abrupte Gasbetätigung kompensieren. Denken Sie beim Gasgeben immer an die herrschenden Fahrbahn- und Witterungsbedingungen und nehmen Sie Rücksicht auf die eigenen fahrerischen Fähigkeiten und Ihre Verfassung.

Ein in Schlamm, Schnee oder Sand festgefahrenes Fahrzeug lässt sich eventuell einfacher befreien, wenn die Drehmomentkontrolle vorübergehend ausgeschaltet wird.

Auch im Gelände kann es mitunter als vorteilhaft empfunden werden, wenn das Assistenzsystem keinen Einfluss auf Balance und Kontrolle nimmt.

Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Drehmomentkontrolle ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.

Zubehör und Modifikationen

Wir raten dringend vom Einbau von Zubehör ab, das nicht von Honda speziell für den Einsatz an diesem Fahrzeug entwickelt wurde. Zudem raten wir von Modifikationen an Ihrem Fahrzeug gegenüber dem Originalzustand ab. Andernfalls kann die Sicherheit beeinträchtigt werden. Außerdem können Modifikationen dazu führen, dass die Garantie oder die Straßenverkehrszulassung erlischt. Vergewissern Sie sich vor dem Einbau von Zubehör, dass die Modifikation sicher und erlaubt ist.

WARNUNG

Nicht geeignetes Zubehör und Modifikationen bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen ernsthaft verletzt werden und zu Tode kommen.

Beachten Sie alle Anweisungen in diesem Fahrerhandbuch hinsichtlich Zubehör und Modifikationen.

Mit Ihrem Fahrzeug dürfen Sie keinen Anhänger oder Beiwagen ziehen. Ihr Fahrzeug ist nicht für derartige Vorrichtungen entwickelt; ihr Gebrauch kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigen.

Beladung

- Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf Fahrverhalten, Bremsverhalten und Stabilität des Fahrzeugs aus.
Passen Sie die Geschwindigkeit immer der Zuladung an und überschreiten Sie dabei nie eine Geschwindigkeit von 130 km/h.
- Überladen Sie das Motorrad nicht, und beachten Sie das angegebene Höchstgewicht.
Höchstzuladung/Maximales Gepäckgewicht  S. 200
- Verteilen Sie mitgeführtes Gepäck vom Gewicht her gleichmäßig und verspannen Sie es sicher nahe am Schwerpunkt des Fahrzeugs.
- Das Gepäck darf keine Leuchten verdecken und den Schalldämpfer nicht berühren.

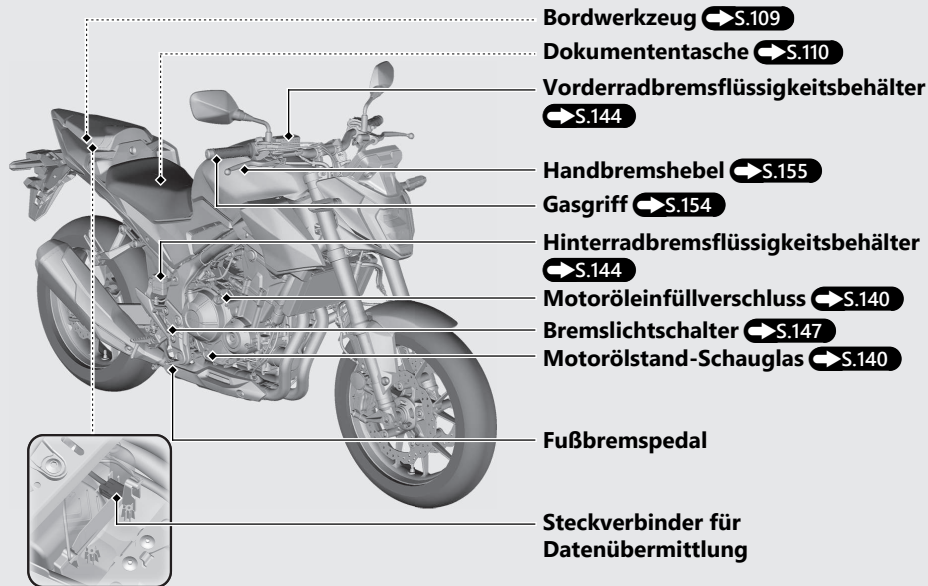
WARNUNG

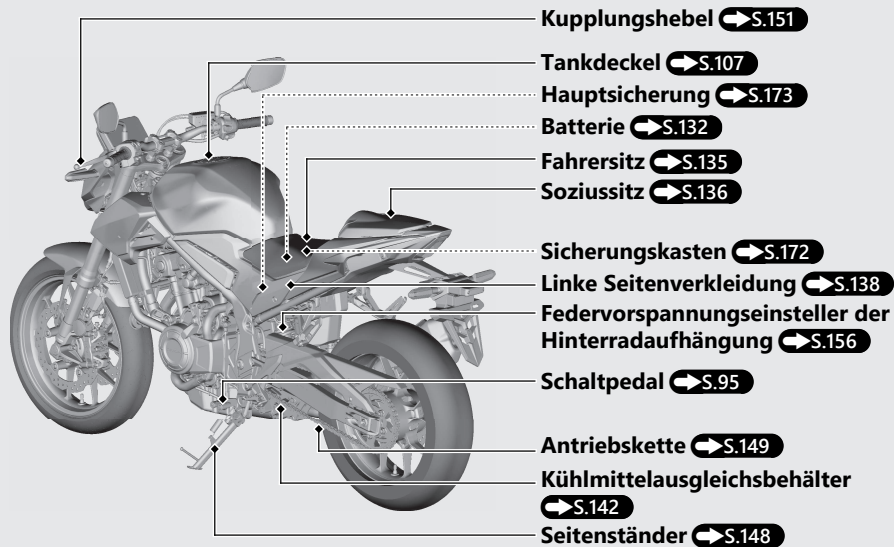
Zu hohe oder falsche Zuladung kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie die ausgewiesenen Lastgrenzen und die Richtlinien zur Zuladung in diesem Handbuch.

Anordnung der Bauteile

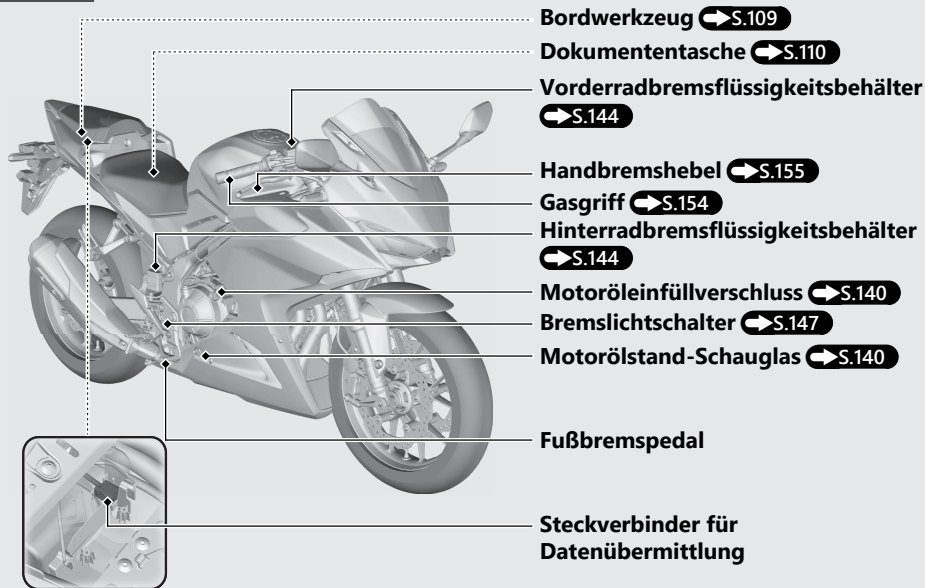
CB500FA

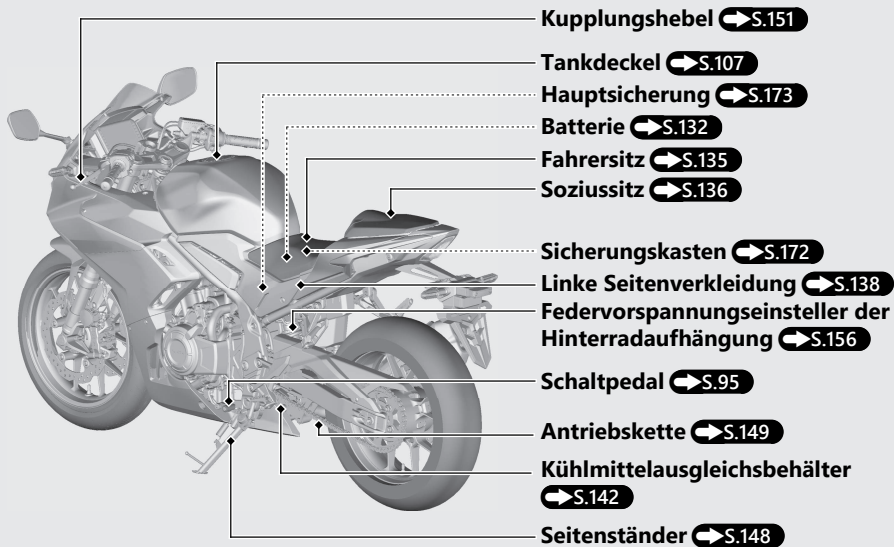




Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

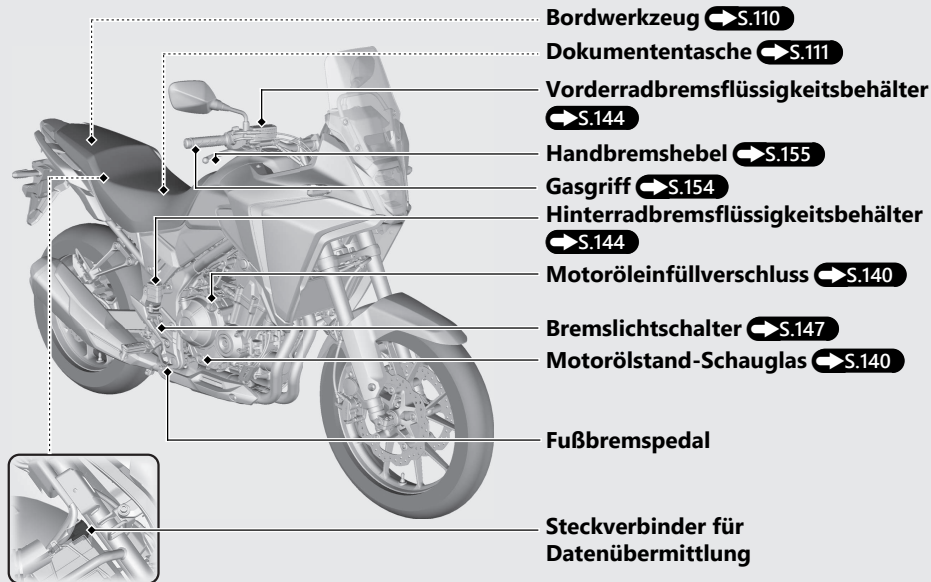
CBR500RA

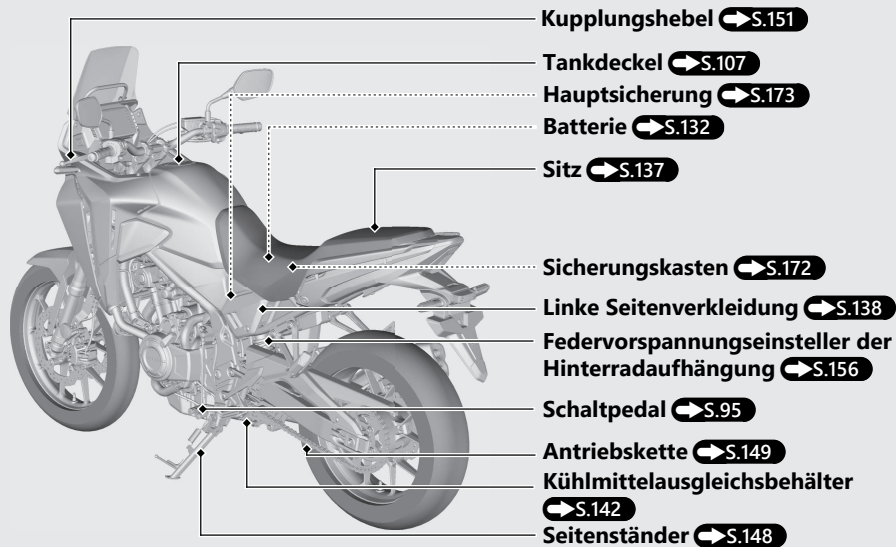




Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

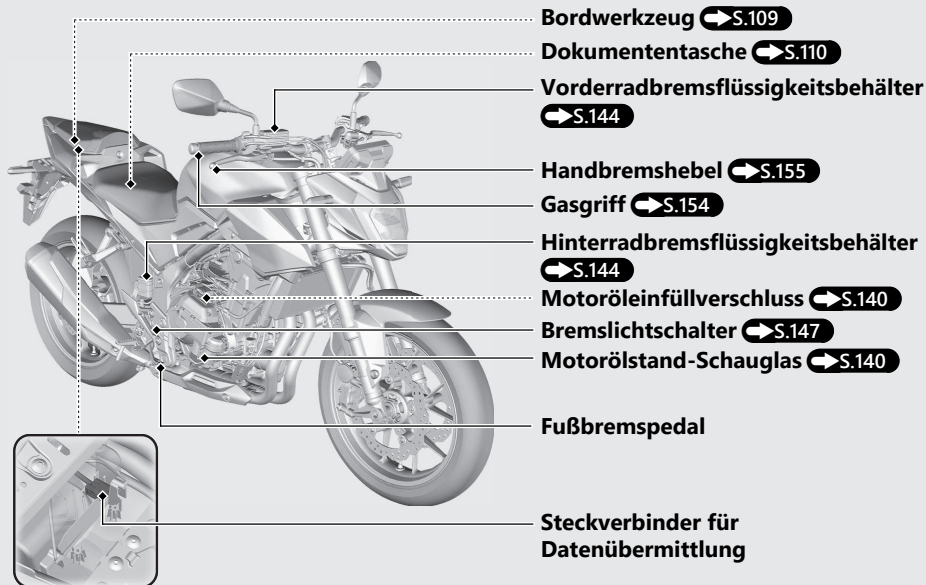
CB500XA

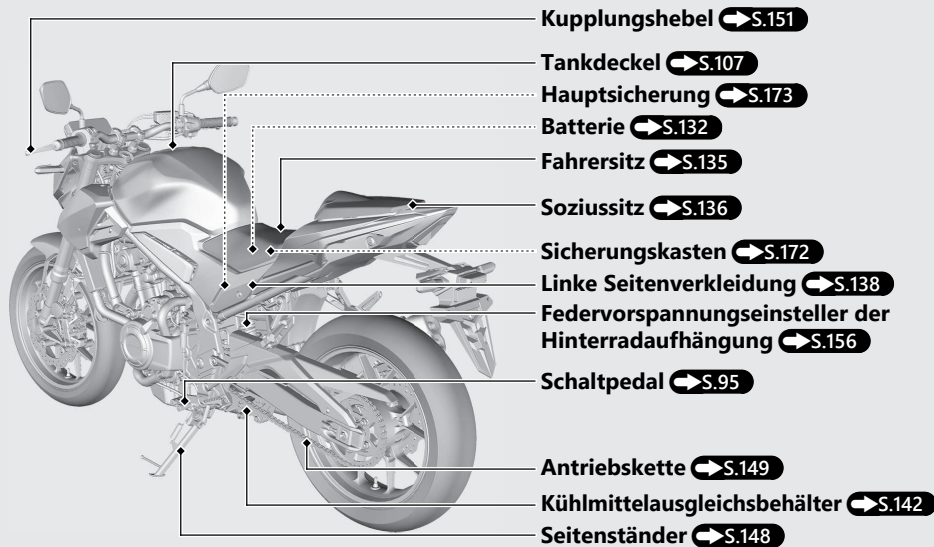




Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

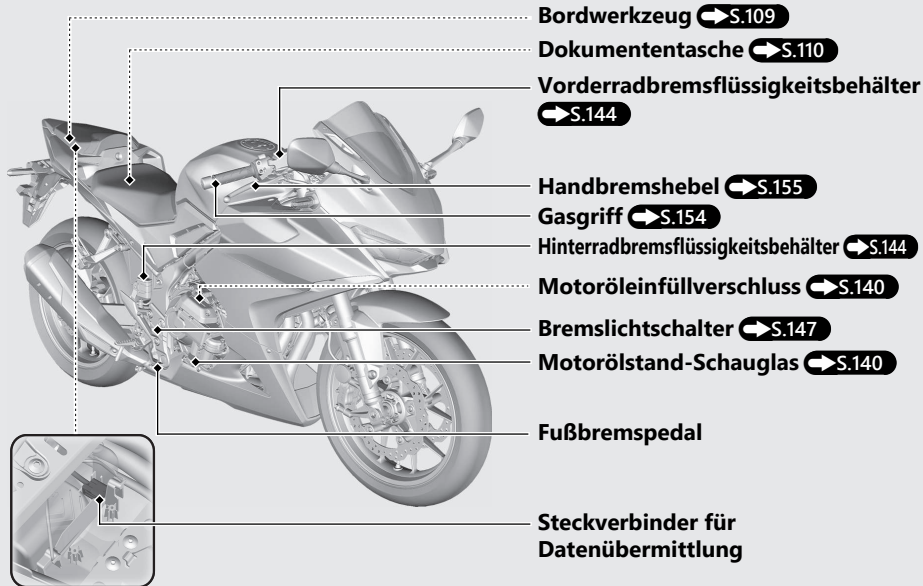
CB500FAC

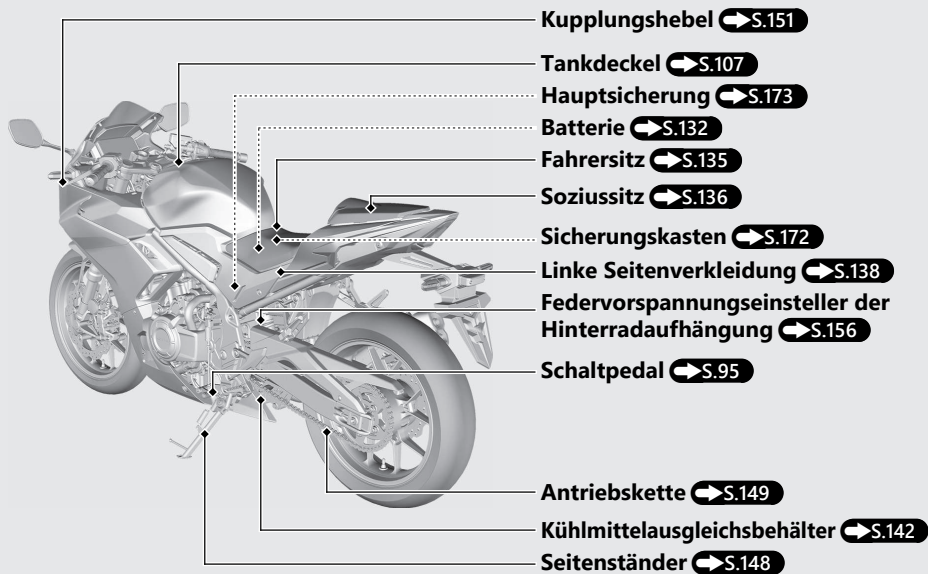




Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

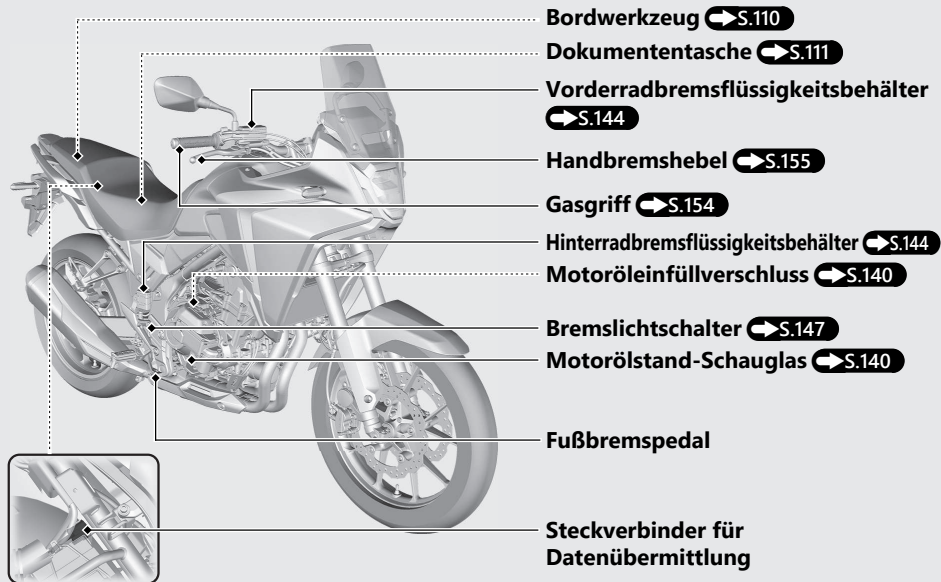
CBR500RAC

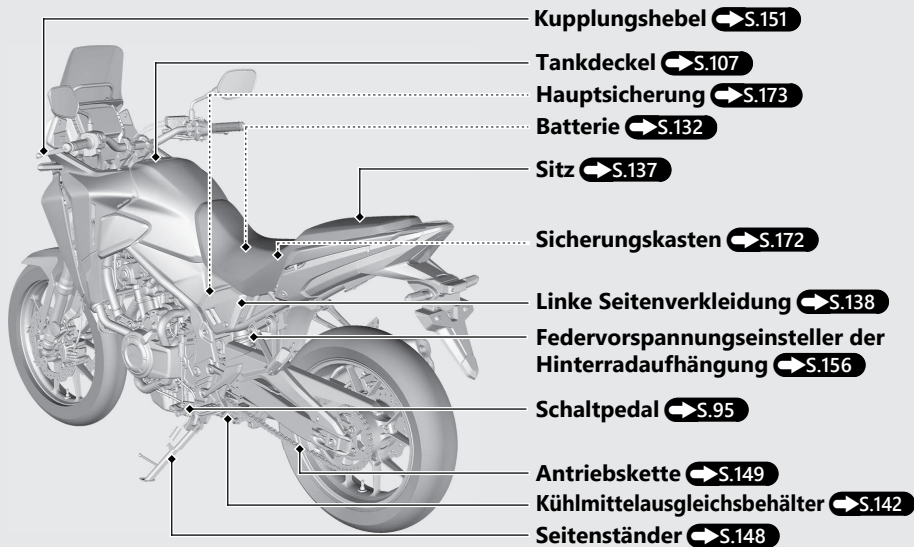




Anordnung der Bauteile (Fortsetzung)

CB500XAC

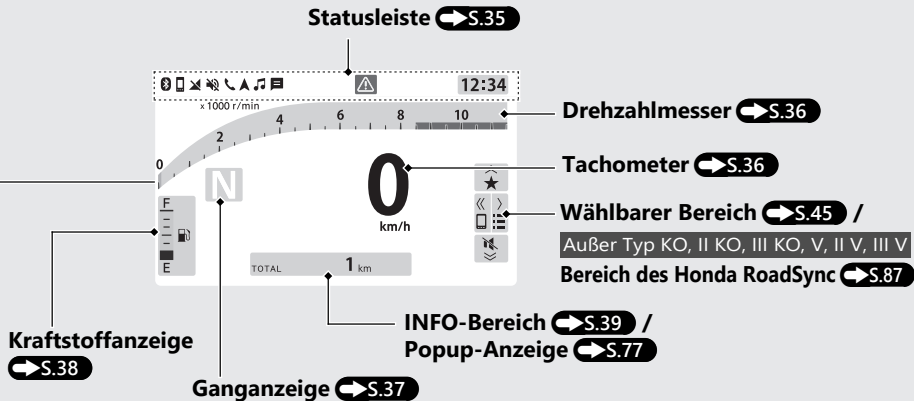




Instrumente



Verwenden Sie die Anzeigefunktionen nicht über einen längeren Zeitraum bei abgestelltem Motor. Dadurch kann die Batterie entladen werden.



Instrumente (Fortsetzung)

Dieses Instrument verfügt über drei Anzeigetypen.

Anzeige und Anordnung ändern sich je nach Displaytyp.

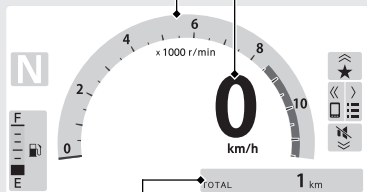
Die Anfangseinstellung ist BALKEN.

► Der Drehzahlmesser ist bei den Displaytypen BALKEN oder KREIS verfügbar.

Ändern des Anzeigetyps: ➡ S.50 ➡ S.60

Anzeigetyp: KREIS

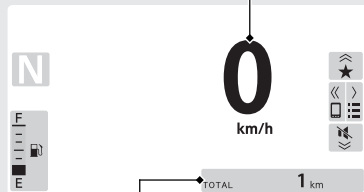
Drehzahlmesser **Tachometer**



INFO-Bereich/Popup-Anzeige

Anzeigetyp: VEREINFACHT

Tachometer



INFO-Bereich/Popup-Anzeige

Statusleiste



Instrumente (Fortsetzung)

Tachometer/Drehzahlmesser/Kraftstoffanzeige

Anzeigetyp: BALKEN

Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser ist bei den Displaytypen BALKEN oder KREIS verfügbar.

Die Farbe des Drehzahlmessers ändert sich, wenn die Motordrehzahl den eingestellten SCHALTPUNKT überschreitet.

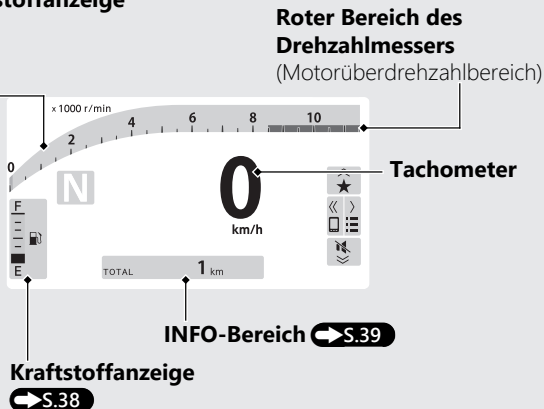
Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

SCHALTPUNKT-Einstellung: ➔ S.57

DISPLAYTYP-Einstellung: ➔ S.60

HINWEIS

Betreiben Sie den Motor nicht im roten Bereich des Drehzahlmessers. Zu hohe Motordrehzahlen verkürzen die Lebensdauer des Motors.



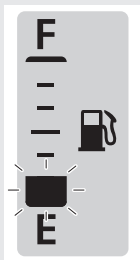
Ganganzeige

Der Gang wird in der Ganganzeige angezeigt.

- ▶ „-“ wird angezeigt, wenn das Getriebe nicht richtig geschaltet ist.

Instrumente (Fortsetzung)

Kraftstoffanzeige



CB500XA/XAC

Verbleibender Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt, ca.: 2,8 L

CB500FA/FAC/CBR500RA/RAC

Verbleibender Kraftstoff, wenn nur das 1. Segment (E) blinkt, ca.: 3,2 L

Wenn die Kraftstoffanzeige wiederholt blinkt oder erlischt:

➔ S.165

HINWEIS

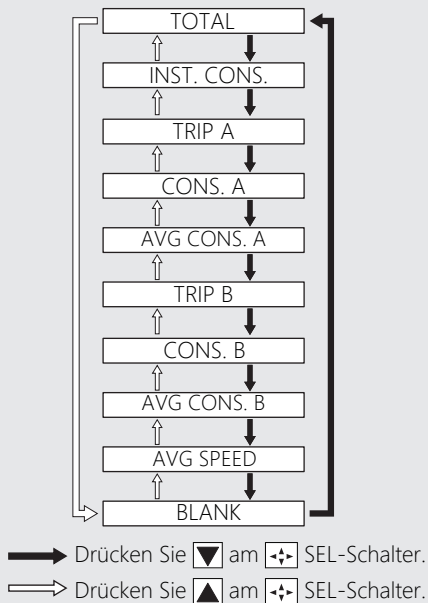
Wenn sich der Wert dem 1. Segment (E) nähert, sollten Sie auftanken. Wenn kein Kraftstoff mehr vorhanden ist, kann es zu Fehlzündungen des Motors kommen, wodurch der Katalysator beschädigt wird.

INFO-Bereich

Durch Drücken von  oder  am  SEL-Schalter wechseln Sie zwischen der Informationsanzeige, die in der BEVORZUGTE INFORMATIONEN-Einstellung ausgewählt ist.

BEVORZUGTE INFORMATIONEN-

Einstellung:  S.62



Instrumente *(Fortsetzung)*

Sie können die Anzeigeeinformationen aus den folgenden Elementen auswählen.

Wenn kein Element ausgewählt ist, wird der INFO-Bereich nicht angezeigt.

- Gesamtkilometerzähler [TOTAL]
- Momentanverbrauch [INST. CONS.]
- Tageskilometerzähler A [TRIP A]
- Tageskilometerzähler A Kraftstoffverbrauch [CONS. A]
- Tageskilometerzähler A
Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. A]
- Tageskilometerzähler B [TRIP B]
- Tageskilometerzähler B Kraftstoffverbrauch [CONS. B]
- Tageskilometerzähler B
Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. B]
- Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]
- Leere Anzeige [BLANK]

Gesamtkilometerzähler [TOTAL]

Gesamtkilometerleistung.

TOTAL **1** km 

Wenn „-----“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Momentanverbrauch [INST. CONS.]

Der Momentanverbrauch wird angezeigt.

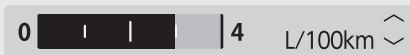
Anzeigebereich: 0 bis 4 L/100 km

(0 bis 40 km/L

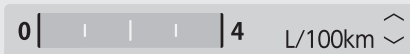
0 bis 100 mile/gal,

oder 0 bis 25 mile/L)

- Bei einer Fahrgeschwindigkeit unter 5 km/h wird das Nullsegment angezeigt.



Nullsegment



Wenn die Anzeige in anderen als den oben beschriebenen Fällen nicht korrekt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Instrumente (Fortsetzung)

Tageskilometerzähler [TRIP A/B]

Seit dem letzten Zurücksetzen des Tageskilometerzählers auf Null zurückgelegte Strecke.

TRIPA 125.0 km 

TRIPB 250.0 km 

Wenn „----.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Tageskilometerzählers:

 S.48

Kraftstoffverbrauch [CONS. A/B]

Es wird der Kraftstoffverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt. Zur Berechnung des Kraftstoffverbrauchs wird der Wert von Tageskilometerzähler A oder B herangezogen.

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L (gal)

Wenn Tageskilometerzähler A oder B zurückgesetzt wird: „0.0“ wird angezeigt.

CONSA 4.3 L 

CONSB 11.4 L 

Wenn „---.“ angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Zurücksetzen des Kraftstoffverbrauchs:

 S.48

Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. A/B]

Es wird der Durchschnittsverbrauch seit der letzten Nullstellung des gewählten Tageskilometerzählers angezeigt.
Zur Berechnung des Durchschnittsverbrauchs wird der Wert von Tageskilometerzähler A oder B herangezogen.

AVG CONS. A **3.0** L/100km  

AVG CONS. B **3.8** L/100km  

Anzeigebereich: 0.0 bis 299.9 L/100 km (km/L, mile/GAL oder mile/L)

- Über 299,9 L/100 km: „---.“ wird angezeigt.
- Weniger als 0,1 L/100 km: „0.0“ wird angezeigt.
- Mehr als 299,9 km/L (mile/gal oder mile/L): „299.9“ wird angezeigt.
- Wenn Tageskilometerzähler A oder B zurückgesetzt wird: „---.“ wird angezeigt.

Wenn „---.“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

**Zurücksetzen des
Durchschnittsverbrauchs:**  **S.48**

Instrumente *(Fortsetzung)*

Durchschnittsgeschwindigkeit [AVG SPEED]

Zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit dem Motorstart an.

Anzeigebereich: 0 bis 299 km/h (0 bis 186 mph)

- Zunächst wird „---“ angezeigt.
- Wenn Ihr Fahrzeug seit dem Motorstart weniger als 0,2 km zurückgelegt hat, wird „---“ angezeigt.
- Wenn die Betriebsdauer Ihres Fahrzeugs seit dem Motorstart weniger als ca. 15 Sekunden beträgt, wird „---“ angezeigt.

AVG SPEED **34** km/h  

Wenn „---“ in anderen als den oben beschriebenen Fällen angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.

Keine Anzeige

Der Anzeigebereich bleibt leer.

Wählbarer Bereich

Sie können aus Folgendem wählen:

- Allgemeines Menü ➡ **S.46**
- FAVORITENSCHALTER (TRIP RÜCKS-Modus)
Außer Typ KO, II KO, III KO, V, II V, III V
- Honda RoadSync Übergang ➡ **S.87**
- Honda RoadSync Stummschaltung

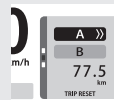
Wählbarer Bereich

Außer
Typ KO, II KO,
III KO, V, II V, III V

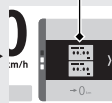
Honda RoadSync

Wechsel zur
Anzeige Honda
RoadSync Betrieb.

FAVORITENSCHALTER



Allgemeines
Menü



Außer Typ KO, II KO, III KO,
V, II V, III V

Honda RoadSync Stummschaltung

Stummschaltung von Audio und Ton.

➡ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.

➡ Drücken Sie am SEL-Schalter.

➡ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.

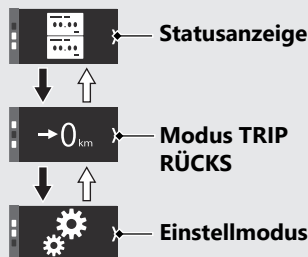
➡ Halten Sie am SEL-Schalter gedrückt.

Instrumente (Fortsetzung)

Allgemeines Menü

Durch Drücken von  am  SEL-Schalter wird das allgemeine Menü geöffnet.

Durch Drücken von  oder  am  SEL-Schalter können Sie zwischen der Statusanzeige, dem Modus TRIP RÜCKS und dem Einstellmodus wählen und durch Drücken von  am  SEL-Schalter wird die jeweilige Anzeige geöffnet.



-  Drücken Sie  am  SEL-Schalter.
-  Drücken Sie  am  SEL-Schalter.

Durch Drücken von  am  SEL-Schalter wird das allgemeine Menü geschlossen. Wenn der Schalter ca. 10 Sekunden lang nicht betätigt wird, wird das allgemeine Menü ebenfalls geschlossen, sofern nicht die Statusanzeige ausgewählt ist.

Statusanzeige

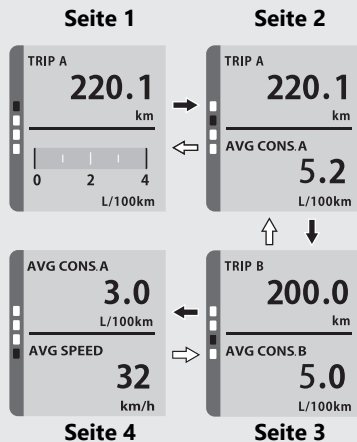
Zeigt die Informationen an, die in der Einstellung BEVORZUGTE INFORMATIONEN ausgewählt wurden.

Durch Drücken von  oder  am  SEL-Schalter können Sie zwischen den vier Seiten wechseln.

- Auf den Seiten 1 bis 4 befinden sich zwei Elemente.

Die Elemente, die Sie als Anzeigeeinformationen auswählen können, entsprechen den Elementen im INFO-Bereich.

BEVORZUGTE INFORMATIONEN:  S.62



 Drücken Sie  am  SEL-Schalter.

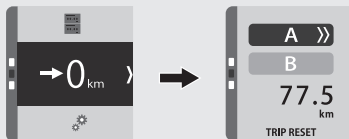
 Drücken Sie  am  SEL-Schalter.

Instrumente (Fortsetzung)

Modus TRIP RÜCKS

1. Wählen Sie den TRIP RÜCKS-Modus und drücken Sie  am  SEL-Schalter.

➔ S.46



2. Wählen Sie den Tageskilometerzähler A oder B über  oder  am  SEL-Schalter aus.



3. Halten Sie  am  SEL-Schalter gedrückt.
 ► Wenn der Tageskilometerzähler A/B zurückgesetzt wird, werden der Kraftstoffverbrauch [CONS. A/B] und der Durchschnittsverbrauch [AVG CONS. A/B] auf der Grundlage jedes Tageskilometerzählers gleichzeitig zurückgesetzt.



Außerdem können Tageskilometerzähler A, Kraftstoffverbrauch für Tageskilometerzähler A und Durchschnittsverbrauch für Tageskilometerzähler A automatisch zurückgesetzt werden, wenn sich die Kraftstoffanzeige nach dem Auftanken um mehr als zwei Segmente erhöht.

Sie können diese Funktion ein- und ausschalten.

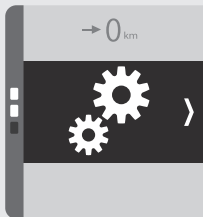
AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A:

➔ S.58

Einstellmodus

Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um in den Einstellmodus zu wechseln.

- ▶ Halten Sie das Fahrzeug an, um in den Einstellmodus zu wechseln.



Einstellmodus:  **S.50**

Instrumente (Fortsetzung)

Einstellmodus

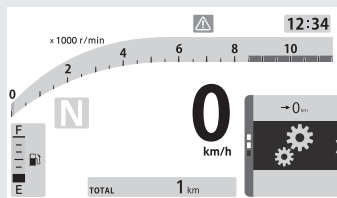
Wechseln zum Einstellmodus

Drücken Sie  am  SEL-Schalter, wenn im wählbaren Bereich der Einstellmodus angezeigt wird.

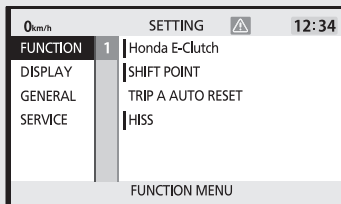
➔ S.46

- Die Uhr, die Anzeigen und der Tachometer erscheinen oben am Bildschirm, während der Einstellmodus angezeigt wird.

Normale Anzeige



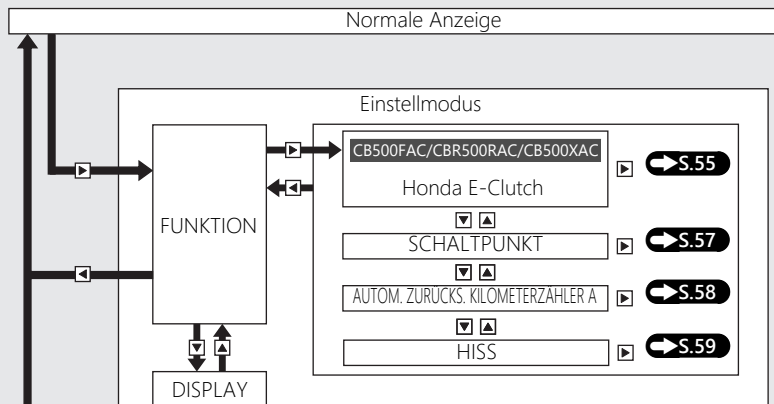
Einstellmodus



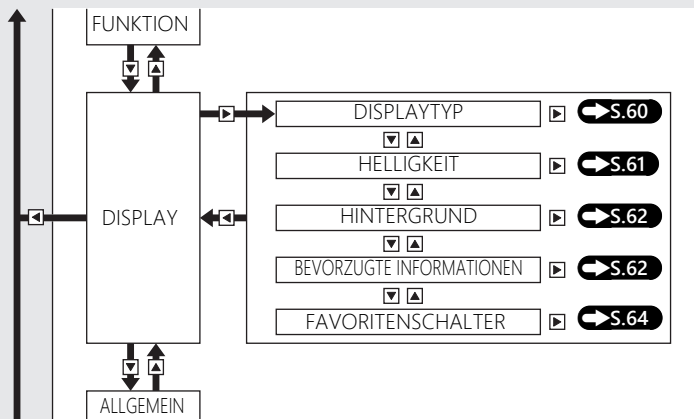
So kehren Sie zur normalen Anzeige zurück

- Drücken Sie  am  SEL-Schalter, während Sie FUNKTION, DISPLAY, ALLGEMEIN oder SERVICE auswählen.
- Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und erneut in die Stellung  (On).

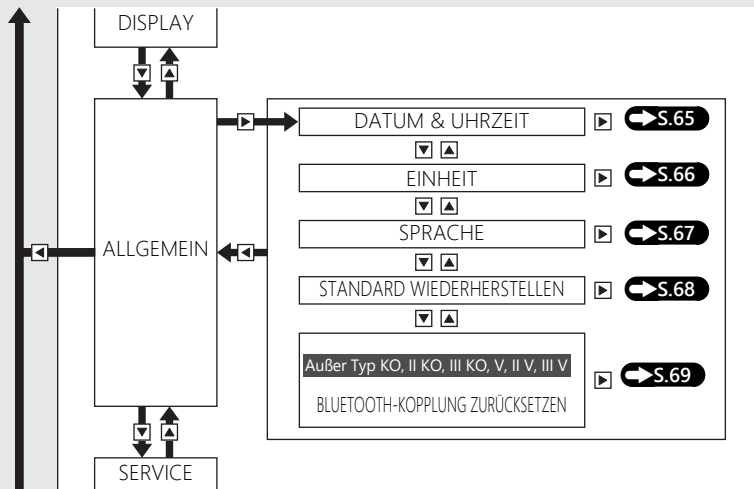
Einstellungsverlauf



Instrumente (Fortsetzung)

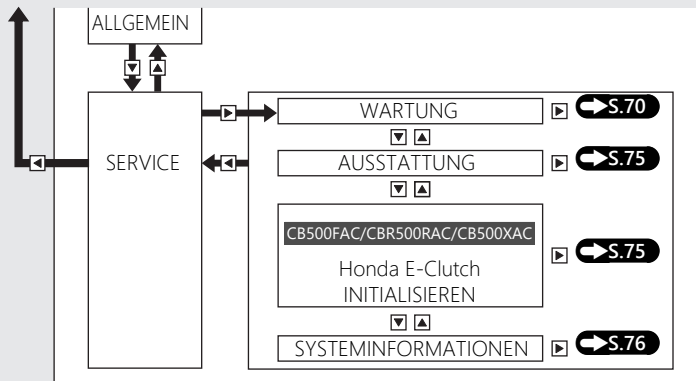


➡ **Drücken**



➡ **Drücken**

Instrumente (Fortsetzung)



➡ Drücken

Honda E-Clutch

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Sie können die folgenden Elemente für die Honda E-Clutch ändern.

| (On)/**○** (Off) : Schaltet die Honda E-Clutch ein oder aus.

NACH : Laststufe des Schaltpedals zum

OBEN Hochschalten, wenn die Honda E-Clutch eingeschaltet ist

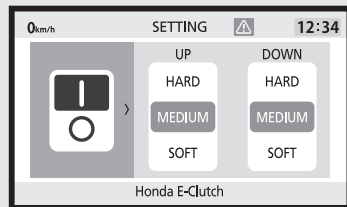
NACH : Laststufe des Schaltpedals zum

UNTEN Herunterschalten, wenn die Honda E-Clutch eingeschaltet ist

1 Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die Anzeige **N** leuchtet auf).

► Sie können die Honda E-Clutch nur auswählen, wenn sich das Getriebe im Leerlauf befindet.

2 Wählen Sie **|** (On) oder **○** (Off) mit **▲** oder **▼** am **SEL**-Schalter aus.



Instrumente (Fortsetzung)

3 Zur Auswahl von I (On)

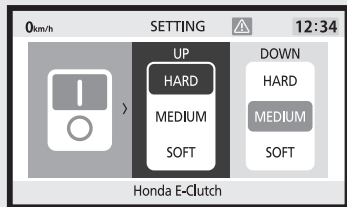
Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um NACH OBEN oder NACH UNTEN zu wählen.

Wählen Sie die gewünschte Einstellung (WEICH, MITTEL oder HART) mit  oder  am  SEL-Schalter.

Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung abzuschließen.

Zur Auswahl von O (Off)

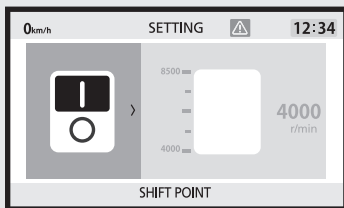
Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



SCHALTPUNKT

Sie können den Hochschaltmodus zwischen **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) umschalten. ➔ S.36

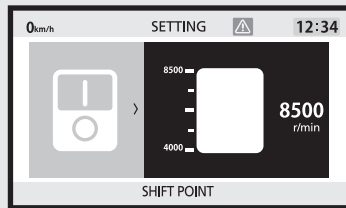
- 1 Wählen Sie mit **▲** oder **▼** am **SEL**-Schalter **I** (aktiv) oder **O** (inaktiv) aus.



- 2 Wenn Sie **I** (aktiv) wählen, können Sie durch Drücken von **▶** am **SEL**-Schalter zur Schaltpunkteinstellung wechseln.
- 3 Wählen Sie den gewünschten Einstellwert mit **▲** oder **▼** am **SEL**-Schalter aus.

Einstellbereich:

4000 bis 8500 U/min



- 4 Drücken Sie **◀** am **SEL**-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

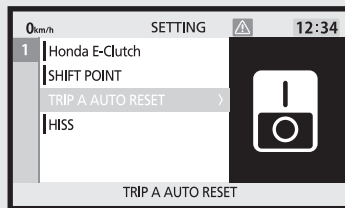
Instrumente *(Fortsetzung)*

AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A

Sie können das automatische Zurücksetzen von Tageskilometerzähler A auf  (aktiv) oder

 (inaktiv) einstellen. ➔ **S.48**

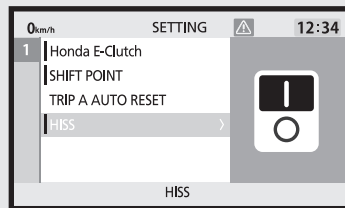
- 1 Wählen Sie mit  oder  am  SEL-Schalter  (aktiv) oder  (inaktiv) aus.
- 2 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



HISS

Sie können einstellen, ob die HISS-Anzeige blinkt oder nicht.

- 1 Wählen Sie mit  oder  am  SEL-Schalter  (aktiv) oder  (inaktiv) aus.
- 2 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

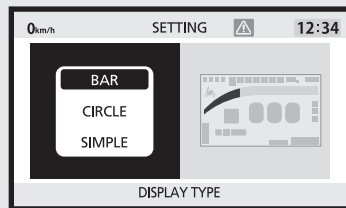


Instrumente (Fortsetzung)

DISPLAYTYP

Sie können den Anzeigetyp ändern. ➔ S.34

- 1 Wählen Sie den Displaytyp („BALKEN“, „KREIS“ oder „VEREINFACHT“) mit ▲ oder ▼ am ⬅➡ SEL-Schalter aus.
- 2 Drücken Sie ◀ am ⬅➡ SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



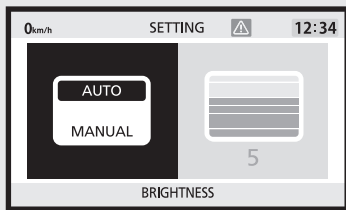
HELLIGKEIT

Sie können die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung auf eine von acht Stufen einstellen oder die automatische Einstellung auswählen.

Automatische Helligkeitseinstellung:

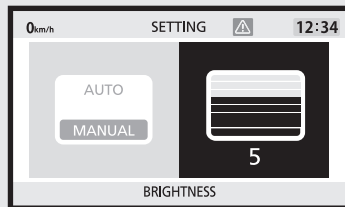
→ S.181

- 1 Wählen Sie „AUTO“ oder „MANUELL“ mit  oder  am  SEL-Schalter aus.



- 2 Wenn Sie „MANUELL“ wählen, können Sie durch Drücken von  am  SEL-Schalter zur Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung wechseln.

- 3 Wählen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung mit  oder  am  SEL-Schalter aus.



- 4 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

Instrumente (Fortsetzung)

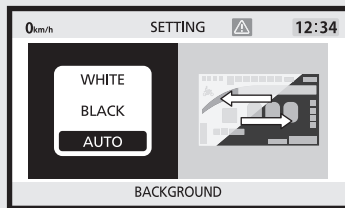
HINTERGRUND

Sie können die Einstellung der Hintergrundfarbe auf „WEISS“, „SCHWARZ“ oder „AUTO“ ändern.

Automatische Helligkeitseinstellung:

➡ S.181

- 1 Wählen Sie die Hintergrundfarbe mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.
- 2 Drücken Sie ◀ am ◀▶ SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



BEVORZUGTE INFORMATIONEN

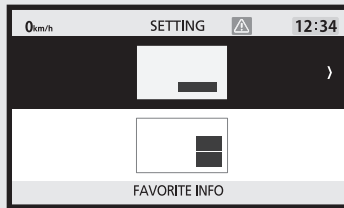
Sie können die Informationselemente, die im INFO-Bereich angezeigt werden, und die Statusanzeige im wählbaren Bereich ändern.

➡ S.39

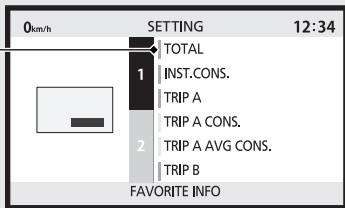
➡ S.47

INFO-Bereich

- 1 Wählen Sie den INFO-Bereich mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus und drücken Sie ▶ am ◀▶ SEL-Schalter.



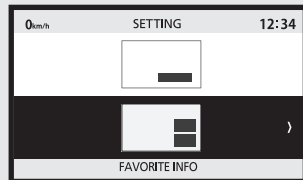
- 2 Wählen Sie das Element mit ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter aus.
- 3 Durch Drücken von  am  SEL-Schalter können Sie auswählen, ob das Element angezeigt wird oder nicht.
 - Wenn der Balken grün wird, wird das Element im INFO-Bereich angezeigt.

**Balken**

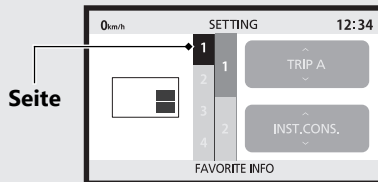
- 4 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

Statusanzeige

- 1 Wählen Sie die Statusanzeige mit ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter aus und drücken Sie  am  SEL-Schalter.

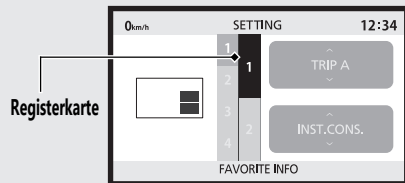


- 2 Wählen Sie die Seite der Statusanzeige mit ▲ oder ▼ am  SEL-Schalter aus und drücken Sie  am  SEL-Schalter.

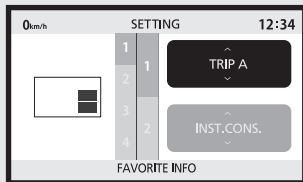
**Seite**

Instrumente (Fortsetzung)

- 3 Wählen Sie die Registerkarte der Statusanzeige mit  oder  am  SEL-Schalter aus und drücken Sie  am  SEL-Schalter.



- 4 Wählen Sie das Element mit  oder  am  SEL-Schalter aus.



- 5 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

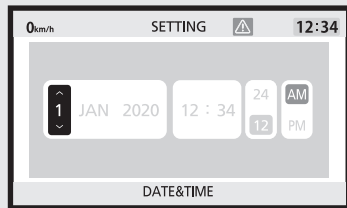
FAVORITENSCHALTER

„FAVORITENSCHALTER“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



DATUM & UHRZEIT

- 1 Wählen Sie Tag, Monat, Jahr, Stunde, Minute, „24 / 12“ und „AM / PM“ mit ◀ oder ▶ am ◀▶ SEL-Schalter aus.
- 2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit ▲ oder ▼ am ◀▶ SEL-Schalter aus.
 - ▶ „AM / PM“ ist verfügbar, wenn Sie das 12-Stunden-Format auswählen.
- 3 Drücken Sie ▶ am ◀▶ SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.



Instrumente (Fortsetzung)

EINHEIT

Die Anzeigeeinheiten für Geschwindigkeit und Kilometeraufleistung sowie für den Verbrauch sind änderbar.

1 Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO, LA, II LA

Wählen Sie „GESCHWINDIGKEIT“ oder „KRAFTST. VERBR.“ mit  oder  am SEL-Schalter.

► „TEMP.“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.

Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO, LA, II LA

Wählen Sie „KRAFTST. VERBR.“ mit  oder  am SEL-Schalter.

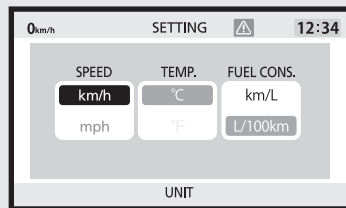
► „GESCHWINDIGKEIT“ und „TEMP.“ werden angezeigt, können aber nicht verwendet werden.

2 Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit oder am SEL-Schalter.

3 Kehren Sie zur normalen Anzeige zurück, um die Einstellung abzuschließen. **S.50**

Um mit der Einstellung fortzufahren, drücken Sie  am SEL-Schalter, um zur oberen Hierarchieebene zurückzukehren.

► Der eingestellte Wert wird beibehalten.



Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO, LA, II LA

Wenn Sie „L/100 km“ oder „km/L“ für den Kraftstoffverbrauch auswählen möchten, muss zuvor „km/h“ im Menü „GESCHWINDIGKEIT“ ausgewählt werden.

Wenn „mph“ für die Geschwindigkeit ausgewählt ist, können „mile/gal“ oder „mile/L“ ausgewählt werden.

► „gal“ gilt nur für Großbritannien.

SPRACHE

Sie können die Systemsprache ändern.

- 1 Wählen Sie die Sprache mit  oder  am  SEL-Schalter aus.
- 2 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Sprache zu ändern.
 - Wenn die Sprache geändert wird, wechselt der Balken zu grün.
- 3 Drücken Sie  am  SEL-Schalter, um die Einstellung zu bestätigen.

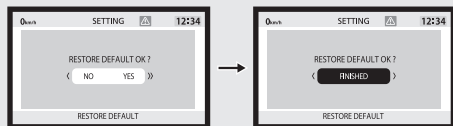
Balken



Instrumente (Fortsetzung)

STANDARD WIEDERHERSTELLEN

Durch Drücken und Halten von  am  SEL-Schalter können die eingestellten Werte auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt werden.



Die folgenden Elemente werden auf ihre Standardwerte zurückgesetzt:

- Honda E-Clutch
- SCHALTPUNKT
- AUTOM. ZURÜCKS. KILOMETERZÄHLER A
- HISS
- DISPLAYTYP
- HELLIGKEIT
- HINTERGRUND
- BEVORZUGTE INFORMATIONEN
- FAVORITENSCHALTER
- EINHEIT
- SPRACHE

BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN

Außer Typ KO, II KO, III KO, V, II V, III V

Sie können die Kopplungsinformationen von *Bluetooth®* zurücksetzen.

Setzen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort die *Bluetooth®*-Kopplungsinformationen zurück.

So verbinden Sie das Gerät ➡ S.90

Stellen Sie sicher, dass das Smartphone, das Sie löschen möchten, mit Ihrem Fahrzeug verbunden ist.

So überprüfen Sie, ob das Smartphone verbunden ist: ➡ S.35

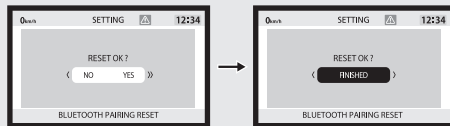
- 1 Wählen Sie „NEIN“ (nicht zurücksetzen) oder „JA“ (zurücksetzen) mit  oder  am  SEL-Schalter aus.
- 2 Bei Auswahl von „NEIN“

Drücken Sie  am  SEL-Schalter. Die Kopplungsinformationen werden beibehalten und die Anzeige wechselt zurück in die obere Verzeichnisebene.

Bei Auswahl von „JA“

Halten Sie  am  SEL-Schalter gedrückt. Ihre Smartphone-Verbindung wird gelöscht und die Kopplungsinformationen werden zurückgesetzt.

► Wenn das Zurücksetzen abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt.



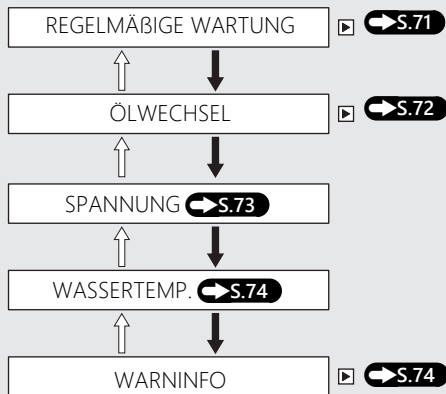
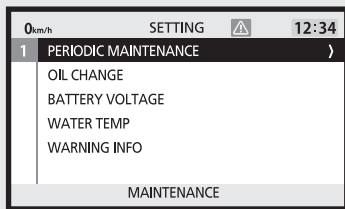
► Wenn die Kopplungsinformationen auch dann auf dem Smartphone gespeichert bleiben, wenn sie aus dem Fahrzeug gelöscht werden, kann das Smartphone wieder mit dem Fahrzeug verbunden werden.

Instrumente (Fortsetzung)

WARTUNG

Sie können aus Folgendem wählen:

- REGELMÄßIGE WARTUNG ➡ S.71
- ÖLWECHSEL ➡ S.72
- SPANNUNG ➡ S.73
- WASSERTEMP. ➡ S.74
- WARNINFO ➡ S.74



➡ Drücken Sie am SEL-Schalter.

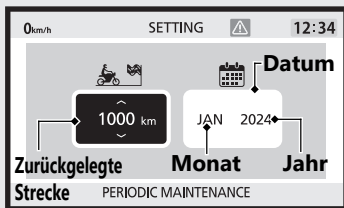
⇨ Drücken Sie am SEL-Schalter.

Drücken Sie am SEL-Schalter.

REGELMÄßIGE WARTUNG

Sie können den Zeitpunkt der nächsten regelmäßigen Wartung überprüfen.

Sie können die Einstellung der nächsten regelmäßigen Wartung ändern.



Anzeigebereich:

Zurückgelegte Strecke:

-----, 12,000 bis -99,999 km
(8,000 bis -99,999 mile)

► „mile“ gilt nur für Typ ED, II ED, III ED,
KO, II KO, III KO, LA, II LA.

Datum:

Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Einstellbereich:

Zurückgelegte Strecke:

-----, 100 bis 12,000 km
(100 bis 8,000 mile)

Ersteinstellung:-----

Datum:

Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Ersteinstellung

Monat: ---

Jahr: ----

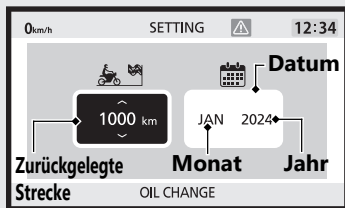
Wartungsinformationen (➡S.77) werden nicht angezeigt, wenn Entfernung und Datum auf die Ersteinstellungen eingestellt sind.

Instrumente (Fortsetzung)

ÖLWECHSEL

Sie können den Zeitpunkt des nächsten Motorölwechsels überprüfen.

Sie können die Einstellung des nächsten Motorölwechsels ändern.



Anzeigebereich:

Zurückgelegte Strecke:

-----, 12,000 bis -99,999 km
(8,000 bis -99,999 mile)

► „mile“ gilt nur für Typ ED, II ED, III ED,
KO, II KO, III KO, LA, II LA.

Datum:

Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Einstellbereich:

Zurückgelegte Strecke:

-----, 100 bis 12,000 km
(100 bis 8,000 mile)

Ersteinstellung:-----

Datum:

Monat: ---, JAN bis DEZ

Jahr: ----, 2020 bis 2099

Ersteinstellung

Monat: ---

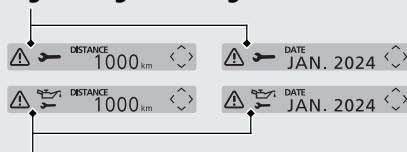
Jahr: ----

Wartungsinformationen (➡S.77) werden nicht angezeigt, wenn Entfernung und Datum auf die Ersteinstellungen eingestellt sind.

Die Popup-Informationen werden in der normalen Anzeige angezeigt, wenn eine der folgenden Optionen erreicht wird. ➡ **S.77**

- „500 km“ („300 mile“) ab der nächsten regelmäßigen Wartung.
- „100 km“ („60 mile“) ab dem nächsten Motorölwechsel.
- Einen Monat vor dem eingestellten Monat.

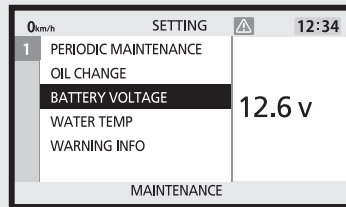
Regelmäßige Wartung



Informationen zum Ölwechsel

SPANNUNG

Die momentane Spannung wird angezeigt.



Instrumente (Fortsetzung)

WASSETEMP.

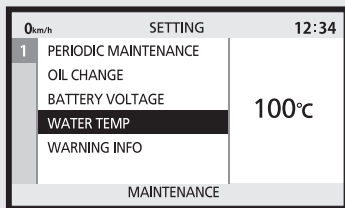
Zeigt die aktuelle Kühlmitteltemperatur an.

- Unter 34 °C: „---“ wird angezeigt.
- Zwischen 122 °C und 131 °C: Aktuelle Kühlmitteltemperatur blinkt.
- Über 132 °C: „132“ blinkt.

Warnanzeige und Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur leuchten auf und Popup-Informationen werden angezeigt, wenn die Kühlmitteltemperatur über 122 °C beträgt.

➡ S.35 ➡ S.77

Überhitzen: ➡ S.159

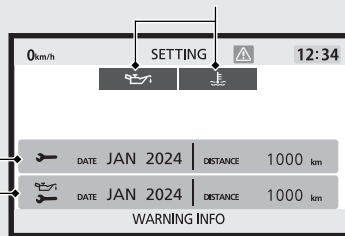


WARNINFO

Zeigt alle Warn- und Wartungsinformationen an.

- ▶ Wenn keine Warnhinweise vorliegen, wird nichts angezeigt.
- ▶ Wenn ein Warnhinweis angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Warnhinweise

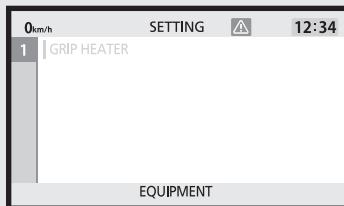


Wartungsinformationen

AUSSTATTUNG

Außer CBR500RATyp TH, III TH/
CB500FACTyp PH, II PH, V, II V/
CBR500RACTyp TH, III TH, III PH, III V/
CB500XAC Typ II PH, V, II V

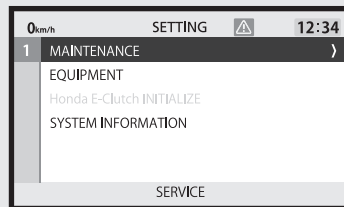
„AUSSTATTUNG“ wird angezeigt, kann jedoch nicht ausgewählt werden.



Honda E-Clutch INITIALISIEREN

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

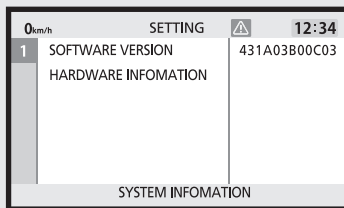
„Honda E-Clutch INITIALISIEREN“ wird angezeigt, kann aber nicht ausgewählt werden.



Instrumente (Fortsetzung)

SYSTEMINFORMATIONEN

Zeigt die Software-Version und Hardwareinformationen an.



Popup-Informationen

In den folgenden Fällen werden Popup-Informationen im INFO-Bereich angezeigt.

- Wartungsinformationen:
Ein Inspektionstermin rückt näher.
- Warnanzeige:
Eine Fehlfunktion wurde erkannt.

Wenn mehrere Informationen vorliegen, werden die einzelnen Popup-Informationen abwechselnd eingeblendet.

Durch Drücken einer beliebigen Option am  SEL-Schalter kann die Popup-Anzeige ausgeblendet werden.

Wartungsinformationen

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für eine regelmäßige Wartung rückt näher.	Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
  DATE JAN 2024 		
  DISTANCE 1000 km 	Ein Termin für einen Motorölwechsel rückt näher.	Motoröl wechseln.
  DATE JAN 2024 		

Instrumente (Fortsetzung)

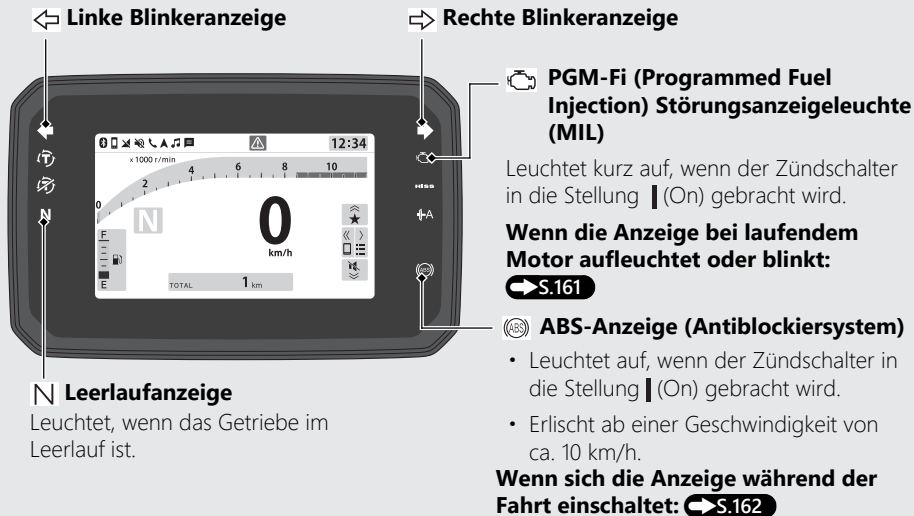
Warnhinweise

Anzeige	Erklärung	Abhilfe
	Anzeige für niedrigen Öldruck	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ S.160
	Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ S.159
CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC 	Wenn die Honda E-Clutch nicht ordnungsgemäß funktioniert.	Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ S.164

Anzeigen

Wenn sich zu diesem Zeitpunkt eine der Anzeigen nicht einschaltet, lassen Sie die Ursache bitte von Ihrem Händler abklären.

Siehe „Instrumente“ zu Anzeigen auf dem Display: ➡ S.35 , ➡ S.78



Anzeigen (Fortsetzung)

Drehmomentkontrollanzeige

- Leuchtet auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird. Geht ab einer Fahrgeschwindigkeit von ca. 5 km/h aus und zeigt dadurch an, dass die Drehmomentkontrolle einsatzbereit ist.
- Blinkt bei einem Eingriff der Drehmomentkontrolle.

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet: ➡ **S.163**



HISS-Anzeige ➡ **S.158**

- Leuchtet kurz auf, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird.
- Blinkt 24 Stunden lang alle 2 Sekunden, wenn der Zündschalter in die Stellung **O** (Off) gebracht wird.

Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung ➡ **S.97**

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

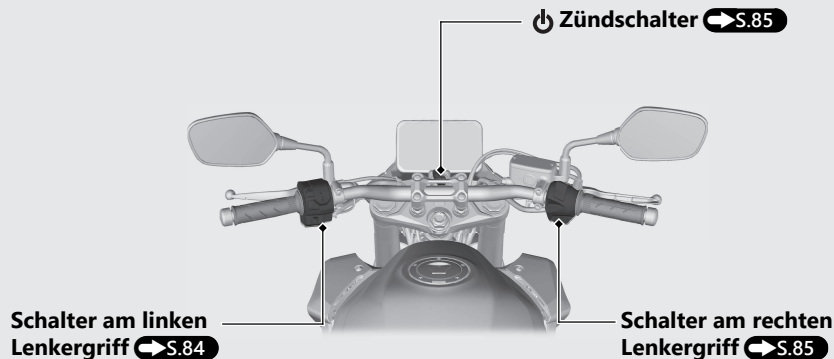
Leuchtet auf, wenn die Honda E-Clutch eingeschaltet ist.

Anzeige „Drehmomentkontrolle AUS“

Leuchtet bei abgeschalteter Drehmomentkontrolle.

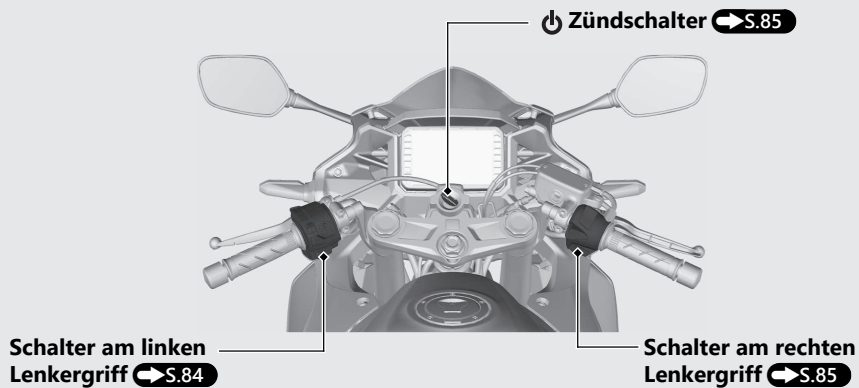
Schalter

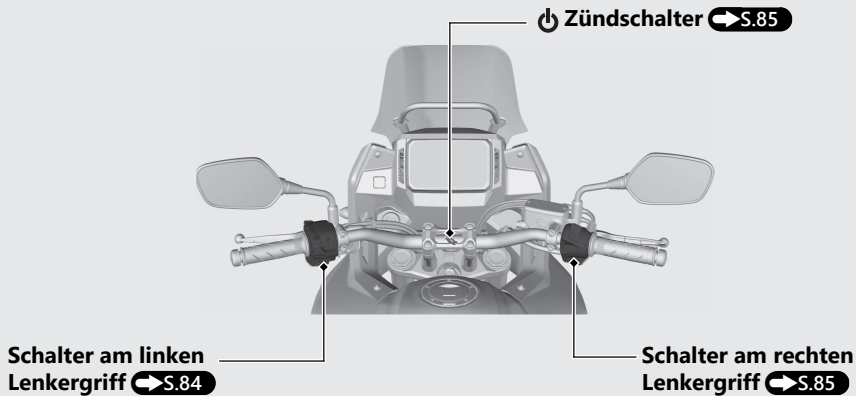
CB500FA/FAC



Schalter (Fortsetzung)

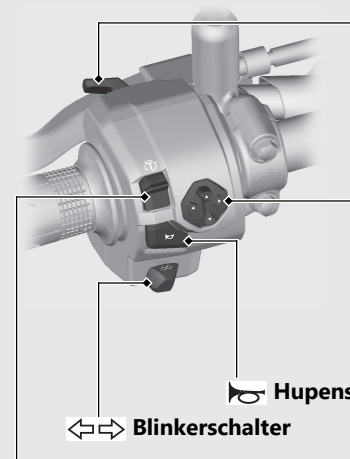
CBR500RA/RAC





Schalter (Fortsetzung)

Schalter am linken Lenkergriff



Abblendlicht/Lichthupenschalter

- : Fernlicht
- : Abblendlicht
- **PASS**: Fernlicht als Lichthupensignal.

SEL-Schalter

Zur Bedienung und Einstellung des Displays. ➔ **S.50**

Außer Typ KO, II KO, III KO, V, II V, III V

Auch zur Bedienung des Honda RoadSync verwendet. ➔ **S.87**

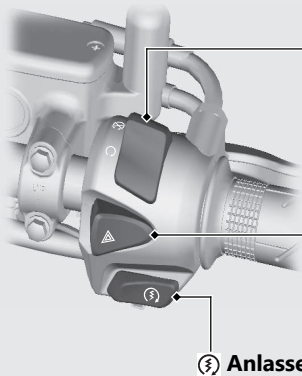
Hupenschalter

Blinkerschalter

Schalter für die Drehmomentkontrolle

Drehmomentkontrolle ein/aus. ➔ **S.92**

Schalter am rechten Lenkergriff



Motorabstellschalter

Sollte normalerweise in Stellung  (Run) bleiben.

- Bringen Sie im Notfall den Schalter zum Abstellen des Motors in die Stellung  (Stop) (Anlassermotor unterbrochen).

Warnblinkerschalter

Kann eingeschaltet werden, wenn sich der Zündschalter in der Stellung  (On) befindet.

Anlasserschalter

Zündschalter

Schaltet das Bordnetz ein und aus und sperrt die Lenkung.

- In der Stellung  (Off) oder  (Lock) kann der Schlüssel abgezogen werden.

(On)

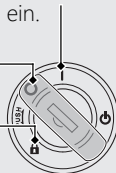
Schaltet die elektrische Anlage zum Starten/Fahren ein.

(Off)

Schaltet den Motor ab.

(Lock)

Verriegelt die Lenkung.

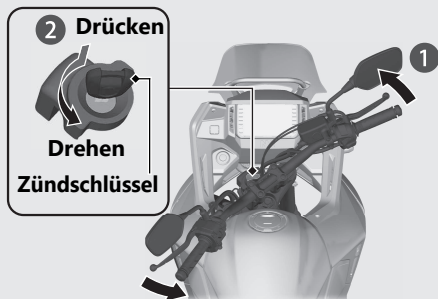


Schalter (Fortsetzung)

Lenkersperre

Sperren Sie die Lenkung am geparkten Motorrad als Diebstahlschutz.

Ein Bügelschloss am Rad oder dergleichen wird zusätzlich empfohlen.



Sperren

- 1 Drehen Sie den Lenker bis zum Anschlag nach links.
- 2 Drücken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Lock).
 - Bewegen Sie den Lenker etwas hin und her, wenn sich das Schloss schwer sperren lässt.
- 3 Ziehen Sie den Schlüssel ab.

Entriegeln

Setzen Sie den Schlüssel ein, drücken Sie ihn ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung (Off).

Honda RoadSync

Außer Typ KO, II KO, III KO, V, II V, III V

Wenn Sie Ihr Smartphone per *Bluetooth*® mit dem Fahrzeug und einem *Bluetooth*®-Headset verbinden, können Sie das Smartphone über die Spracheingabe des Headsets bedienen. Sie können das System auch durch Betätigung der Schalter am Lenker verwenden.

- Zur Nutzung des Systems müssen Sie zunächst die entsprechende Anwendung auf Ihrem Smartphone installieren und das Smartphone mit dem Fahrzeug und dem Headset koppeln.

Die Nutzungsbedingungen und Informationen zur Installation/zum Betrieb der betreffenden Anwendung finden Sie unter der folgenden URL:

<https://global.honda/voice-control-system/>



- Die spezielle Anwendung ist in einigen Regionen/Ländern nicht verfügbar. Informationen zu den verfügbaren Ländern finden Sie unter der oben genannten URL.

Honda RoadSync (Fortsetzung)

Kommunikationsreichweite:

Innerhalb eines Radius von 1 Meter vom Fahrzeug

Unterstützte *Bluetooth®*-Version/Profile

<i>Bluetooth®</i> -Version	Bluetooth 4.2 oder höher
<i>Bluetooth®</i> -Profile	GATT (Generic Attribute Profile) HOGP (HID over GATT Profile)

Bluetooth®-Drahtlostechnologie

Der Markenname *Bluetooth®* und die zugehörigen Logos sind eingetragene Warenzeichen der Bluetooth SIG, Inc. Jegliche Nutzung dieser Marken durch die Honda Motors Co., Ltd. erfolgt unter Lizenz. Weitere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

- Die Kosten für die Netzwerkkommunikation und die Kommunikationsausrüstung, die zur Nutzung dieser Funktion benötigt werden, sind vom Benutzer zu tragen.
- Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu koppeln.
- Einige Smartphones sind möglicherweise nicht mit dieser Funktion kompatibel.
- Wir haften nicht für Schäden jedweder Art oder Funktionsfehler durch die Nutzung eines Smartphones.
- Wenn das Smartphone nicht mit dem Fahrzeug verbunden werden kann, legen Sie das Smartphone an einer anderen Stelle ab.

Das System hat seine Grenzen.

Daher müssen Sie stets die akustische Routenführung und die per Sichtführung bereitgestellten Informationen des Systems durch genaue Beobachtung und Beachtung von Straßenbedingungen, Schildern, Signalen usw. kontrollieren. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fahren Sie vorsichtig weiter. Verlassen Sie sich auf Ihr eigenes Urteilsvermögen und halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

WARNUNG

Die Nutzung von Honda RoadSync kann Sie während der Fahrt vom Verkehrsgeschehen ablenken, was möglicherweise einen Unfall zur Folge hat, bei dem Sie schwer verletzt oder getötet werden könnten.

- Seien Sie besonders vorsichtig beim Überqueren von Kreuzungen, bei hohem Verkehrsaufkommen usw.
- Achten Sie sorgfältig auf die Straße, auf Schilder und auf Signale.
- Halten Sie sich während der Fahrt an die Verkehrsregeln.

Einschränkungen von Honda RoadSync

Veränderungen an Betriebssystem, Hardware, Software und anderer Technologie, die für die Bereitstellung der Honda RoadSync-Funktionalität wesentlich sind, sowie neue oder überarbeitete gesetzliche Vorschriften können zur Verringerung oder Einstellung der Honda RoadSync-Funktionalität und -Dienste führen.

Honda kann und wird keine Gewähr oder Garantie für zukünftige Honda RoadSync-Leistung oder -Funktionalität bieten.

Honda RoadSync (Fortsetzung)

Koppeln Ihres Smartphones über Bluetooth®

Stellen Sie nach dem Anhalten an einem sicheren Ort eine *Bluetooth*®-Verbindung her.

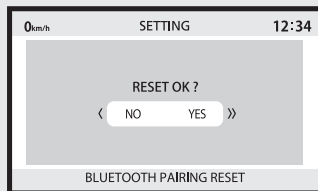
Es kann immer nur ein Smartphone verbunden werden.

Um ein anderes Smartphone zu verbinden, setzen Sie die *Bluetooth*®-Kopplungsinformationen zurück. ➡ S.69

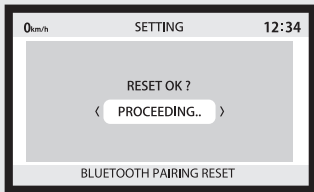
- 1 Wählen Sie das Menü BLUETOOTH-KOPPLUNG ZURÜCKSETZEN aus. ➡ S.50

➡ S.69

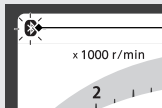
- 2 Halten Sie  am SEL-Schalter gedrückt, um „JA“ auszuwählen.
 - ▶ Drücken Sie  am SEL-Schalter, um den Kopplungsvorgang abubrechen. Die Anzeige kehrt zur oberen Hierarchieebene zurück.



- 3 „LÄUFT...“ wird angezeigt und das System befindet sich im Kopplungs-Standby. Führen Sie den Kopplungsvorgang über die Anwendung auf Ihrem Smartphone innerhalb von ca. 2 Minuten durch.



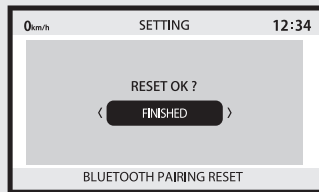
- Auf der normalen Anzeige blinkt die *Bluetooth*®-Anzeige, während auf das Koppeln gewartet wird.



Bluetooth®-Anzeige

- Befolgen Sie bei der Bedienung der Anwendung die betreffenden Anweisungen.

- 4 Wenn das Koppeln abgeschlossen ist, wird „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt.
- Auch wenn Sie den Vorgang nicht abschließen, wird nach ca. 2 Minuten „ABGESCHLOSSEN“ angezeigt. Überprüfen Sie die Statussymbole, um zu bestätigen, dass das Koppeln abgeschlossen ist. ➡ **S.35**
- Wenn das Koppeln nicht abgeschlossen ist, führen Sie 1 bis 3 erneut durch.



Honda Drehmomentkontrolle

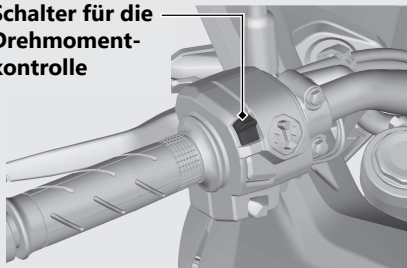
Die Drehmomentkontrolle (Motormomentregelung) ist ein- und ausschaltbar.

- ▶ Betätigen Sie den Schalter für die Drehmomentkontrolle nicht während der Fahrt. Halten Sie das Fahrzeug zuerst an und schalten Sie die Drehmomentkontrolle aus oder ein.
- ▶ Die Drehmomentkontrolle kann bei aktiviertem System (bei blinkender Drehmomentkontrollanzeige) nicht ausgeschaltet werden.
- ▶ Immer, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wird automatisch die Drehmomentkontrolle eingeschaltet.

Drehmomentkontrolle ein und aus

Zum Ein- und Ausschalten der Drehmomentkontrolle drücken Sie den Schalter für die Drehmomentkontrolle und halten Sie diesen gedrückt.

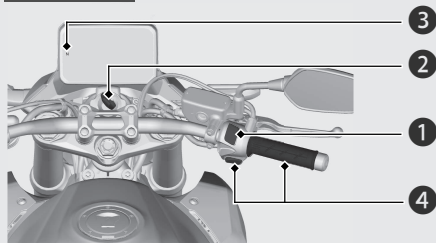
Schalter für die Drehmomentkontrolle



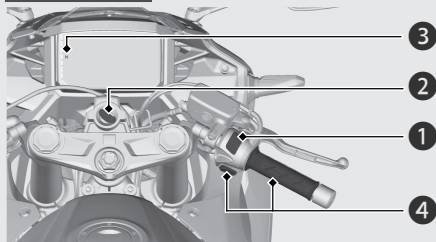
Motor starten

Starten Sie den Motor wie hier beschrieben, unabhängig davon, ob der Motor kalt oder warm ist.

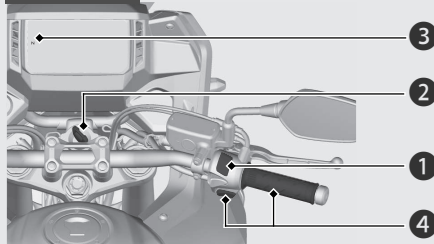
CB500FA/FAC



CBR500RA/RAC



CB500XA/XAC



HINWEIS

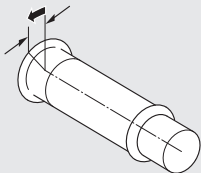
- Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden startet, bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und warten Sie vor dem nächsten Startversuch 10 Sekunden, damit sich wieder Batteriespannung einstellen kann.
- Lange Leerlaufzeiten mit hoher Motordrehzahl sind schädlich für den Motor und die Auspuffanlage.
- Schnelles Auf- und Zudrehen des Gases oder Schnellleerlauf über einen längeren Zeitraum als 5 Minuten können eine Verfärbung des Auspuffrohrs verursachen.

- 1 Achten Sie darauf, dass sich der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) befindet.
- 2 Bringen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On).

Motor starten (Fortsetzung)

- ③ Schalten Sie das Getriebe in Neutral (die **N**-Anzeige leuchtet auf). Ziehen Sie alternativ bei eingelegtem Gang den Kupplungshebel, um das Fahrzeug zu starten. Der Seitenständer muss dazu oben sein.
- ④ Betätigen Sie den Anlasserschalter ohne Gasbetätigung.
 - Wenn sich der Motor nicht starten lässt, öffnen Sie die Drosselklappe leicht (circa 3 mm, ohne Spiel) und drücken Sie den Anlasserschalter.

Ca. 3 mm, ohne Spiel



Wenn der Motor nicht startet:

- ① Drehen Sie den Gasgriff ganz auf und betätigen Sie den Anlasserschalter 5 Sekunden.
 - Der Motor startet zu diesem Zeitpunkt nicht. (Bei vollständig aufgedrehtem Gasgriff startet der Motor nicht, wenn der Anlasserschalter gedrückt wird.) Nehmen Sie nach 5 Sekunden Gas weg, lassen Sie den Anlasserschalter los und fahren Sie mit Schritt ② fort.
- ② Wiederholen Sie den normalen Startvorgang.
- ③ Wenn der Motor nach dem Start im Leerlauf stottert, drehen Sie den Gasgriff etwas auf.
- ④ Wenn der Motor nicht startet, warten Sie vor den Schritten ① und ② zehn Sekunden.

Wenn der Motor weiterhin nicht startet ➡ S.158

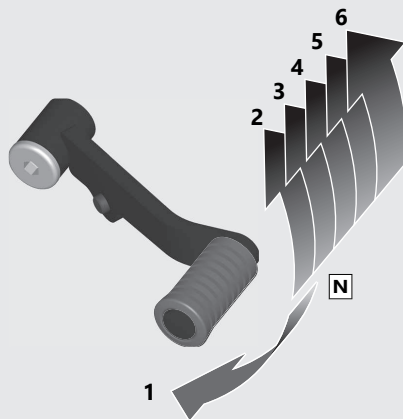
Schalten

Ihr Fahrzeug besitzt sechs Vorwärtsgänge. Der erste Gang wird nach unten, die nächsten fünf Gänge werden nach oben geschaltet.

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Ihr Fahrzeug verfügt auch über eine Honda E-Clutch: Damit können Sie ohne Betätigung des Kupplungshebels das Motorrad starten, anhalten und den Gang wechseln.  S. 96

Wenn beim Einlegen eines Gangs der Seitenständer unten ist, geht der Motor aus.



Honda E-Clutch

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Mit der Honda E-Clutch können Sie ohne Betätigung des Kupplungshebels das Fahrzeug starten, anhalten und den Gang wechseln.

- ▶ Wenn ohne Betätigung des Kupplungshebels ein Gang eingelegt ist (die Gangnummer wird angezeigt), achten Sie darauf, dass Sie kein Gas zu geben, wenn Sie das Fahrzeug vor und zurück schieben oder ziehen oder wenn Sie den Lenker bei stehendem Fahrzeug oder bei niedrigen Geschwindigkeiten drehen. Dies kann dazu führen, dass das Fahrzeug unerwartet und stark vordrückt und Sie die Kontrolle verlieren.
- ▶ Die Honda E-Clutch kann über die Einstellungen der Instrumenteneinheit ausgeschaltet werden.
- ▶ Wenn Sie den Kupplungshebel betätigen, während die Honda E-Clutch eingeschaltet ist, wird die Honda E-Clutch vorübergehend deaktiviert und die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt. Schalten Sie bei stehendem Fahrzeug in den Leerlauf (oder betätigen Sie den Kupplungshebel). Wenn das Fahrzeug läuft, warten Sie einige Sekunden, bis die Honda E-Clutch wieder aktiviert wird.

- ▶ Immer, wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gebracht wird, wird die Honda E-Clutch automatisch eingeschaltet.
 - ▶ Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gebracht wird, während sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet, oder wenn der Motor läuft. Dies ist normal.
 - ▶ Wenn die PGM-FI (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL) aufleuchtet, wird die Honda E-Clutch möglicherweise ausgeschaltet.
 - ▶ Wichtig für die ordnungsgemäße Funktion der Honda E-Clutch ist die richtige Reifen- sowie Kettenradgröße.
 - ▶ Wenn das Spiel des Kupplungshebels falsch eingestellt ist, funktioniert die Honda E-Clutch möglicherweise nicht.
- Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung ➡ S. 97
 - Anfahren ➡ S. 98
 - Hochschalten ➡ S. 100
 - Herunterschalten ➡ S. 100
 - Anhalten ➡ S. 101
 - Informationen in der Ganganzeige ➡ S. 102

Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung

Leuchtet auf, wenn die Honda E-Clutch einsatzbereit ist und verwendet wird. Wenn die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung nicht aufleuchtet, kann die Honda E-Clutch nicht verwendet werden.

- Sie müssen den manuellen Kupplungshebel verwenden, um das Fahrzeug zu bedienen.



Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung

Honda E-Clutch (Fortsetzung)

Anfahren

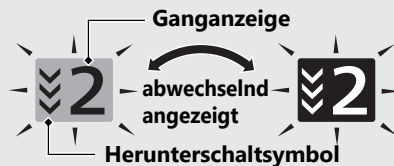
1. Starten Sie den Motor. ➤ S. 93
 ► Wenn Sie den Motor mit eingelegtem Gang starten möchten, drücken Sie den Anlasserschalter während Sie den Kupplungshebel betätigen. Nach dem Anlassen des Motors wird die Honda E-Clutch vorübergehend deaktiviert. Beschleunigen Sie aus einer stehenden Position unter Betätigung des Kupplungshebels, oder schalten Sie in den Leerlauf, um die Honda E-Clutch zu aktivieren.
2. Stellen Sie sicher, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet (die **N**-Anzeige leuchtet auf).
3. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung aufleuchtet.
4. Schalten Sie das Getriebe in den ersten Gang, ohne den Kupplungshebel zu betätigen.



5. Geben Sie langsam Gas und das Fahrzeug fährt an.

Wenn Sie das Fahrzeug starten, während sich das Getriebe im zweiten oder in einem höheren Gang befindet, zeigt die Ganganzeige an, dass sich das Getriebe in einer hohen Gangposition befindet, indem das Herunterschaltssymbol und eine blinkende Anzeige angezeigt werden.

- Sie können herunterschalten, indem Sie einfach das Schaltpedal nach unten drücken.

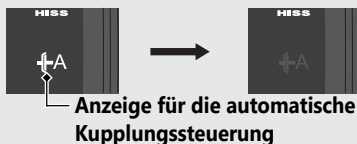


HINWEIS

Um einen schnellen Kupplungsverschleiß zu vermeiden, beschleunigen Sie immer aus einer stehenden Position und mit dem Getriebe im ersten Gang. Bei fortschreitendem Verschleiß wird die Honda E-Clutch möglicherweise ausgeschaltet.

Wenn der Kupplungshebel betätigt wird

Wenn Sie das Getriebe durch Betätigung des Kupplungshebels in den ersten Gang schalten, wird die Honda E-Clutch vorübergehend deaktiviert und die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt.



Sie können aus einer stehenden Position beschleunigen, indem Sie in dieser Situation den Gasgriff verwenden und den Kupplungshebel wie bei einem Schaltgetriebe betätigen.

Um das Honda E-Clutch-System wieder zu aktivieren, schalten Sie das Getriebe in den Leerlauf, und stellen Sie sicher, dass die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung aufleuchtet. Schalten Sie dann das Getriebe in den ersten Gang, ohne den Kupplungshebel zu betätigen.

Wenn die Honda E-Clutch eingeschaltet ist und Sie den Gasgriff und den Kupplungshebel betätigen, um anzufahren, wird die Funktion vorübergehend ausgeschaltet. Die Funktion wird jedoch einige Sekunden nach dem Anfahren automatisch wieder aktiviert.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen den Kupplungshebel betätigen, um aus einer stehenden Position zu beschleunigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und das Symbol „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt  S. 102).

Honda E-Clutch (Fortsetzung)

Hochschalten

Ziehen Sie das Schaltpedal nach oben, ohne Gas wegzunehmen und den Kupplungshebel zu betätigen.

Wenn der Kupplungshebel betätigt wird

Wenn Sie den Kupplungshebel betätigen, um bei eingeschalteter Honda E-Clutch hochzuschalten, wird die Funktion vorübergehend deaktiviert, nach einigen Sekunden aber wieder automatisch aktiviert.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen beim Hochschalten Gas wegnehmen und den Kupplungshebel betätigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und das Symbol „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt ➤ S. 102).

Herunterschalten

Drücken Sie das Schaltpedal nach unten, ohne den Kupplungshebel zu betätigen.

Wenn der Kupplungshebel betätigt wird

Wenn Sie den Kupplungshebel betätigen, um bei eingeschalteter Honda E-Clutch herunterzuschalten, wird die Funktion vorübergehend deaktiviert, nach einigen Sekunden aber wieder automatisch aktiviert.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen beim Herunterschalten den Kupplungshebel betätigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und das Symbol „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt ➤ S. 102).

Stoppen

Nehmen Sie Gas weg und betätigen Sie die Bremse, ohne den Kupplungshebel zu betätigen, um das Fahrzeug anzuhalten.

Wenn sich das Fahrzeug nicht im Leerlauf befindet, während der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wird, betätigen Sie den Kupplungshebel oder schalten Sie in den Leerlauf, um das Fahrzeug zu bewegen. Wenn sich das Fahrzeug nicht im Leerlauf befindet, während der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wird, wird die Honda E-Clutch nicht eingeschaltet und die Kupplung wird betätigt.

Wenn Sie das Fahrzeug anhalten, während sich das Getriebe im zweiten oder in einem höheren Gang befindet, zeigt die Ganganzeige an, dass sich das Getriebe in einer hohen Gangposition befindet, indem das Herunterschaltssymbol und eine blinkende Anzeige angezeigt werden.

- Sie können herunterschalten, indem Sie einfach das Schaltpedal nach unten drücken.



HINWEIS

Um Schäden an der Kupplung zu vermeiden, halten Sie das Fahrzeug am Berg nicht mit Gas und Kupplung.

Wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet wird

Sie müssen zum Anhalten des Fahrzeugs den Kupplungshebel betätigen, wenn die Honda E-Clutch ausgeschaltet ist (die Anzeige für die automatische Kupplungssteuerung erlischt und „M“ wird in der Ganganzeige angezeigt  S. 102).

Honda E-Clutch (Fortsetzung)

Informationen von der Ganganzeige

Die Ganganzeige informiert Sie über die folgenden Situationen.

Das Herunterschaltssymbol wird angezeigt und die Ganganzeige blinkt

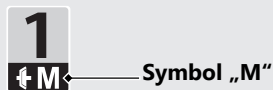
Wenn das Herunterschaltssymbol angezeigt wird und die Ganganzeige blinkt, ist der eingelegte Gang zu hoch. Schalten Sie das Getriebe in einen niedrigeren Gang.

- Sie können herunterschalten, indem Sie einfach das Schaltpedal nach unten drücken.



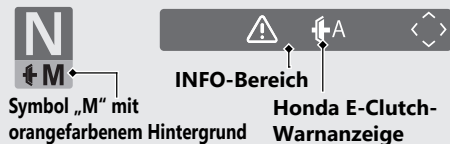
Das Symbol „M“ wird angezeigt

Wenn das Symbol „M“ angezeigt wird, ist die Honda E-Clutch ausgeschaltet.



Das Symbol „M“ wird mit orangefarbenem Hintergrund angezeigt

Wenn das Symbol „M“ mit orangefarbenem Hintergrund und die Honda E-Clutch-Warnanzeige angezeigt werden, funktioniert die Honda E-Clutch nicht ordnungsgemäß. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und dann wieder in die Stellung **I** (On). Anschließend können Sie das Fahrzeug vorübergehend unter Verwendung des Schaltgetriebes fahren. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.



Emergency Stop Signal

Das Emergency Stop Signal wird aktiviert, wenn das System bei ca. 50 km/h oder mehr ein starkes Bremsen erkennt, um Fahrer hinter Ihnen vor einer plötzlichen Bremsung zu warnen, indem beide Blinksignale schnell blinken. So können Fahrer hinter Ihnen darauf aufmerksam gemacht werden, die entsprechenden Maßnahmen zu ergreifen, um

einen möglichen Zusammenstoß mit Ihrem Fahrzeug zu vermeiden.

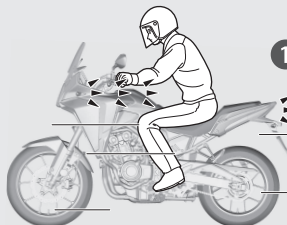
Das Emergency Stop Signal wird ausgeschaltet, wenn:

- Sie die Bremsen lösen.
- das ABS deaktiviert ist.
- Ihr Fahrzeug nur noch mäßig verzögert wird.
- Sie den Warnblinkschalter drücken.

Bei Aktivierung des Systems:



1 Starkes Bremsen



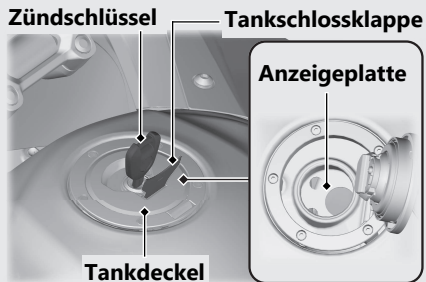
1 Bremslicht leuchtet auf

2 Beide Blinker blinken

2 Beide Blinkeranzeigen blinken

- ▶ Das Emergency Stop Signal ist kein System, das einen möglichen Heckaufprall durch Ihr starkes Bremsen verhindern kann. Es wird immer empfohlen, starkes Bremsen zu vermeiden, wenn es nicht absolut notwendig ist.
- ▶ Das Emergency Stop Signal wird nicht aktiviert, wenn der Warnblinkschalter eingeschaltet ist.
- ▶ Wenn das ABS für eine bestimmte Zeit während des Bremsvorgangs nicht mehr funktioniert, wird das Emergency Stop Signal möglicherweise überhaupt nicht aktiviert.

Tanken



Füllen Sie nicht mehr Kraftstoff als bis zur Anzeigeplatte ein.

Kraftstoffart: Nur bleifreies Benzin

Außer Typ LA, II LA

Kraftstoff-Oktananzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktananzahl (ROZ) von mindestens 91 konstruiert.

Typ LA, II LA

Kraftstoff-Oktananzahl: Ihr Fahrzeug ist für eine Research-Oktananzahl (ROZ) von mindestens 90 konstruiert.

Außer CB500XA/XAC

Tankinhalt: 17,1 L

CB500XA/XAC Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO

Tankinhalt: 17,5 L

CB500XA/XAC außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO

Tankinhalt: 17,7 L

Tanken und Kraftstoffempfehlungen ➔ S.16

Tankdeckel öffnen

Zum Öffnen des Tankdeckels richten Sie die Tankschlossklappe auf und drehen den Zündschlüssel im Tankschloss nach rechts.

Schließen des Tankdeckels

- 1 Drücken Sie nach dem Tanken den Tankdeckel zu, bis er einrastet.
- 2 Entnehmen Sie den Schlüssel und schließen Sie die Tankschlossklappe.
 - Wenn der Tankdeckel nicht verriegelt ist, kann der Schlüssel nicht abgezogen werden.

WARNUNG

Benzin ist extrem leicht entflammbar und explosiv. Im Umgang mit Kraftstoffen besteht die Gefahr von Verbrennungen oder schweren Verletzungen.

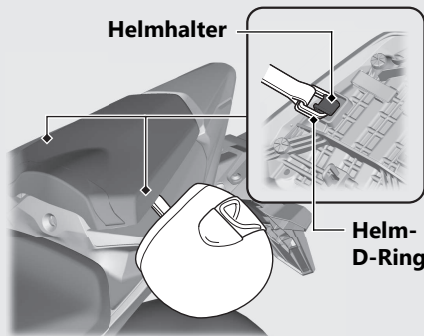
- Stellen Sie den Motor ab und halten Sie Wärme, Funken und Flammen fern.
- Verwenden Sie Kraftstoff nur im Freien.
- Wischen Sie verschütteten Kraftstoff unverzüglich auf.

Verstauen der Ausrüstung

Helmhalter

Außer CB500XA/XAC

Die Helmhalter befinden sich an der Unterseite des Soziussitzes.

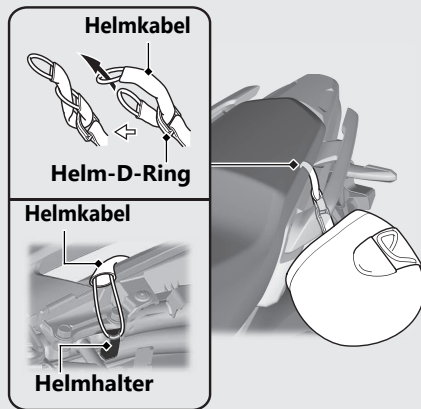


- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.136

CB500XA/XAC

Der Helmhalter befindet sich unter dem Sitz. Im Bordwerkzeug befindet sich ein Helmkabel.



- Verwenden Sie den Helmhalter nur bei geparktem Fahrzeug.

Sitz ausbauen ➔ S.137

⚠️ WARNUNG

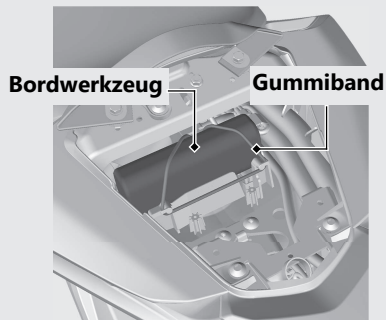
Ein während der Fahrt an den Helmhalter angeschlossener Helm kann das Hinterrad und die Federung behindern. Es besteht Unfallgefahr und erhebliche Verletzungsgefahr.

Hängen Sie einen Helm nur bei geparktem Fahrzeug am Halter auf. Fahren Sie nicht mit einem Helm am Halter.

Bordwerkzeug

Außer CB500XA/XAC

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Soziussitz.

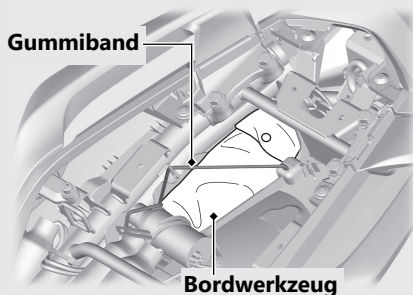


Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.136

Verstauen der Ausrüstung (Fortsetzung)

CB500XA/XAC

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Sitz.

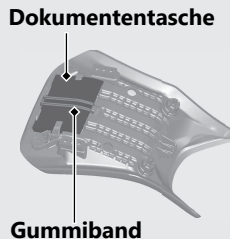


Sitz ausbauen ➔ S.137

Dokumententasche

Außer CB500XA/XAC

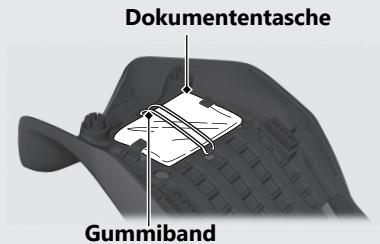
Die Dokumententasche befindet sich unter dem Fahrersitz.



Ausbauen des Fahrersitzes ➔ S.135

CB500XA/XAC

Die Dokumententasche befindet sich unter dem Sitz.



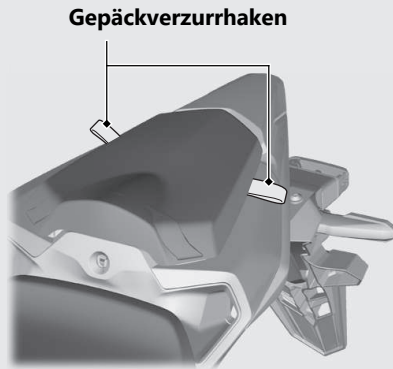
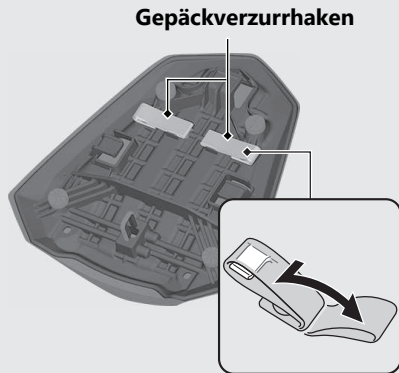
Sitz ausbauen ➞ S.137

Verstauen der Ausrüstung *(Fortsetzung)*

Gepäckverzurrhaken

Außer CB500XA/XAC

An der Soziussitzunterseite befinden sich Gepäckverzurrhaken.



Benutzen Sie die Verzurrhaken keinesfalls zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.

Ausbauen des Soziussitzes ➔ S.136

Wartung

Lesen Sie vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die Abschnitte „Bedeutsamkeit richtiger Wartung“ und „Grundlagen der Wartung“. Wartungsdaten können Sie auch dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

Bedeutsamkeit richtiger Wartung	S. 114
Wartungsplan	S. 115
Grundlagen der Wartung	S. 120
Werkzeuge	S. 131
Einbau und Ausbau von	
Karosseriebauteilen	S. 132
Batterie	S. 132
Clip	S. 134
Fahrersitz	S. 135
Soziussitz	S. 136
Sitz	S. 137
Linke Seitenabdeckung	S. 138
Motoröl	S. 140
Kühlmittel	S. 142

Bremsen	S. 144
Seitenständer	S. 148
Antriebskette	S. 149
Kupplung	S. 151
Gas	S. 154
Andere Einstellungen	S. 155
Bremshebel einstellen	S. 155
Hinterradfederung einstellen.....	S. 156

Bedeutsamkeit richtiger Wartung

Die richtige Wartung Ihres Fahrzeugs ist absolut wichtig, weil sie Ihre Sicherheit gewährleistet, den Wert des Fahrzeugs erhält, die optimale Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs sichert, das Entstehen kapitaler Schäden sowie Pannen vermeidet und der Reinhaltung der Luft dient. Die Verantwortung für die Wartung liegt beim Fahrzeughalter. Überprüfen Sie Ihr Fahrzeug immer vor Fahrtantritt und lassen Sie die im Wartungsplan vorgesehenen regelmäßigen Kontrollen durchführen.

➤ S. 115

WARNUNG

Falsche Wartung, mangelnde Wartung und die Benutzung des Fahrzeugs trotz eines technischen Problems bedeuten Unfallgefahr. Es können Personen schwer verletzt werden oder zu Tode kommen.

Gehen Sie stets gemäß den Inspektions- und Wartungsempfehlungen/-plänen in diesem Fahrerhandbuch vor.

Sicherheit bei Wartungsarbeiten

Lesen Sie vor Beginn der Arbeiten die Anleitung vollständig und stellen Sie sicher, dass Sie über die erforderlichen Werkzeuge, Teile und mechanischen Kenntnisse verfügen.

Wir können Sie an dieser Stelle nicht vor jeder denkbaren Gefahr bei der Wartung warnen. Nur Sie können entscheiden, ob Sie sich eine bestimmte Aufgabe zutrauen oder nicht.

Bitte beachten Sie bei Wartungsarbeiten die folgenden grundsätzlichen Regeln.

- Stellen Sie den Motor ab, und ziehen Sie den Schlüssel ab.
- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Grund auf dem Seitenständer oder in einem Wartungsständer ab.
- Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Arbeit abkühlen.
- Lassen Sie den Motor nur laufen, wenn die Anleitung hierzu auffordert, und das an einem gut belüfteten Ort.

Im Wartungsplan sind die für die Sicherheit und Leistung des Fahrzeugs sowie für die Einhaltung der Abgasgrenzwerte relevanten Wartungsanforderungen angegeben.

Wartungsarbeiten sollten von einem ausgebildeten und mit den erforderlichen Arbeitsmitteln ausgestatteten Mechaniker nach den Standards und Spezifikationen von Honda durchgeführt werden. Ihr Honda Händler erfüllt all diese Anforderungen. Führen Sie genaue Aufzeichnungen über die Wartungen an Ihrem Fahrzeug.

In diesem Protokoll sollen die Arbeiten von demjenigen, der die Wartung durchführt, dokumentiert werden.

Der planmäßige Kundendienst gilt als Teil der normalen Betriebskosten und wird Ihnen von Ihrem Händler in Rechnung gestellt. Bewahren Sie bitte alle Belege auf. Beim Verkauf des Fahrzeugs sollten diese Belege dem neuen Halter übergeben werden.

Honda empfiehlt, dass Ihr Fahrzeug nach jedem planmäßigen Kundendienst von Ihrem Händler Probe gefahren wird.

Wartungsplan

Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO

Punkte	Prüfung vor Fahrtantritt S. 120	Kilometerstand*1					Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
		× 1.000 km	1	12	24	36			
		× 1.000 Meilen	0,6	8	16	24			
Honda Diagnosesystem			I	I	I	I	I		–
Kraftstoffleitung				I	I	I	I		–
Tankfüllstand		I							106
Gasbetätigung		I		I	I	I	I		154
Luftfilter*2					R		R		–
Kurbelgehäuseentlüftung*3				C	C	C	C		128
Zündkerze					R		R		–
Ventilspiel					I		I		–
Motoröl		I	R	R	R	R	R	R	–
Motorölfilter			R		R		R		–
Leerlaufdrehzahl				I	I	I	I		–
Kühlmittel*4		I		I	I	I	I	3 Jahre	142
Kühlsystem				I	I	I	I		–
Sekundärluftsystem					I		I		–
Evaporative Abgasreinigungsanlage					I		I		–

Wartungsniveau

-  : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.
Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
-  : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt ☑ S. 120	Kilometerstand*1						Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	12	24	36	48			
			× 1.000 Meilen	0.6	8	16	24	32			
Antriebskette		I	Alle 1.000 km: I L								149
Antriebskettengleitschiene				I	I	I	I			150	
Bremsflüssigkeit*4		I		I	I	I	I	I	2 Jahre	144	
Bremsbelagverschleiß		I		I	I	I	I	I		145	
Bremsanlage				I	I	I	I	I		120	
Bremslichtschalter				I	I	I	I	I		147	
Scheinwerfereinstellung				I	I	I	I	I		–	
Beleuchtung/Hupe		I								–	
Motorabstellschalter		I								–	
Kupplungssystem		I		I	I	I	I	I		151	
Seitenständer		I		I	I	I	I	I		148	
Aufhängung	🔧			I	I	I	I	I		–	
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile	🔧			I	I	I	I	I		–	
Räder/Reifen	🔧	I		I	I	I	I	I		128	
Lenkkopflager	🔧			I	I	I	I	I		–	

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Wartungsplan

Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt 🔧 S. 120	Kilometerstand*1								Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km	1	6	12	18	24	30	36			
			× 1.000 Meilen	0.6	4	8	12	16	20	24			
Honda Diagnosesystem	🔧			I	I	I	I	I	I				–
Kraftstoffleitung	🔧					I		I		I	I		–
Tankfüllstand		I											106
Gasbetätigung	🔧	I				I		I		I	I		154
Luftfilter*2	🔧						R			R			–
Kurbelgehäuseentlüftung*3				C	C	C	C	C	C	C			128
Zündkerze	🔧							R					–
Ventilspiel	🔧							I					–
Motoröl		I		R		R		R		R	R		–
Motorölfilter				R				R					–
Leerlaufdrehzahl	🔧					I		I		I	I		–
Kühlmittel*4		I				I		I		I	I	3 Jahre	142
Kühlsystem	🔧					I		I		I	I		–
Sekundärluftsystem	🔧							I					–

Wartungsniveau

-  : Zwischenwartung. Wir empfehlen die Beauftragung Ihres Händlers, es sei denn, Sie verfügen über die erforderlichen Werkzeuge und mechanischen Kenntnisse.
Die Arbeitsverfahren sind im offiziellen Honda Werkstatthandbuch beschrieben.
-  : Technisch. Lassen Sie im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen.

Wartungslegende

- I** : Überprüfen (reinigen, einstellen, schmieren oder gegebenenfalls austauschen)
- L** : Schmieren
- R** : Austauschen
- C** : Reinigen

Punkte		Prüfung vor Fahrtantritt S. 120	Kilometerstand*1								Jährlich prüfen	Regel- mäßig austau- schen	Siehe Seite
			× 1.000 km × 1.000 Meilen	1 0.6	6 4	12 8	18 12	24 16	30 20	36 24			
Evaporative Abgasreinigungsanlage (Außer Typ PH, II PH, III PH)								I					–
Antriebskette		I	Alle 1.000 km: I L										149
Antriebskettengleitschiene						I		I		I			150
Bremsflüssigkeit*4		I			I	I	I	I	I	I	I	2 Jahre	144
Bremsbelagverschleiß		I			I	I	I	I	I	I	I		145
Bremsanlage						I		I		I	I		120
Bremslichtschalter						I		I		I	I		147
Scheinwerfereinstellung						I		I		I	I		–
Beleuchtung/Hupe		I											–
Motorabstellschalter		I											–
Kupplungssystem		I			I	I	I	I	I	I	I		151
Seitenständer		I				I		I		I	I		148
Aufhängung						I		I		I	I		–
Muttern, Schrauben, Befestigungsteile						I		I		I	I		–
Räder/Reifen		I				I		I		I	I		128
Lenkkopflager						I		I		I	I		–

Hinweise:

*1: Bei höherem Gesamtkilometerstand sind die Wartungsarbeiten in den hier angegebenen Abständen zu wiederholen.

*2: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug in besonders feuchten oder staubigen Gebieten gefahren wird.

*3: Kürzere Intervalle, wenn das Fahrzeug häufig bei Nässe oder mit Vollgas gefahren wird.

*4: Für den Austausch sind mechanische Kenntnisse erforderlich.

Überprüfung vor Fahrtantritt

Die Überprüfung vor Fahrtantritt ist wichtig, denn sie dient Ihrer Sicherheit und der Sicherheit anderer. Hierbei festgestellte Probleme müssen behoben werden. Neben dem zu erfüllenden Sicherheitsaspekt hilft die vom Fahrer durchzuführende Überprüfung vor Fahrtantritt auch, Sie vor lästigen Pannen unterwegs zu bewahren, und sei es nur ein platter Reifen.

Prüfen Sie vor dem Aufsteigen Folgendes:

- Tankfüllstand – Tanken Sie rechtzeitig auf. ➡ S. 106
- Gasgriff – Prüfen Sie auf leichtes Öffnen und vollständiges Schließen in allen Lenkerstellungen. ➡ S. 154
- Motorölstand – Kontrollieren Sie den Ölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 140
- Kühlmittelstand – Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Prüfen Sie auf Dichtheit. ➡ S. 142

- Antriebskette – Prüfen Sie Zustand und Durchhang und stellen Sie bei Bedarf nach und schmieren Sie. ➡ S. 149
- Bremsen – Kontrollieren Sie die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit.
Vorne und hinten: Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand und die Bremsklötze auf Verschleiß. ➡ S. 144, ➡ S. 145
- Beleuchtung und Hupe – Prüfen Sie, ob Beleuchtung, Kontrollleuchten und Hupe ordnungsgemäß funktionieren.
- Motorabstellschalter – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 81
- Kupplung – Prüfen Sie die Funktion.
Stellen Sie bei Bedarf das Spiel ein. ➡ S. 151
- Seitenständer-Zündunterbrechung – Prüfen Sie auf einwandfreie Funktion. ➡ S. 148
- Räder und Reifen – Prüfen Sie Zustand und Luftdruck und nehmen Sie bei Bedarf Korrekturen vor. ➡ S. 128

Ersatzteile

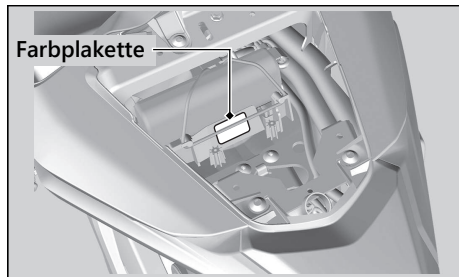
Verwenden Sie aus Gründen der Zuverlässigkeit und Sicherheit Honda Originalteile oder gleichwertige Teile.

Außer Typ PH, II PH, III PH, TH, II TH, III TH, V, II V, III V

Geben Sie bei der Bestellung von lackierten Teilen bitte immer Modellnamen, Farbe und Code der Farbplakette an.

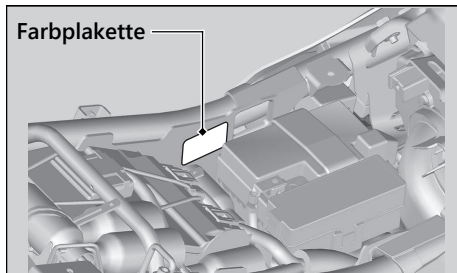
Außer CB500XA/XAC

Die Farbplakette befindet sich an der Hinterradabdeckung unter dem Soziussitz. ➡ S. 136.



CB500XA/XAC

Die Farbplakette befindet sich an der Hinterradabdeckung unter dem Sitz. ➡ S. 137.



⚠️ WARNUNG

Der Einbau von markenfremden Teilen kann Ihr Fahrzeug unsicher machen. Es besteht Unfallgefahr und schwere Verletzungsgefahr.

Verwenden Sie nur Honda Originalteile oder gleichwertige Teile, die für Ihr Fahrzeug entwickelt und zugelassen sind.

Grundlagen der Wartung

Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien Batterie ausgestattet. Bei dieser Batterie braucht weder der Batteriesäurestand geprüft noch destilliertes Wasser nachgefüllt zu werden. Befreien Sie bei Bedarf lediglich die Batteriepole von Schmutz oder Korrosion. Die Verschluss-Stopfen der Batterie dürfen nicht entfernt werden. Die Kappen werden auch zum Laden nicht ausgebaut.

HINWEIS

Ihre Batterie ist wartungsfrei und kann bleibenden Schaden nehmen, wenn die Verschlussstopfen entfernt werden.



Dieses Symbol auf der Batterie weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf.

HINWEIS

Eine nicht ordnungsgemäß entsorgte Batterie kann schädlich für die Umwelt und Gesundheit sein. Beachten Sie stets die lokalen Vorschriften zur ordnungsgemäßen Batterieentsorgung.

Verhalten im Notfall

Suchen Sie bei folgenden Vorfällen unverzüglich einen Arzt auf.

- Elektrolyt gelangt ins Auge:
 - ▶ Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang wiederholt mit kaltem Wasser. Unter Druck stehendes Wasser kann Ihre Augen schädigen.
- Elektrolyt gelangt auf die Haut:
 - ▶ Ziehen Sie betroffene Kleidung aus und waschen Sie die Haut gründlich mit Wasser.
- Elektrolyt gelangt in den Mund:
 - ▶ Spülen Sie den Mund gründlich mit Wasser aus, schlucken Sie es nicht herunter.

⚠️ WARNUNG

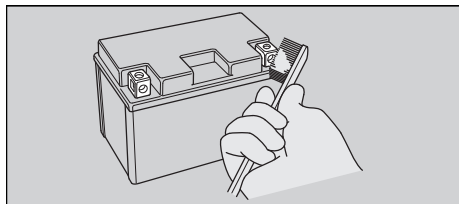
Die Batterie erzeugt bei normalem Betrieb explosives Wasserstoffgas.

Ein Funke bzw. eine offene Flamme kann dazu führen, dass die Batterie explodiert und dabei soviel Kraft entwickelt, dass Sie getötet oder schwer verletzt werden können.

Tragen Sie schützende Kleidung und ein Gesichtsschild, oder überlassen Sie die Batteriewartung einem Fachbetrieb.

Batteriepole reinigen

1. Bauen Sie die Batterie aus. ➡ S. 132
2. Wenn die Pole leichten Rost angesetzt haben und mit einer weißen Substanz überzogen sind, waschen Sie die Pole mit warmem Wasser und reiben Sie sie sauber.
3. Reinigen Sie stark korrodierte Pole, und putzen Sie sie mit einer Drahtbürste oder Sandpapier blank. Tragen Sie eine Sicherheitsbrille.



4. Bauen Sie die Batterie nach der Reinigung wieder ein.

Die Batterie hat eine begrenzte Lebensdauer. Halten Sie bitte Rücksprache mit Ihrem Händler, wann die Batterie ausgetauscht werden sollte. Wichtig ist, dass es sich wieder um eine wartungsfreie Batterie desselben Typs handelt.

HINWEIS

Elektrisches Zubehör, das nicht von Honda stammt, kann die elektrische Anlage überlasten. Die Batterie wird entladen, und es können Schäden an der Elektrik entstehen.

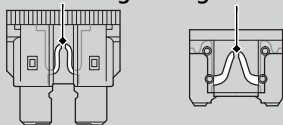
Sicherungen

Sicherungen schützen die Elektrik Ihres Fahrzeugs. Wenn eine Störung in der Elektrik Ihres Fahrzeugs vorliegt, prüfen und ersetzen Sie durchgebrannte Sicherungen. ➤ S. 172

| Sicherungen überprüfen und austauschen

Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off), nehmen Sie die Sicherungen heraus und überprüfen Sie sie. Für eine durchgebrannte Sicherung muss immer eine Sicherung mit identischer Nennstromstärke eingebaut werden. Den Sicherungsnennstrom können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 205

Sicherung durchgebrannt



HINWEIS

Durch das Einsetzen einer Sicherung mit einem höheren Nennwert wird die elektrische Anlage einer wesentlich größeren Beschädigungsgefahr ausgesetzt.

Wenn eine Sicherung immer wieder durchbrennt, liegt wahrscheinlich eine Störung in der Elektrik vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Motoröl

Der Motorölverbrauch und die Qualität des Motoröls hängen davon ab, wie das Motorrad gefahren wird und wie viel Zeit vergangen ist. Kontrollieren Sie den Motorölstand regelmäßig und füllen Sie bei Bedarf empfohlenes Motoröl nach. Verschmutztes oder altes Öl sollte umgehend ausgetauscht werden.

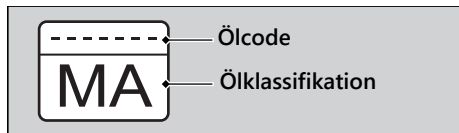
| Das richtige Motoröl

Das für Ihr Motorrad empfohlene Motoröl können Sie „Technische Daten“ entnehmen. ➤ S. 204

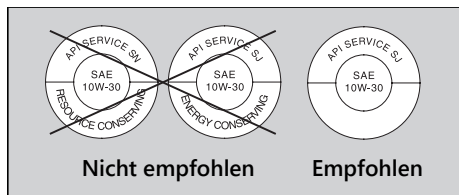
Wenn Sie ein markenfremdes Motoröl verwenden, achten Sie darauf, dass dieses Öl den folgenden Standards entspricht:

- JASO T 903 Standard*¹: MA
- SAE-Standard*²: 10W-30
- API-Klassifizierung*³: SJ oder höher

- *1. Der JASO T 903-Standard ist ein Index für Motoröle für Viertakt-Motorrad-Motoren. Es werden zwei Klassen unterschieden: MA und MB. Die folgende Plakette zeigt zum Beispiel die MA-Klassifikation.



- *2. Der SAE-Standard stuft Öle nach ihrer Viskosität ein.
 *3. Die API-Klassifikation definiert Qualitäts- und Leistungsklassen von Motorölen. Verwenden Sie Öle der Klasse SJ oder höher, ausgenommen Öle, die in dem runden Symbol mit der API-Serviceklasse als energiesparend oder umweltschonend gekennzeichnet sind.



Bremsflüssigkeit

Füllen Sie keine Bremsflüssigkeit nach und tauschen Sie keine Bremsflüssigkeit aus, außer in Notfällen. Verwenden Sie ausschließlich frische Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter. Wenn Sie Bremsflüssigkeit nachfüllen, lassen Sie die Bremsanlage umgehend von Ihrem Händler warten.

ACHTUNG

Bremsflüssigkeit kann Kunststoff und lackierte Flächen beschädigen. Versehentlich verschüttete Bremsflüssigkeit sofort aufwischen und abwaschen.

Empfohlene Bremsflüssigkeit:

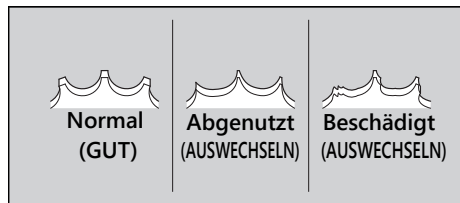
Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit oder ein gleichwertiges Produkt

Antriebskette

Die Antriebskette muss regelmäßig überprüft und geschmiert werden. Und zwar in umso kürzeren Abständen, als dies das Befahren schwieriger Wegstrecken, hohe Fahrgeschwindigkeiten oder abrupte Lastwechsel zu Lasten der Kette (Beschleunigungsvorgänge) gebieten. ➡ S. 149
 Lassen Sie die Kette vom Händler überprüfen, wenn die Kette sperrig läuft, auffällige Geräusche erzeugt oder Knicke hat, wenn Rollen beschädigt oder Kettenbolzen locker sind oder O-Ringe fehlen.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie auch Antriebskettenritzel und Antriebsritzel überprüfen. Lassen Sie Zahnräder mit verschlissenen oder beschädigten Zähnen von Ihrem Händler austauschen.



HINWEIS

Montieren Sie niemals eine neue Kette auf verschlissene Kettenräder, weil dies zu schnellem Verschleiß der neuen Kette führt.

Reinigung und Schmierung

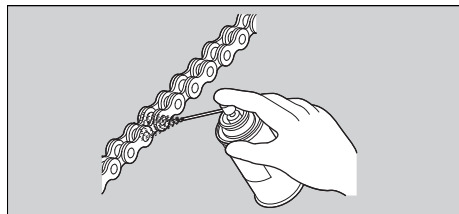
Prüfen Sie den Kettendurchhang, und drehen Sie das Hinterrad zum Reinigen der Kette und der Kettenräder. Verwenden Sie ein trockenes Tuch und einen speziell für O-Ring-Ketten bestimmten Kettenreiniger oder einen neutralen Reiniger. Eine stark verschmutzte Kette kann mit einer weichen Bürste gereinigt werden.

Reiben Sie die Kette nach dem Reinigen trocken und verwenden Sie das empfohlene Schmiermittel.

Empfohlenes Schmiermittel:

Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten

Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.



Setzen Sie Dampfreiniger, Hochdruckreiniger, Drahtbürste, flüchtige Lösungsmittel wie Benzin oder Benzol, Scheuermittel oder NICHT speziell für O-Ring-Ketten bestimmte Kettenreiniger oder Schmiermittel nicht ein, da diese die O-Ringdichtungen aus Gummi angreifen können.

Achten Sie darauf, dass das Schmiermittel nicht auf Bremsen und Reifen gelangt. Tragen Sie das Schmiermittel nicht zu reichlich auf, um Ihre Kleidung und das Fahrzeug zu schützen.

Empfohlenes Kühlmittel

Nur Indien, Thailand, Vietnam, Philippinen

Verwenden Sie nur VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA und verdünnen Sie es nicht mit Wasser. VORGEMISCHTES ORIGINAL-KÜHLMITTEL VON HONDA eignet sich hervorragend zur Verhinderung von Korrosion und Überhitzung.

Das Kühlmittel sollte gemäß dem Wartungsplan ordnungsgemäß überprüft und gewechselt werden. ➡ S. 115

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Außer Indien, Thailand, Vietnam, Philippinen

Pro Honda HP Kühlmittel ist eine fertig gemischte Lösung aus Frostschutz und destilliertem Wasser.

Konzentration:

50 % Frostschutzmittel und 50 %
destilliertes Wasser

Ein Frostschutzmittelanteil unter 40 % bietet keinen ausreichenden Korrosions- und Kälteschutz. Eine Konzentration über 60 % verbessert den Schutz bei kalter Witterung.

HINWEIS

Die Verwendung eines Kühlmittels, das nicht für Aluminiummotoren geeignet ist, oder die Verwendung von Leitungs- oder Mineralwasser kann zu Korrosion führen.

Kurbelgehäuse-Entlüftung

Führen Sie diese Arbeit in kürzeren Abständen durch, wenn das Fahrzeug häufig bei Regen oder mit Vollgas gefahren wird, und führen Sie sie durch, nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder gestürzt ist. Wartungsarbeit ist immer auch dann fällig, wenn im durchsichtigen Bereich der Ablaufleitung Ablagerungen zu sehen sind. Wenn der Ablassschlauch überläuft, kann der Luftfilter mit Motoröl verschmutzt werden und die Motorleistung verschlechtert sich.

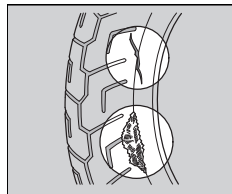
Reifen (kontrollieren/austauschen)

Luftdruck prüfen

Sichtprüfen Sie Ihre Reifen, und messen Sie mindestens einmal im Monat, oder immer, wenn Ihnen ein Reifen luftarm vorkommt, mit einem Luftdruckmesser den Reifendruck. Messen Sie den Luftdruck nur bei kalten Reifen.

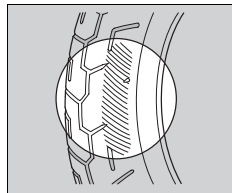
Auf Schäden kontrollieren

Überprüfen Sie die Reifen auf Einschnitte, Schlitzte oder Risse, die Gewebe oder Kord freilegen, sowie auf Nägel oder andere Fremdkörper in der Reifenwand oder der Lauffläche. Achten Sie auch auf ungewöhnliche Beulen und Ausbuchtungen in den Seitenwänden der Reifen.



Auf auffälligen Verschleiß kontrollieren

Untersuchen Sie die Reifen auf Anzeichen von übermäßigem Verschleiß an der Aufstandsfläche.

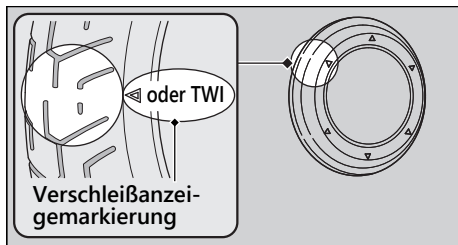


Profiltiefe überprüfen

Begutachten Sie die Profilverschleißanzeigen.

Wenn sie sichtbar sind, muss der Reifen sofort ausgetauscht werden.

Tauschen Sie die Reifen aus Sicherheitsgründen aus, wenn die Mindestprofiltiefe erreicht ist.



⚠️ WARNUNG

Abgefahrene Reifen und falscher Reifendruck können zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Beachten Sie alle Anweisungen dieses Fahrerhandbuchs hinsichtlich Fülldruck und Wartung von Reifen.

Deutschland

In Deutschland ist die Benutzung von Reifen mit einer Profiltiefe von unter 1,6 mm gesetzlich verboten.

Grundlagen der Wartung

Lassen Sie neue Reifen von Ihrem Händler montieren.

Die für Ihr Motorrad empfohlenen Reifen, den Luftdruck und die Mindestprofiltiefe können Sie dem Abschnitt „Technische Daten“ entnehmen.

➤ S. 204

Bitte beachten Sie beim Reifenwechsel die folgenden Hinweise:

- Bei den neuen Reifen muss es sich um die empfohlenen Reifen oder jeweilig gleichwertige Reifen identischer Größe, Bauart, Geschwindigkeitskategorie und Tragfähigkeit handeln.
- Das Rad muss mit Honda Original-Ausgleichsgewichten oder gleichwertigen Gewichten ausgewuchtet werden.
- Setzen Sie keinen Schlauch in einen schlauchlosen Reifen für dieses Fahrzeug ein. Ein übermäßiger Wärmearaufbau kann zu einem Platzen des Schlauchs führen.
- Verwenden Sie an diesem Fahrzeug nur schlauchlose Reifen.
Die Felgen sind für schlauchlose Reifen konzipiert. Bei starkem Beschleunigen oder Abbremsen könnte ein Schlauchreifen auf der

Felge rutschen und einen plötzlichen Luftverlust im Reifen verursachen.

WARNUNG

Durch die Montage falscher Reifen an Ihrem Fahrzeug können Fahrverhalten und Stabilität beeinträchtigt werden und es kann zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge kommen.

Verwenden Sie stets Reifen der Größe und des Typs, wie in diesem Fahrerhandbuch empfohlen.

Außer CB500XA/XAC

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Soziussitz. ➡ S. 136

CB500XA/XAC

Das Bordwerkzeug befindet sich unter dem Sitz. ➡ S. 137

Mit den bereitgestellten Werkzeugen können Sie unterwegs Behelfsreparaturen sowie kleinere Einstellungen und Austauscharbeiten durchführen.

- Hakenschlüssel
- Gabelschlüssel, 10 × 14 mm
- Schlitz-/Kreuzschlitzschraubendreher
- Schraubendrehergriff
- Verlängerung
- Sechskantschlüssel, 5 mm
- Sicherungszieher

Nur CB500XA/XAC

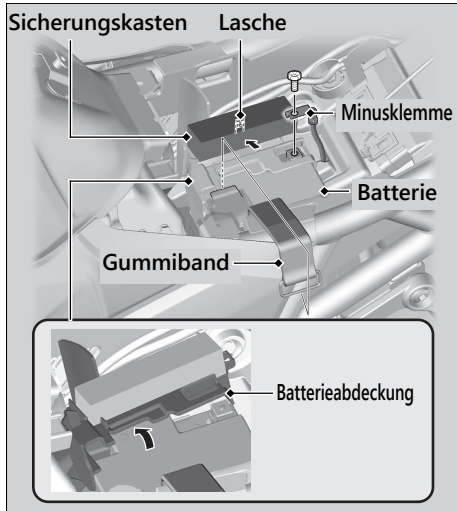
- Helm kabel

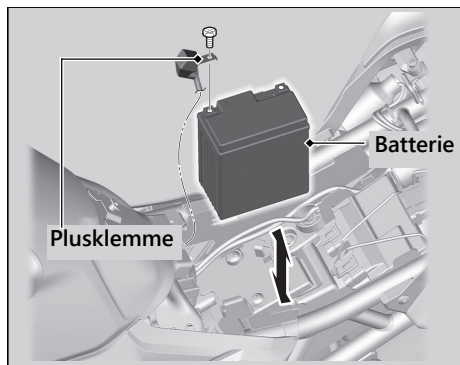
Batterie

Ausbau

Stellen Sie sicher, dass der Zündschalter auf **○** (Off) steht.

1. **Außer CB500XA/XAC**
Bauen Sie den Fahrersitz aus. ➤ S. 135
CB500XA/XAC
Nehmen Sie den Sitz ab. ➤ S. 137
2. Lösen Sie die Lasche des Sicherungskasten.
3. Schieben Sie den Sicherungskasten zur Seite.
4. Haken Sie das Gummiband aus und entfernen Sie es.
5. Trennen Sie die Minusklemme $\ominus$ von der Batterie.
6. Heben Sie die Batterieabdeckung an.





7. Trennen Sie die Plusklemme ⊕ von der Batterie.
8. Heben Sie die Batterie vorsichtig heraus. Verlieren Sie dabei nicht die Klemmenmuttern.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme ⊕ an. Achten Sie darauf, dass Schrauben und Muttern fest sitzen.

Stellen Sie nach dem Wiederanschießen der Batterie sicher, dass die Uhr richtig eingestellt ist. ➤ S. 65

Den ordnungsgemäßen Umgang mit der Batterie können Sie den Abschnitten „Grundlagen der Wartung“ ➤ S. 122 und „Batterie leer“ ➤ S. 170 entnehmen.

Clip

Außer CB500XA/XAC

■ Ausbau

1. Drücken Sie auf den Mittelstift, um die Verriegelung freizugeben.
2. Ziehen Sie den Clip aus der Öffnung.



■ Einbau

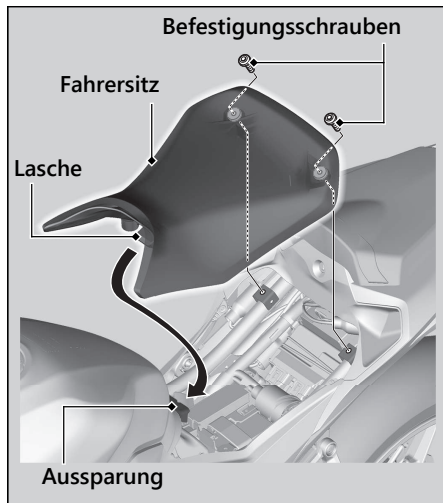
1. Drücken Sie von unten auf den Mittelstift.



2. Setzen Sie den Clip in die Öffnung ein.
3. Drücken Sie den Mittelstift zum Fixieren des Clips in der Mitte ein.

Fahrersitz

Außer CB500XA/XAC



Ausbau

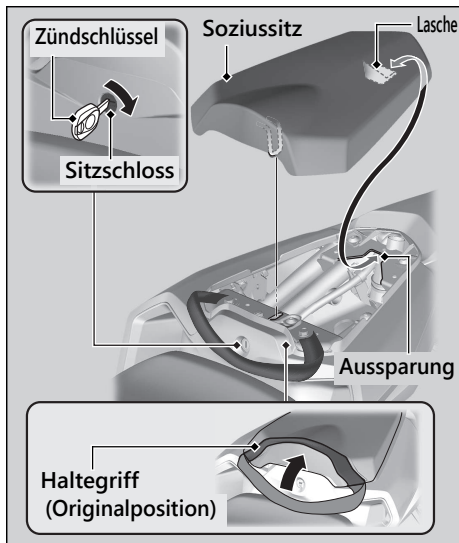
1. Ziehen Sie den Fahrersitz am hinteren Ende hoch und bauen Sie die Befestigungsschrauben aus.
2. Ziehen Sie den Fahrersitz nach hinten und oben weg.

Einbau

1. Setzen Sie die Lasche in die Aussparung.
2. Bauen Sie die Befestigungsschrauben ein und ziehen Sie sie an. Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.

Soziussitz

Außer CB500XA/XAC



Ausbau

1. Bewegen Sie den Haltegriff vorwärts.
2. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
3. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie anschließend den Soziussitz hoch und nach vorn.

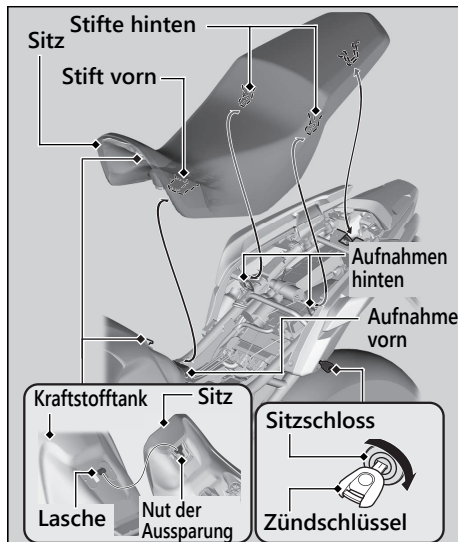
Einbau

1. Setzen Sie die Lasche in die Aussparung.
2. Drücken Sie die Vorderseite des Soziussitzes nach unten und stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss. Ziehen Sie am Sitz und prüfen Sie, ob der Sitz fest eingerastet ist.
3. Bringen Sie den Haltegriff in die ursprüngliche Position.

Das Sitzschloss verriegelt beim Einrasten automatisch.

Sitz

CB500XA/XAC



Ausbau

1. Stecken Sie den Zündschlüssel in das Sitzschloss.
2. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie anschließend den Sitz hoch und nach hinten.

Einbau

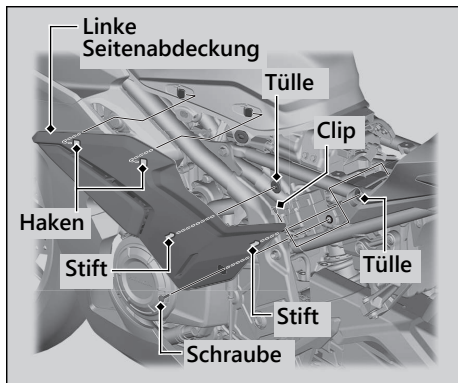
1. Richten Sie die Nut der Aussparung an der Lasche aus.
2. Setzen Sie den vorderen Stift in die vordere Aufnahme ein.
3. Führen Sie die hinteren Stifte in die hinteren Aufnahmen ein.
4. Drücken Sie den Sitz nach vorne unten und lassen Sie ihn am hinteren Ende einrasten.
Prüfen Sie durch leichtes Ziehen am Sitz, ob er fest eingerastet ist.

Der Sitz verriegelt beim Einrasten automatisch.

Achten Sie darauf, Ihren Schlüssel nicht im Staufach einzuschließen.

Linke Seitenabdeckung

Außer CB500XA/XAC



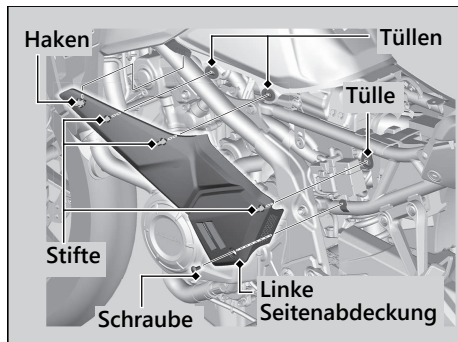
Ausbau

1. Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 135
2. Entfernen Sie die Schraube und den Clip.
► S. 134
3. Entfernen Sie die Stifte aus den Tüllen und entfernen Sie anschließend die linke Seitenabdeckung nach hinten durch Lösen der Haken.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

CB500XA/XAC



Ausbau

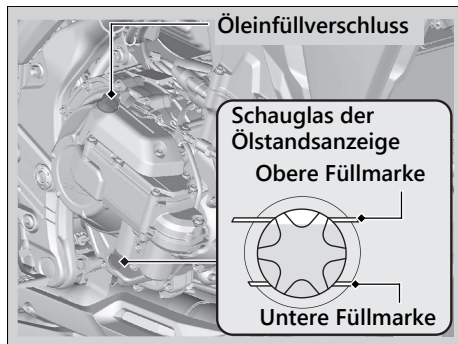
1. Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 137
2. Entfernen Sie die Schraube.
3. Entfernen Sie die Stifte aus den Tüllen und entfernen Sie anschließend die linke Seitenabdeckung nach hinten durch Lösen der Haken.

Einbau

Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Motoröl prüfen

1. Lassen Sie den Motor, wenn er kalt ist, 3 bis 5 Minuten im Leerlauf laufen.
2. Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **○** (Off), und warten Sie 2 bis 3 Minuten.
3. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
4. Stellen Sie sicher, dass das Öl im Schauglas der Ölstandsanzeige zwischen der oberen und der unteren Füllmarke steht.



Motoröl einfüllen

Wenn das Motoröl nicht bis zur unteren Füllstandsmarkierung oder nur knapp darüber steht, empfohlenes Motoröl nachfüllen. ► S. 124, ► S. 204

1. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss aus.
Füllen Sie das empfohlene Motoröl bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Stellen Sie zur Prüfung des Ölstands das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
 - Füllen Sie nicht mehr Öl als bis zur oberen Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Öleinfüllöffnung gelangen.
 - Wischen Sie verschüttetes Öl sofort auf.

2. Bauen Sie den Öleinfüllverschluss wieder ein.

HINWEIS

Der Motorbetrieb mit zu viel oder zu wenig Öl kann zu Schäden am Motor führen. Verschiedene Ölmarken und -sorten nicht mischen. Dies kann sich negativ auf die Schmierung und die Kupplungsbetätigung auswirken.

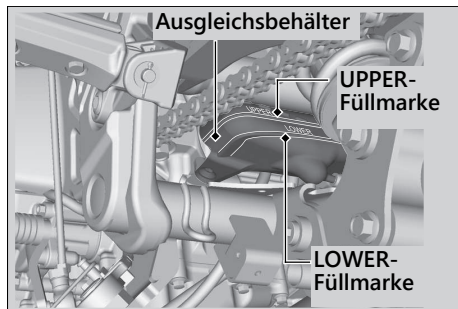
Das empfohlene Öl und Empfehlungen zur Ölwahl finden Sie unter „Grundlagen der Wartung“. ► S. 124

Kühlmittel prüfen

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter bei kaltem Motor.

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht.
3. Kontrollieren Sie, ob das Kühlmittel zwischen der UPPER-Füllmarke und der LOWER-Füllmarke am Ausgleichsbehälter steht.

Hoher Kühlmittelverbrauch oder ein leerer Ausgleichsbehälter deutet auf Kühlmittelverlust an irgendeinem Punkt hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Kühlmittel einfüllen

Wenn der Kühlmittelstand unter die LOWER-Füllmarke gefallen ist, füllen Sie das empfohlene Kühlmittel (☛ S. 127) bis zur UPPER-Füllmarke nach.

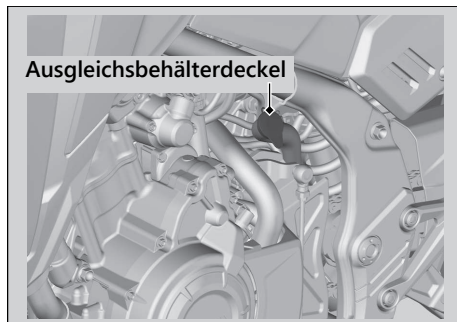
Füllen Sie das Kühlmittel immer über den Ausgleichsbehälterdeckel ein, und bauen Sie den Kühlerdeckel nicht aus.

1. Entfernen Sie den Ausgleichsbehälterdeckel, füllen Sie Kühlmittel nach und überwachen Sie dabei den Kühlmittelstand.
 - Füllen Sie nicht mehr Flüssigkeit als bis zur UPPER-Füllmarke ein.
 - Achten Sie darauf, dass keine Fremdstoffe in die Ausgleichsbehälteröffnung gelangen.
2. Setzen Sie den Deckel des Ausgleichsbehälters vorsichtig wieder auf.

⚠️ WARNUNG

Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist, erst dann langsam den Kühlerdeckel abnehmen. Bei heißem Motor steht das Kühlmittel unter Druck.

Es besteht die Gefahr schwerer Verbrühungen, wenn Motor und Kühler beim Abnehmen des Kühlerdeckels noch heiß sind.

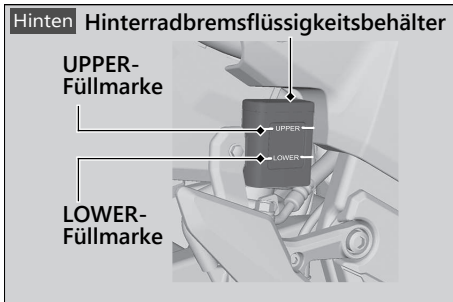
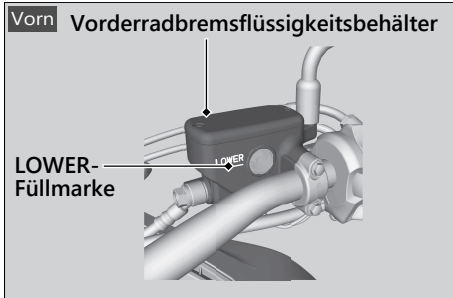


Bremsflüssigkeit prüfen

1. Stellen Sie das Fahrzeug aufrecht auf stabilem, ebenem Untergrund ab.
2. **Vorn** Kontrollieren Sie, dass die Flüssigkeit oberhalb der LOWER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter soll dazu waagrecht stehen.
Hinten Kontrollieren Sie, ob die Flüssigkeit zwischen der LOWER-Füllmarke und der UPPER-Füllmarke am Bremsflüssigkeitsbehälter steht. Der Behälter sollte dazu waagrecht stehen.

Wenn die Bremsflüssigkeit in einem Ausgleichsbehälter nicht bis an die LOWER-Füllmarke steht oder der Hand- oder Fußbremshebel zu viel Spiel hat, prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß.

Nicht verschlissene Bremsbeläge deuten auf den Verlust von Bremsflüssigkeit hin. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.



Bremsbeläge überprüfen

Prüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge anhand der Verschleißanzeigen.

Die Beläge müssen erneuert werden, wenn einer der Bremsbeläge:

Vorn außer CB500XA/XAC bis zum unteren Ende der Anzeige verschlissen

Vorn CB500XA/XAC bis zur Anzeige verschlissen

Hinten bis zur Anzeige verschlissen ist.

1. **Vorn außer CB500XA/XAC**: Überprüfen Sie die Bremsbeläge von der Vorderseite des Bremssattels aus.

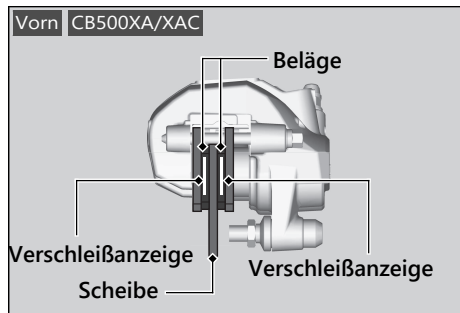
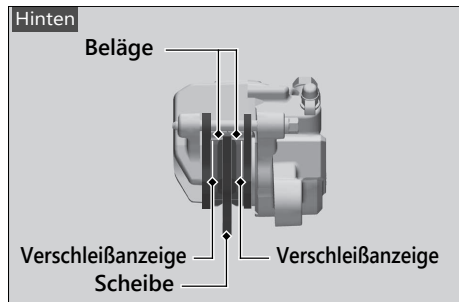
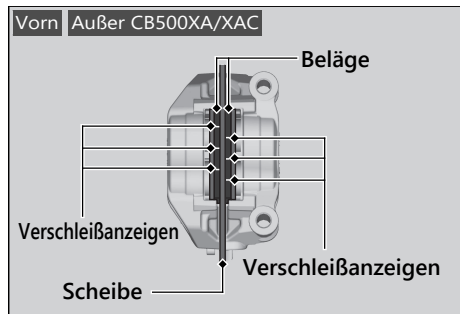
Vorn CB500XA/XAC: Überprüfen Sie die Bremsbeläge von unterhalb des Bremssattels aus.

► Immer den linken und den rechten Bremssattel untersuchen.

2. **Hinten**: Überprüfen Sie die Bremsbeläge mit Blick von hinten rechts auf das Fahrzeug.

Lassen Sie die Bremsbeläge bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.

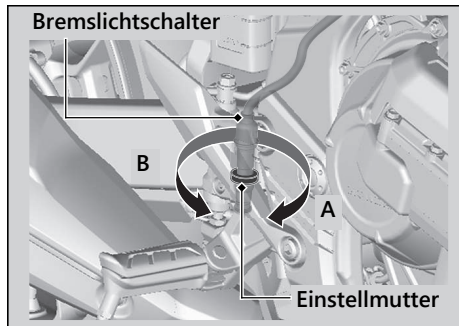
Der linke und der rechte Bremsbelag müssen immer zusammen erneuert werden.



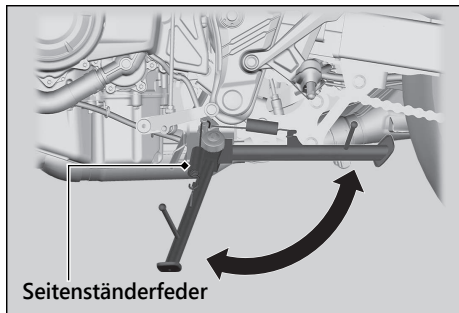
Bremslichtschalter einstellen

Prüfen Sie die Funktion des Bremslichtschalters.

Halten Sie den Bremslichtschalter und drehen Sie die Einstellmutter in Richtung A, falls der Schalter zu spät anspricht. Spricht der Schalter zu früh an, drehen Sie die Mutter in Richtung B.



Prüfung des Seitenständers



1. Prüfen Sie, ob der Seitenständer normal beweglich ist. Wenn der Seitenständer schwergängig ist oder quietscht, reinigen Sie den Bereich um die Drehachse und schmieren Sie den Drehzapfen mit sauberem Fett.
2. Prüfen Sie die Feder auf Schäden oder Spannungsverlust.

3. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, schalten Sie in Neutral und klappen Sie den Seitenständer nach oben.
4. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein.
5. Treten Sie den Seitenständer ganz herunter. Der Motor muss ausgehen, sobald der Seitenständer nach unten geht. Wenn der Motor nicht ausgeht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Antriebskettenspannung überprüfen

Prüfen Sie den Durchhang an mehreren Stellen der Antriebskette. Wenn der Durchhang nicht an allen Stellen gleich ist, können einzelne Glieder abgeknickt oder verklemmt sein.

Lassen Sie die Kette von Ihrem Händler überprüfen.

1. Schalten Sie das Getriebe in Neutral. Schalten Sie den Motor aus.
2. Stellen Sie das Fahrzeug auf festem, ebenem Untergrund auf den Seitenständer.
3. Bewegen Sie den unteren Teil der Antriebskette nach oben und unten, um den Kettendurchhang in der Mitte zwischen den Kettenrädern zu prüfen.

Antriebskettendurchhang:

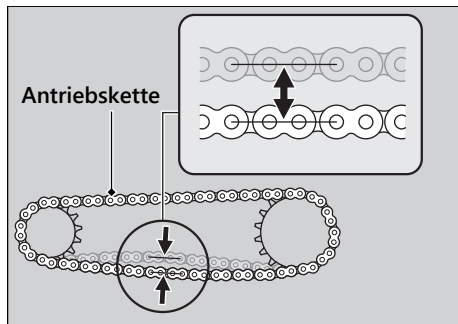
Außer CB500XA/XAC

25 - 35 mm

CB500XA/XAC

30 - 40 mm

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Durchhang mehr als 50 mm beträgt.

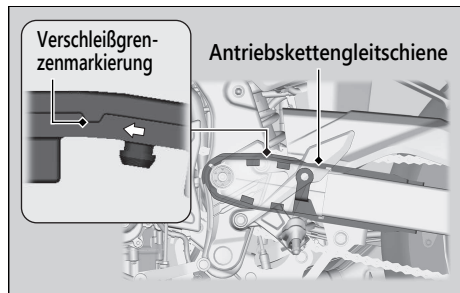


4. Schieben Sie das Fahrzeug vorwärts und prüfen Sie, ob die Kette gut gleitet.
5. Überprüfen Sie das Antriebsritzel und das Kettenrad. ► S. 125
6. Reinigen und schmieren Sie die Antriebskette. ► S. 126

Antriebskettengleitschiene prüfen

Prüfen Sie den Zustand der Antriebskettengleitschiene.

Die Antriebskettengleitschiene muss ausgetauscht werden, wenn er bis zur Verschleißgrenzenmarkierung abgenutzt ist. Lassen Sie die Antriebskettengleitschiene bei Bedarf von Ihrem Händler austauschen.



Kupplung prüfen

! Spiel am Kupplungshebel prüfen

CB500FA/CBR500RA/CB500XA

Prüfen Sie das Spiel am Kupplungshebel.

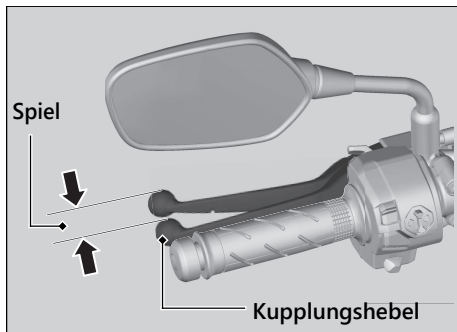
CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) befindet.

- Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.

Spiel am Kupplungshebel:

10 - 20 mm



Prüfen Sie den Kupplungszug auf Knicke oder Verschleiß. Beauftragen Sie bei Bedarf Ihren Händler mit dem Austausch. Schmieren Sie den Kupplungszug mit einem handelsüblichen Seilzugschmiermittel, um vorzeitigem Verschleiß und Korrosion vorzubeugen.

HINWEIS

Eine falsche Spieleinstellung kann zu vorzeitigem Kupplungsverschleiß führen.

Spiel am Kupplungshebel einstellen

I Einstellung oben

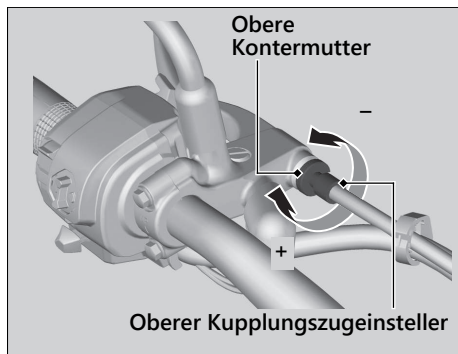
CB500FA/CBR500RA/CB500XA

Versuchen Sie zunächst, die Einstellung am oberen KupplungszugEinsteller zu korrigieren.

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) befindet.

- Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.
1. Lösen Sie die obere Kontermutter.
 2. Drehen Sie den oberen KupplungszugEinsteller so lange, bis das Spiel 10 - 20 mm beträgt.
 3. Ziehen Sie die obere Kontermutter an und prüfen Sie das Spiel erneut.



I Einstellung unten

CB500FA/CBR500RA/CB500XA

Wenn der obere Einsteller fast ganz herausgedreht ist und das erforderliche Spiel trotzdem nicht erreicht wird, nehmen Sie die Einstellung an der unteren Einstellmutter vor.

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

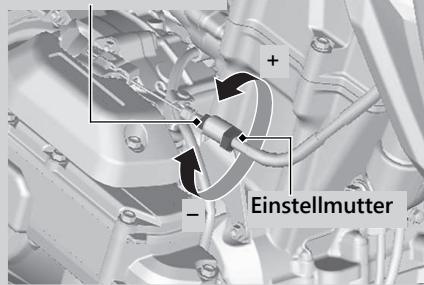
Stellen Sie sicher, dass sich der Zündschalter in der Stellung **○** (Off) befindet.

► Das Spiel des Kupplungshebels erhöht sich, wenn der Zündschalter in die Stellung **I** (On) gebracht wird, wenn sich das Fahrzeug im Leerlauf befindet.

1. Lösen Sie die obere Kontermutter und drehen Sie den Kupplungszugeinsteller ganz ein (um das maximale Spiel zu erhalten). Ziehen Sie die obere Kontermutter an.
2. Lösen Sie die untere Kontermutter.
3. Drehen Sie die Einstellmutter so lange, bis das Spiel am Kupplungshebel 10 - 20 mm beträgt.
4. Ziehen Sie die untere Kontermutter an und kontrollieren Sie das Kupplungshebelspiel.

5. Starten Sie den Motor, ziehen Sie den Kupplungshebel und legen Sie einen Gang ein. Stellen Sie sicher, dass der Motor nicht abstirbt und das Fahrzeug nicht kriecht. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam los und drehen Sie den Gasgriff auf. Ihr Fahrzeug muss weich anfahren und gleichmäßig beschleunigen.

Untere Kontermutter



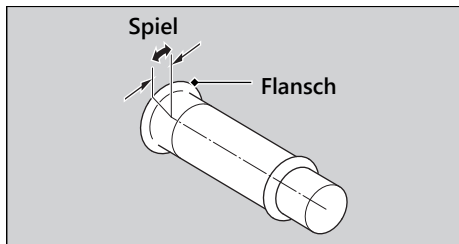
Falls eine korrekte Einstellung nicht möglich ist oder die Kupplung nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Gasbetätigung prüfen

Prüfen Sie bei abgestelltem Motor, ob die Gasbetätigung weich ist, ob der aufgedrehte Gasgriff in jeder Lenkerstellung vollständig in die Ausgangsstellung zurückkehrt und ob der Griff das richtige Spiel hat. Wenn die Drosselklappe sich nicht gleichmäßig bewegt oder nicht automatisch schließt, oder der Zug beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler.

Spiel am Gasgriffflansch:

2 - 6 mm



Bremshebel einstellen

Der Abstand zwischen dem Bremshebel und dem Lenkergriff ist einstellbar.

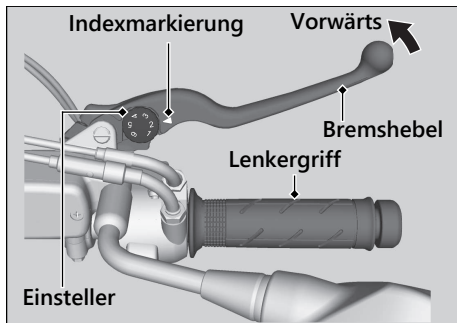
| Einstellung

Schieben Sie den Hebel nach vorn in die gewünschte Position und drehen Sie den Einsteller, bis die Zahlen mit der Indexmarkierung übereinstimmen.

Prüfen Sie nach der Einstellung und vor der Fahrt, dass sich der Hebel normal verhält.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellungsgrenzen hinaus.

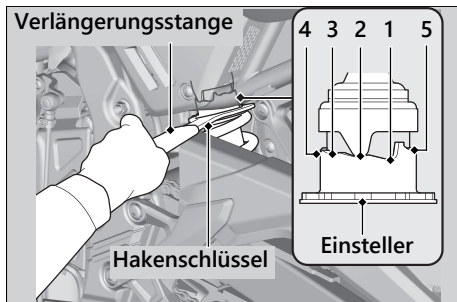


Hinterradfederung einstellen

! Federvorspannung

Sie können die Federvorspannung mit dem Einsteller je nach Zuladung oder Fahrbahnbeschaffenheit einstellen. Drehen Sie den Einsteller mit Hakenschlüssel und Verlängerung aus dem Werkzeugsatz (► S. 131).

Zum Einstellen benötigen Sie den Hakenschlüssel und die Verlängerung. In Position 1 wird die Federvorspannung verringert (weich), in Position 3 bis 5 erhöhen Sie die Vorspannung (hart). Die Standardposition ist 2.



HINWEIS

Durch den Versuch, direkt von 1 auf 5 bzw. von 5 auf 1 einzustellen, kann der Stoßdämpfer beschädigt werden.

HINWEIS

Drehen Sie den Einsteller nicht über die Einstellgrenzen hinaus.

HINWEIS

Der Hinterradstoßdämpfer ist mit unter Hochdruck stehendem Stickstoff gefüllt. Den Dämpfer nicht zerlegen, warten oder unsachgemäß entsorgen. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

Fehlersuche

Motor startet nicht (HISS-Anzeige bleibt eingeschaltet)	S. 158
Überhitzung (Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur/ Kühlmitteltemperaturwarnanzeige ist eingeschaltet)	S. 159
Warnanzeigen bleiben eingeschaltet oder blinken.....	S. 160
Anzeige niedriger Öldruck	S. 160
PGM-Fi (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL).....	S. 161
ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)	S. 162
Drehmomentkontrollanzeige.....	S. 163
Andere Warnanzeigen.....	S. 164

Wenn „-“ in der Ganganzeige blinkt.....	S. 164
Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird	S. 164
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige.....	S. 165
Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige	S. 166
Reifenpanne	S. 167
Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone	S. 168
Elektrische Störungen.....	S. 170
Batterie leer	S. 170
Glühlampe ausgefallen.....	S. 170
Sicherung durchgebrannt.....	S. 172
Wenn der Spiegelarm bewegt wird	S. 174

Anlassermotor arbeitet, Motor springt aber nicht an

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➡ S. 93
- Prüfen Sie den Tankfüllstand.
- Prüfen Sie, ob die PGM-FI-Störungsanzeigeleuchte (MIL) eingeschaltet ist.
 - ▶ Wenn die Anzeige leuchtet, wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren Händler.
- Prüfen Sie, ob die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt.
 - ▶ Drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (Off) und ziehen Sie den Schlüssel aus dem Schloss. Setzen Sie den Schlüssel wieder ein und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung  (On). Wenn die Anzeige immer noch nicht ausgeht: Prüfen Sie, ob sich ein anderer HISS-Schlüssel (einschließlich Ersatzschlüssel) in der Nähe des Zündschalters befindet.

Prüfen Sie, ob der Schlüssel irgendwelche metallischen Aufkleber oder dgl. trägt.

Wenn die HISS-Anzeige eingeschaltet bleibt, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Anlassermotor arbeitet nicht

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Prüfen Sie die korrekte Startreihenfolge. ➡ S. 93
- Prüfen, ob eine Sicherung durchgebrannt ist. ➡ S. 172
- Kontrollieren, dass die Batterieanschlüsse fest (➡ S. 132) und die Klemmen nicht korrodiert sind (➡ S. 122).
- Den Zustand der Batterie prüfen. ➡ S. 170

Wenn das Problem weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Anzeichen dafür, dass der Motor überhitzt ist, sind:

- Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und Kühlmitteltemperaturwarnanzeige leuchten auf. Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur wird im Warnhinweis angezeigt. ➔ S. 74, ➔ S. 78
- Die Kühlmitteltemperaturanzeige blinkt im Einstellungsmodus bei WASSERTEMP. ➔ S. 74
- Beschleunigung wird träge. Bei diesen Symptomen fahren Sie rechts ran und gehen wie unten beschrieben vor.

Die Anzeige für hohe Kühlmitteltemperatur und die Kühlmitteltemperaturwarnanzeige können sich einschalten, wenn der Motor längere Zeit mit hoher Drehzahl im Leerlauf arbeitet.

HINWEIS

Wenn Sie mit überhitztem Motor weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Stellen Sie den Motor mit dem Zündschalter ab und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **I** (On).

2. Prüfen Sie, ob der Kühlerlüfter arbeitet und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **0** (Off).

Wenn der Lüfter nicht arbeitet:

Gehen Sie von einer Störung aus. Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

Wenn der Lüfter arbeitet:

Lassen Sie den Motor mit dem Zündschalter in der Stellung **0** (Off) abkühlen.

3. Nachdem der Motor abgekühlt ist, prüfen Sie den Kühlerschlauch auf Dichtheit. ➔ S. 142

Wenn Kühlmittel austritt:

Starten Sie den Motor nicht. Bringen Sie das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

4. Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. ➔ S. 142

► Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

5. Wenn die Punkte 1 bis 4 in Ordnung sind, können Sie die Fahrt fortsetzen. Behalten Sie aber die Temperaturanzeige im Auge.

Anzeige niedriger Öldruck

Wenn sich die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige einschalten, halten Sie an und stellen den Motor ab.

Die Anzeige für niedrigen Öldruck wird im Warnhinweis angezeigt. ➤ S. 74, ➤ S. 78

HINWEIS

Wenn Sie mit niedrigem Öldruck weiterfahren, kann ein schwerer Motorschaden entstehen.

1. Prüfen Sie den Motorölstand und füllen Sie bei Bedarf Öl nach. ➤ S. 140, ➤ S. 141
2. Starten Sie den Motor.
 - Fahren Sie nur dann weiter, wenn die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige erlöschen.

Beim schnellen Beschleunigen können die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige kurz aufleuchten, insbesondere dann, wenn der Ölstand nahe oder an der unteren Grenze ist.

Wenn die Anzeige für niedrigen Öldruck und die Warnanzeige nicht ausgehen, obwohl der Ölstand in Ordnung ist, stellen Sie den Motor ab und wenden sich an Ihren Händler.

Hoher Ölverbrauch deutet darauf hin, dass der Motor Öl verliert oder ein anderes ernstes Problem vorliegt. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

PGM-Fi (Programmed Fuel Injection) Störungsanzeigeleuchte (MIL)

Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO

Ursachen für das Aufleuchten oder Blinken der Anzeige

- Leuchtet auf, wenn ein Problem mit der Abgasreinigungsanlage vorliegt.
- Blinkt, wenn eine Fehlzündung des Motors erkannt wird.

Maßnahmen, wenn die Anzeige aufleuchtet

Vermeiden Sie hohe Geschwindigkeiten und lassen Sie Ihr Fahrzeug umgehend von einem Händler überprüfen.

HINWEIS

Wenn Sie bei eingeschalteter Störungsanzeigeleuchte fahren, können die Abgasreinigungsanlage und der Motor beschädigt werden.

Maßnahmen, wenn die Anzeige blinkt

Parken Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ohne entflammbare Gegenstände und warten Sie bei abgestelltem Motor mindestens 10 Minuten, bis er abgekühlt ist.

HINWEIS

Blinkt die Störungsanzeigeleuchte beim Neustart des Motors erneut, fahren Sie mit höchstens 50 km/h zum nächsten Händler. Lassen Sie Ihr Fahrzeug überprüfen.

Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO

Wenn sich die Anzeige während der Fahrt einschaltet, kann ein ernstes Problem im PGM-Fi-System vorliegen. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

ABS-Anzeige (Antiblockiersystem)

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem mit dem ABS hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige leuchtet oder blinkt während der Fahrt.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 10 km/h nicht aus.

Wenn die ABS-Anzeige eingeschaltet bleibt, arbeiten die Bremsen wie ein herkömmliches System, nur ohne die Anti-Blockier-Funktion.

Wenn das Hinterrad bei aufgebocktem Motorrad gedreht wird, kann die ABS-Anzeige blinken. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die ABS-Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h aus.

Drehmomentkontrollanzeige

Das unten beschriebene Verhalten der Anzeige deutet auf ein ernstes Problem im System der Drehmomentkontrolle hin. Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie das Fahrzeug umgehend von Ihrem Händler überprüfen.

- Anzeige schaltet sich während der Fahrt ein und bleibt eingeschaltet.
- Anzeige leuchtet nicht auf, wenn sich der Zündschalter in der Stellung **I** (On) befindet.
- Anzeige geht ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h nicht aus.

Auch bei eingeschalteter Drehmomentkontrollanzeige kann Ihr Fahrzeug normal ohne Unterstützung durch die Drehmomentkontrolle gefahren werden.

- Wenn die Anzeige bei in Betrieb befindlicher Drehmomentkontrolle aufleuchtet, muss das Gas ganz weggenommen werden, um die normale Fahrfunktion wiederherzustellen.

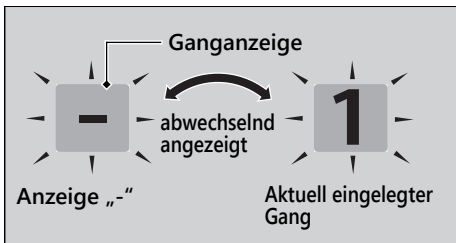
Die Drehmomentkontrollanzeige kann sich einschalten, wenn sich das Hinterrad ohne Bodenkontakt dreht. Stellen Sie in diesem Fall den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und erneut in die Stellung **I** (On). Die Drehmomentkontrollanzeige erlischt ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h.

Wenn „-“ in der Ganganzeige blinkt

CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Wenn „-“ und der aktuell eingelegte Gang in der Ganganzeige blinken, funktionieren einige Funktionen der Honda E-Clutch nicht. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

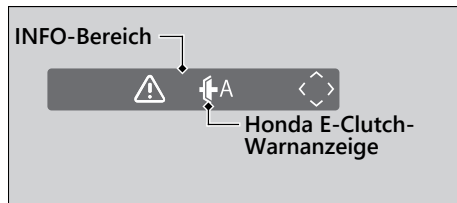
In dieser Situation können Sie das Fahrzeug vorübergehend wie ein Fahrzeug mit Schaltgetriebe fahren.



Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird

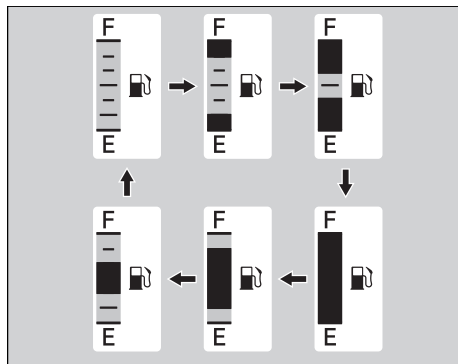
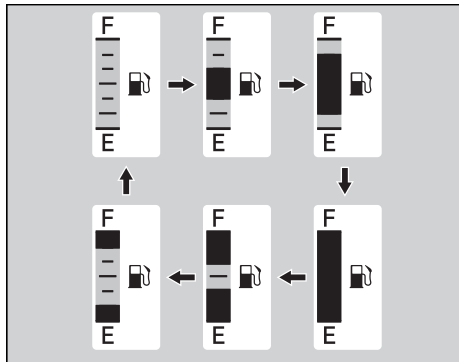
CB500FAC/CBR500RAC/CB500XAC

Wenn die Honda E-Clutch-Warnanzeige im INFO-Bereich angezeigt wird, funktioniert die Honda E-Clutch nicht ordnungsgemäß. Halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off) und dann wieder in die Stellung **I** (On). Anschließend können Sie das Fahrzeug vorübergehend unter Verwendung des Schaltgetriebes fahren. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.



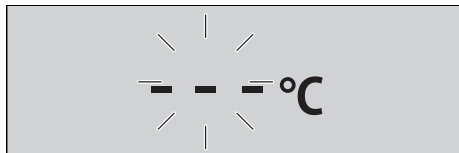
Fehleranzeige in der Kraftstoffanzeige

Wenn ein Fehler im Kraftstoffsystem vorliegt, verhalten sich die Segmente der Kraftstoffanzeige wie in der Abbildung dargestellt. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an Ihren Händler.



Fehleranzeige der Kühlmitteltemperaturanzeige

Wenn ein Fehler im Kühlsystem vorliegt, blinkt „---“ wie abgebildet. In diesem Fall wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren Händler.



Für die Reifenreparatur und den Radausbau sind Spezialwerkzeuge und besondere Kenntnisse erforderlich. Wir empfehlen, dass Sie diese Arbeiten von Ihrem Händler durchführen lassen.

Lassen Sie den Reifen nach einer Notreparatur immer von Ihrem Händler überprüfen bzw. austauschen.

Notreparatur mittels Reparatursatz

Kleinere Durchstiche können mit einem Reifenreparatursatz für schlauchlose Reifen provisorisch repariert werden. Beachten Sie bitte die Gebrauchsanleitung des Reparatursatzes.

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen ist sehr gefährlich. Überschreiten Sie 50 km/h nicht. Lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von Ihrem Händler austauschen.

WARNUNG

Die Fahrt mit einem geflickten Reifen kann sehr gefährlich sein. Wenn die Notreparatur nicht hält, kann dies zu einem Unfall mit ernsthaften Verletzungen oder Todesfolge führen.

Wenn Sie mit einem notdürftig reparierten Reifen fahren müssen, dann fahren Sie langsam und vorsichtig und nicht schneller als 50 km/h, bis der Reifen ausgetauscht wird.

Probleme bei der Kopplung mit dem Smartphone

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht gekoppelt werden	Manche Smartphones sind unter Umständen nicht mit dem Fahrzeug kompatibel und/oder die nutzbaren Funktionen sind eingeschränkt.
	Stellen Sie sicher, dass sich sowohl das Fahrzeug als auch das Smartphone im Kopplungsmodus befinden. ➡ S. 90
	Überprüfen Sie die Umgebung, um sicherzustellen, dass kein anderes Gerät gerade gekoppelt wird, bevor Sie eine erneute Kopplung versuchen. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth</i> ®-Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.
	Stellen Sie beim Verbinden eines Smartphones sicher, dass sich kein anderes zur Kopplung bereites <i>Bluetooth</i> ®-Gerät in der Nähe befindet. Wenn sich ein anderes <i>Bluetooth</i> ®-Gerät in der Nähe befindet, kann dies manchmal die Kopplung aufgrund von störenden Funkwellen usw. beeinträchtigen.
	Stellen Sie sicher, dass die Informationen zur Fahrzeugkopplung aus der <i>Bluetooth</i> ®-Einstellung Ihres Smartphones gelöscht wurden. Je nach verwendetem Smartphone ist eine Kopplung möglicherweise erst möglich, wenn die Kopplungsinformationen gelöscht wurden.

Symptom	Ursache/Abhilfe
Ein Smartphone kann nicht verbunden werden	Je nach verwendetem Smartphone kann es einige Zeit dauern, bis das Fahrzeug eine Verbindung zu einem Smartphone herstellt und eine spezielle Anwendung zu nutzen beginnt.
	Die Verbindung kann vorübergehend getrennt werden, wenn der Motor gestartet wird. Dies ist normal und stellt keine Störung dar. Das Smartphone wird erneut verbunden, nachdem der Motor gestartet wurde.
	Stellen Sie sicher, dass das Symbol für den <i>Bluetooth</i> ®-Status aufleuchtet. Überprüfen Sie anhand der Bedienungsanleitung Ihres Smartphones, ob es sich im Verbindungsmodus befindet.
	Einige Smartphones stellen möglicherweise keine automatische Verbindung her. Befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung des Smartphones, um eine Verbindung herzustellen.
	Es ist nicht möglich, zwei oder mehr Smartphones gleichzeitig zu verbinden.

Wenn das Problem nach Durchführung der oben angeführten Überprüfungen weiterhin besteht, lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.

Batterie leer

Laden Sie die Batterie mit einem Motorradbatterieladegerät.
Bauen Sie die Batterie zum Laden aus.
Verwenden Sie kein Autobatterieladegerät, da die Motorradbatterie dabei überhitzen und permanenten Schaden nehmen kann.
Wenn die Batterie die Ladung nicht annimmt oder nicht hält, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Durch Fremdstarten mit einer Autobatterie können Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs entstehen. Dies wird daher nicht empfohlen.

Glühlampe ausgefallen

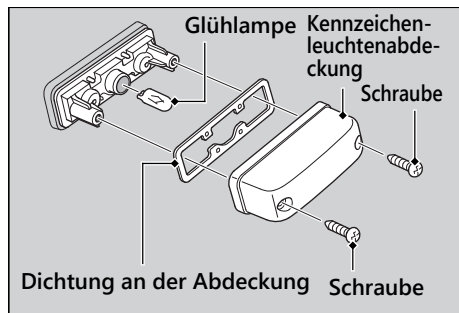
Unten ist beschrieben, wie Sie ausgefallene Glühlampen austauschen.
Stellen Sie den Zündschalter auf  (Off) oder  (Lock).
Lassen Sie die Glühlampe vor dem Austausch abkühlen.
Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Lampen.
Prüfen Sie vor Fahrtantritt, ob die Austauschlampe funktioniert.

Die Wattzahlen der verschiedenen Glühlampen sind im Abschnitt „Spezifikationen“ angegeben. ➡ S. 205

Der Scheinwerfer, das Bremslicht, das Rücklicht, die vorderen Blinklichter/ Positionsleuchten und die hinteren Blinklichter bestehen aus mehreren LEDs.
Wenn eine LED ausgefallen ist, wenden Sie sich zur Reparatur bitte an Ihren Händler.

I Kennzeichenbeleuchtungsglühlampe

1. Bauen Sie die Schrauben, die Kennzeichenleuchtenabdeckung und die zugehörige Dichtung aus.
2. Entnehmen Sie die Glühlampe ohne sie zu drehen.



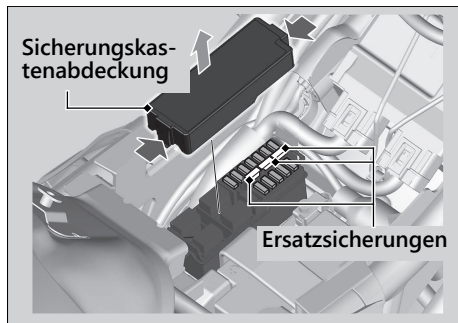
3. Bauen Sie eine neue Glühlampe und die übrigen Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus ein.

Sicherung durchgebrannt

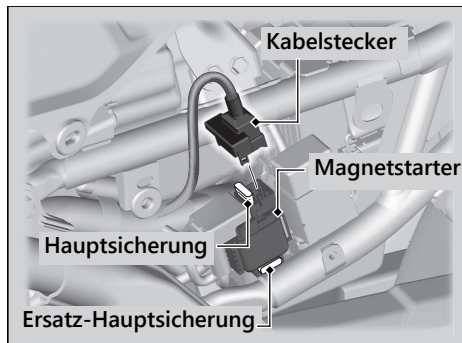
Bitte lesen Sie den Abschnitt „Sicherungen kontrollieren und austauschen“. ► S. 124

Sicherungen im Sicherungskasten

- 1. Außer CB500XA/XAC**
Bauen Sie den Fahrersitz aus. ► S. 135
CB500XA/XAC
Nehmen Sie den Sitz ab. ► S. 137
- 2.** Nehmen Sie die Sicherungskastenabdeckung ab.
- 3.** Ziehen Sie die Sicherungen einzeln mit dem Sicherungsabzieher aus dem Werkzeugsatz heraus und prüfen Sie auf durchgebrannte Sicherungen. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
- 4.** Bringen Sie die Sicherungskastenabdeckung wieder an.
- 5. Außer CB500XA/XAC**
Bauen Sie den Fahrersitz wieder ein.
CB500XA/XAC
Bauen Sie den Sitz wieder ein.



I Hauptsicherung



1. Bauen Sie die linke Seitenverkleidung aus.
➡ S. 138, ➡ S. 139
2. Trennen Sie den Kabelstecker des Magnetstarters.

3. Ziehen Sie die Hauptsicherung und prüfen Sie, ob die Sicherung durchgebrannt ist. Die Ersatzsicherung muss immer denselben Sicherungswert wie die ausgefallene Sicherung haben.
► Eine Ersatz-Hauptsicherung befindet sich im Magnetstarter.
4. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus wieder ein.

HINWEIS

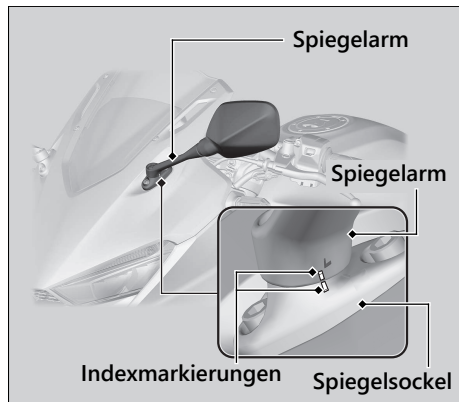
Wenn eine Sicherung wiederholt ausfällt, liegt vermutlich ein elektrischer Fehler vor. Lassen Sie das Fahrzeug von Ihrem Händler durchsehen.

Wenn der Spiegelarm bewegt wird

CBR500RA/RAC

Wenn der Spiegelarm bewegt wird, bringen Sie ihn in seine ursprüngliche Position zurück.

- ▶ Achten Sie darauf, die Indexmarkierung des Spiegelarms auf die Indexmarkierung des Spiegelsockels auszurichten.



Informationen

Servicediagnoserecorder	S. 176
Schlüssel.....	S. 176
Instrumente, Anzeigen und Funktionen	S. 177
Fahrzeugpflege	S. 191
Stilllegung des Fahrzeugs.....	S. 195
Fahrzeugtransport.....	S. 195
Ihr Beitrag zum Umweltschutz.....	S. 196
Seriennummern	S. 197
Alkoholhaltiger Kraftstoff.....	S. 198
Katalysator.....	S. 199

Servicediagnoserecorder

Ihr Fahrzeug ist mit servicebezogenen Geräten ausgestattet, die Informationen über die Leistung des Antriebsstrangs und die Fahrbedingungen aufzeichnen.

Die Daten können dazu verwendet werden, Mechaniker bei der Diagnose, Reparatur und Wartung des Fahrzeugs zu unterstützen. Diese Daten sind nur für andere Personen zugänglich, wenn dies gesetzlich erforderlich ist oder durch den Fahrzeughalter genehmigt wurde. Diese Daten können jedoch nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs von Honda, seinen autorisierten Händlern und Vertragswerkstätten, Mitarbeitern, Vertretern und Auftragnehmern eingesehen werden.

Schlüssel

Zündschlüssel

Das Fahrzeug wird mit zwei Zündschlüsseln und einem Schlüsselanhänger, der die Schlüsselnummer und einen Strichcode trägt, ausgeliefert.

Der Zündschlüssel trägt einen codierten Chip, der von der Wegfahrsperre (HIS) erkannt werden muss, damit der Motor gestartet werden kann. Um Schäden an der Funktion der HIS-Baugruppe zu vermeiden, ist der Schlüssel besonders sorgsam zu behandeln.

- Biegen Sie den Schlüssel nicht und belasten Sie ihn nicht anderweitig.
- Setzen Sie den Schlüssel nicht längere Zeit unmittelbar der Sonne oder hohen Temperaturen aus.
- Schleifen, bohren oder bearbeiten Sie den Schlüssel nicht anderweitig.
- Halten Sie den Schlüssel von stark magnetischen Gegenständen fern.

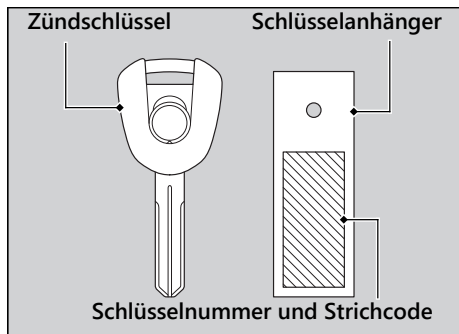
Wenn alle Zündschlüssel und der Schlüsselanhänger verloren werden, muss das PGM-Fi-/Zündsteuergerät von Ihrem Händler ausgetauscht werden. Um dies zu vermeiden, sollten Sie einen Zweitschlüssel sicher verwahren.

Wenn ein Schlüssel verloren geht, lassen Sie am besten sofort einen Ersatzschlüssel anfertigen.

Zur Anfertigung eines Ersatzschlüssels und zur Registrierung des Schlüssels in Ihrem HISS-System bringen Sie den Zweitschlüssel, den Schlüsselanhänger und das Fahrzeug zu Ihrem Händler.

► Bewahren Sie den Schlüsselanhänger gut auf.

Ein Schlüsselanhänger aus Metall kann den Bereich um den Zündschalter beschädigen.



Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Zündschalter

Wenn Sie bei ausgeschaltetem Motor den Zündschalter in der Stellung **I** (On) belassen, wird die Batterie entladen.

Drehen Sie den Schlüssel nicht während der Fahrt.

Motorabstellschalter

Gebrauchen Sie den Motorabstellschalter nur im Notfall. Wenn Sie den Schalter während der Fahrt betätigen, geht sofort der Motor aus. Es besteht Unfallgefahr.

Nachdem der Motor mit dem Motorabstellschalter abgestellt wurde, drehen Sie den Zündschalter in die Stellung **O** (Off). Andernfalls entlädt sich die Batterie.

Gesamtkilometerzähler

Die Anzeige bleibt bei 999.999 stehen, wenn der Gesamtkilometerzähler 999.999 übersteigt.

Tageskilometerzähler

Die Tageskilometerzähler werden auf 0.0 zurückgesetzt, wenn ein Wert von 9.999,9 überschritten wird.

HISS

Das HISS-System (Honda Ignition Security System) ist eine elektronische Wegfahrsperre, die das Zündsystem des Motors unterbricht, wenn versucht wird, den Motor mit einem falsch codierten Schlüssel zu starten. Wenn der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht ist, ist die HISS-Wegfahrsperre immer aktiviert, auch wenn die HISS-Anzeige nicht blinkt.

Wenn der Zündschalter in die Stellung  (On) gestellt ist und sich der Motorabstellschalter in der Stellung  (Run) befindet, leuchtet die HISS-Anzeige für wenige Sekunden auf, um anzuzeigen, dass der Motor gestartet werden kann. **HISS-**

Anzeige erlischt nicht  S. 158

Nachdem der Zündschalter in die Stellung  (Off) gedreht wurde, blinkt die HISS-Anzeige 24 Stunden lang alle 2 Sekunden. Diese Funktion lässt sich ein- und ausschalten.  S. 59

EU-Richtlinie

Die Wegfahrsperre erfüllt die Richtlinie für Funkanlagen (2014/53/EU).



Die Erklärung zur Übereinstimmung mit der Richtlinie für Funkanlagen wird dem Besitzer beim Kauf ausgehändigt. Die Übereinstimmungserklärung sollte gut aufbewahrt werden. Wenn die Übereinstimmungserklärung verloren gegangen ist bzw. nicht ausgehändigt wurde, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Nur Südafrika



Nur Argentinien



H-16919

Nur Paraguay



BSSEU10

Honda Lock Mfg. Co., Ltd.

CONATEL

NR:2016-3-1-0000102 HONDA

- DIESA S.A.
AVADA.DR.EUSEBIO AYALA KM 4, 5
ASUNCION
REPUBLIC OF PARAGUAY

Nur Mexiko

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada.

Nur Thailand



กสทช.

เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้รับใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคม หรือตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กสทช. เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุคมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาตวิทยุคมนาคมตามพระราชบัญญัติวิทยุคมนาคม พ.ศ. 2498



กสทช. | โทรคมนาคม

กำกับดูแลเพื่อประชาชน

Call Center 1200 (โทรฟรี)

Dokumententasche

Außer CB500XA/XAC

Die Dokumententasche unter dem Fahrersitz nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf. ➤ S. 135

CB500XA/XAC

Die Dokumententasche an der Unterseite des Sitzes nimmt Fahrerhandbuch, Zulassungspapiere und Versicherungsunterlagen auf. ➤ S. 137

Zündunterbrechungssystem

Wenn das Fahrzeug umfällt, stoppt ein Neigungswinkelsensor automatisch den Motor und die Kraftstoffpumpe. Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie zum Zurücksetzen des Sensors den Zündschalter erst auf  (Off) und dann erneut auf  (On) stellen.

Anti-Hopping-Kupplung

Die Anti-Hopping-Kupplung eliminiert unerwünschte Nebeneffekte bei hartem Motorbremseneinsatz wie Blockieren des Hinterrads. Sie sorgt auch für eine leichte Kupplungsbetätigung.

Verwenden Sie nur Motoröl der Klassifizierung MA für Ihr Fahrzeug. Der Gebrauch eines Motoröls, das nicht der MA-Klassifizierung entspricht, kann zu einer Beschädigung der Anti-Hopping-Kupplung führen.

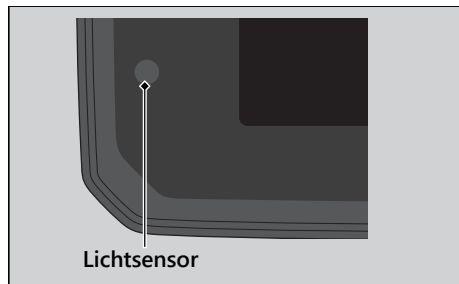
Automatische Helligkeitseinstellung

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung und die Hintergrundfarbe der Anzeige werden automatisch geregelt, wenn „AUTO“ für die Einstellung „HELLIGKEIT“ oder „HINTERGRUND“ ausgewählt ist.  S. 61  S. 62

Die Umgebungshelligkeit wird von einem Lichtsensor gemessen.

Beschädigen Sie den Lichtsensor nicht beschädigen und decken Sie ihn nicht ab.

Andernfalls funktioniert die automatische Helligkeitseinstellung möglicherweise nicht ordnungsgemäß.



Honda RoadSync

Nur Europa

EU-Richtlinie



Vereinfachte EU-DoC:

Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkanlage des Typs SAB01is die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden: <http://www.visteondocs.com/>

български [Bulgarian]	С това фирмата Visteon Corporation декларира, че частта SAB01 е в съответствие със съществените изисквания и други приложими разпоредби на директивата 2014/53/EC.
Česky [Czech]	Visteon Corporation tímto prohlašuje, že tento SAB01 je ve shodě se základními požadavky a dalšími příslušnými ustanoveními směrnice 2014/53/EU.
Dansk [Danish]	Undertegnede Visteon Corporation erklærer herved, at følgende udstyr SAB01 overholder de væsentlige krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EU.
Deutsch [German]	Hiermit erklärt Visteon Corporation , dass sich das Gerät SAB01 in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet.
Eesti [Estonian]	Käesolevaga kinnitab Visteon Corporation seadme SAB01 vastavust direktiivi 2014/53/EL põhinõuetele ja nimetatud direktiivist tulenevatele teistele asjakohastele sätetele.
English	Hereby, Visteon Corporation , declares that this SAB01 is in compliance with the essential requirements and other relevant provisions of Directive 2014/53/EU.
Español [Spanish]	Por medio de la presente Visteon Corporation declara que el SAB01 cumple con los requisitos esenciales y cualesquiera otras disposiciones aplicables o exigibles de la Directiva 2014/53/UE.

Instrumente, Anzeigen und Funktionen

Ελληνική [Greek]	ΜΕ ΤΗΝ ΠΑΡΟΥΣΑ Visteon Corporation ΔΗΛΩΝΕΙ ΟΤΙ SAB01 ΣΥΜΜΟΡΦΩΝΕΤΑΙ ΠΡΟΣ ΤΙΣ ΟΥΣΙΩΔΕΙΣ ΑΠΑΙΤΗΣΕΙΣ ΚΑΙ ΤΙΣ ΛΟΙΠΕΣ ΣΧΕΤΙΚΕΣ ΔΙΑΤΑΞΕΙΣ ΤΗΣ ΟΔΗΓΙΑΣ 2014/53/EK.
Français [French]	Par la présente Visteon Corporation déclare que l'appareil SAB01 est conforme aux exigences essentielles et aux autres dispositions pertinentes de la directive 2014/53/UE.
Italiano [Italian]	Con la presente Visteon Corporation dichiara che questo SAB01 è conforme ai requisiti essenziali ed alle altre disposizioni pertinenti stabilite dalla direttiva 2014/53/UE.
Latviski [Latvian]	Ar šo Visteon Corporation deklarē, ka SAB01 atbilst Direktīvas 2014/53/EK būtiskajām prasībām un citiem ar to saistītajiem noteikumiem.
Lietuvių [Lithuanian]	Šiuo Visteon Corporation deklaruoją, kad šis SAB01 atitinka esminius reikalavimus ir kitas 2014/53/EB Direktyvos nuostatas.
Nederlands [Dutch]	Hierbij verklaart Visteon Corporation dat het toestel SAB01 in overeenstemming is met de essentiële eisen en de andere relevante bepalingen van richtlijn 2014/53/EG.
Malti [Maltese]	Hawnhekk, Visteon Corporation , jiddikjara li dan SAB01 jikkonforma mal-htigijiet essenzjali u ma provvedimenti oħrajn rilevanti li hemm fid-Direttiva 2014/53/UE.
Magyar [Hungarian]	Alulírott, Visteon Corporation nyilatkozik, hogy a SAB01 megfelel a vonatkozó alapvető követelményeknek és az 2014/53/EU irányelv egyéb előírásainak.
Polski [Polish]	Niniejszym Visteon Corporation oświadcza, że SAB01 jest zgodny z zasadniczymi wymogami oraz pozostałymi stosownymi postanowieniami Dyrektywy 2014/53/UE.
Português [Portuguese]	Visteon Corporation declara que este SAB01 está conforme com os requisitos essenciais e outras disposições da Directiva 2014/53/UE.
Slovensko [Slovenian]	Visteon Corporation izjavlja, da je ta SAB01 v skladu z bistvenimi zahtevami in ostalimi relevantnimi določili direktive 2014/53/ES.
Slovensky [Slovak]	Visteon Corporation týmto vyhlasuje, že SAB01 spĺňa základné požiadavky a všetky príslušné ustanovenia Smernice 2014/53/EÚ.
Suomi [Finnish]	Visteon Corporation vakuuttaa täten että SAB01 tyypinen laite on direktiivir 2014/53/EU oleellisten vaatimusten ja sitä koskevien direktiivin muiden ehtojen mukainen.
Svenska [Swedish]	Härmed intygar Visteon Corporation att denna SAB01 står i överensstämmelse med de väsentliga egenskapskrav och övriga relevanta bestämmelser som framgår av direktiv 2014/53/EU.

Íslenska [Icelandic]	Hér með lýsir Visteon Corporation yfir því að SAB01 er í samræmi við grunnkröfur og aðrar kröfur, sem gerðar eru í tilskipun 2014/53/EU.
Norsk [Norwegian]	Visteon Corporation erklærer herved at utstyret SAB01 er i samsvar med de grunnleggende krav og øvrige relevante krav i direktiv 2014/53/EF.
Crnogorski jezik, Црногорски jezik [Montenegrin]	Ovim, Visteon Corporation , izjavljuje da ovaj SAB01 je usklađen sa bitnim zahtjevima i drugim relevantnim odredbama Direktive 2014/53/EU.
Română [Romanian]	Prin prezenta, Visteon Corporation , declară că acest SAB01 respectă cerințele esențiale și alte dispoziții relevante din Directiva 2014/53 / UE.
Türkiye [Turkey]	Visteon Corporation , işbu SAB01 'ın 2014/53 / EU Direktifinin esas şartları ve diğer ilgili hükümlerine uygun olduğunu beyan eder.
Hrvatska [Croatian]	Ovime Visteon Corporation izjavljuje da je ovaj SAB01 u skladu s osnovnim zahtjevima i ostalim relevantnim odredbama Direktive 2014/53 / EU.

Bei Funkanlagen, die bestimmungsgemäß Funkwellen aussenden, sind außerdem folgende Angaben zu machen:

- Frequenzband: **2,4 GHz**
- Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet. **Max. Ausgangsleistung = 3,5 dBm**

Vereinigtes
Königreich nur



Hiermit erklärt Visteon Corporation, dass die Funkgeräte des Typs SAB01 den einschlägigen gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Der vollständige Text der Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse zu finden:

www.visteondocs.com

Frequenzband: _2,4_ GHz

- a. Maximale Hochfrequenz, die in dem Frequenzband/den Frequenzbändern übertragen wird, in dem/denen die Funkanlage arbeitet.
- b. Max. Ausgangsleistung = _3,5_ dBm

Nur Ukraine

Кінцевий посібник користувача



Модель:

Діапазон частот: 2400 – 2483.5 МГц

Максимальна потужність вихідної потужності (Bluetooth): 3.5 дБм

Дана Visteon Corporation заявляє, що тип радіобладнання (позначення типу радіобладнання) відповідає Технічному регламенту радіобладнання;

Повний текст декларації про відповідність можна знайти на сайті за адресою:

<https://www.visteondocs.com/>.

Nur Serbien



Nur Paraguay



2023-02-I-0101

CONATEL NR:2023-02-I-0101

DIESA.S.A.
AVADA.DR.EUSEBIO AYALA KM 4, 5
ASUNCION
REPUBLIC OF PARAGUAY

Nur Thailand

เครื่องโทรคมนาคมและอุปกรณ์นี้มีความสอดคล้องตาม
มาตรฐานหรือข้อกำหนดทางเทคนิคของ กสทช."



เครื่องวิทยุคมนาคมนี้ ได้รับยกเว้น ไม่ต้องได้รับ
ใบอนุญาตให้มี ใช้ซึ่งเครื่องวิทยุคมนาคม
หรือตั้งสถานีวิทยุคมนาคมตามประกาศ กสทช.
เรื่อง เครื่องวิทยุคมนาคม และสถานีวิทยุ
คมนาคมที่ได้รับยกเว้นไม่ต้องได้รับใบอนุญาต
วิทยุคมนาคม ตามพระราชบัญญัติวิทยุ
คมนาคม พ.ศ. 2498



nanc. | โทรคมนาคม
กำกับดูแลเพื่อประชาชน
Call Center 1200 (ในสวธ.)

Nur Mexiko

Importer name and Postal address in Mexico

Uni-trade Brokers, S.C.
 Río Tizapán 1783 Col. Atlas, Guadalajara, Jalisco,
 México. C.P. 44870

Brand / model

Visteon / SAB01

Specification of voltage

VCC: 13.2 V DC
 Current: 0.2A
 Power: 2.64W

Name and address where the warranty can be served (in Mexico)

Uni-trade Brokers, S.C.
 Río Tizapán 1783 Col. Atlas, Guadalajara, Jalisco,
 México. C.P. 44870

Warranty period, items covered and possible limitations or exceptions

Uni-trade Brokers, S.C.
 Río Tizapán 1783 Col. Atlas, Guadalajara, Jalisco,
 México. C.P. 44870

Certification ID

Homologation by IFT ID: HOVISA24-07847

La operación de este equipo está sujeta a las siguientes dos condiciones: (1) es posible que este equipo o dispositivo no cause interferencia perjudicial y (2) este equipo o dispositivo debe aceptar cualquier interferencia, incluyendo la que pueda causar su operación no deseada

Nur Argentinien

[R] C-28865

Jamaica only

This product contains a Type Approved Module by Jamaica: SAB01

Fahrzeugpflege

Regelmäßiges Reinigen und Polieren verlängert die Lebensdauer Ihrer Honda. An einem sauberen Fahrzeug sind mögliche Probleme leichter zu erkennen.

Insbesondere Salzwasser und Streusalz begünstigen Rostbildung. Außerdem können Schlamm und Staub den Verschleiß der Vorderradaufhängung beschleunigen und zu Ölundichtigkeiten führen. Waschen Sie das Fahrzeug nach der Fahrt auf Küstenstraßen, behandelten, schlammigen oder staubigen Straßen immer gründlich.

Waschen

Lassen Sie Motor, Schalldämpfer, Bremsen und andere heiße Teile vor der Wäsche abkühlen.

1. Spülen Sie mit einem Gartenschlauch mit geringem Druck losen Schmutz vom Fahrzeug ab.
2. Entfernen Sie festen Schmutz bei Bedarf mit einem Schwamm oder weichen Tuch und mildem Reiniger.
 - Reinigen Sie Windschild (außer CB500FA/FAC), Scheinwerfer-Streuscheibe,

Verkleidungen und andere Kunststoffteile behutsam, um Kratzer zu vermeiden. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf Luftfilter, Schalldämpfer und elektrische Teile.

3. Spülen Sie das Fahrzeug mit reichlich klarem Wasser ab und trocknen Sie es mit einem sauberen, weichen Tuch ab.
4. Schmieren Sie die beweglichen Teile, nachdem das Fahrzeug trocken ist.
 - Achten Sie darauf, dass keine Schmierstoffe auf die Bremsen oder Reifen gelangen. Mit Öl verunreinigte Bremsscheiben, Bremsbeläge, Bremsstromeln oder Bremsbacken beeinträchtigen die Wirkung der Bremse und stellen eine Unfallgefahr dar.
5. Schmieren Sie die Antriebskette unmittelbar nach dem Waschen und Trocknen.
6. Bringen Sie zum Schutz vor Korrosion eine Wachsschicht auf.
 - Meiden Sie Produkte, die aggressive Reinigungssubstanzen oder chemische Lösungsmittel enthalten, da diese Metall, Lack und Kunststoffe angreifen. Halten Sie das Wachs von Reifen und Bremsen fern.

- ▶ Wenn Ihr Fahrzeug mattlackierte Teile besitzt, wachen Sie diese Teile nicht ein.

Vorsichtsmaßnahmen beim Waschen

Bitte beachten Sie bei der Fahrzeugwäsche die folgenden Empfehlungen:

- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger:
 - ▶ Hochdruckreinigungsgeräte können bewegliche Teile beschädigen und elektrische Teile zerstören.
 - ▶ Wasser im Lufteinlass kann in das Gasgriffgehäuse gesaugt werden und/oder in den Luftfilter gelangen.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Schalldämpfer:
 - ▶ Wasser im Schalldämpfer kann den Motorstart verhindern und den Schalldämpfer innen rosten lassen.
- Lassen Sie die Bremsen trocknen:
 - ▶ Wasser beeinträchtigt die Bremswirkung. Zum Trocknen der Bremsen nach der Wäsche lassen Sie bei langsamer Geschwindigkeit mehrmals kurz die Bremse schleifen.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht unter den Sitz:
 - ▶ Wasser unter dem Sitz kann den dort im Staufach aufbewahrten Gegenständen (wie z. B. Dokumenten) schaden.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Luftfilter:
 - ▶ Wasser im Luftfilter kann den Motorstart verhindern.
- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Scheinwerfer:
 - ▶ Der Scheinwerfer kann nach dem Waschen oder dem Fahren im Regen vorübergehend auf der Innenseite beschlagen. Dies hat keine Auswirkung auf die Scheinwerferfunktion. Falls sich jedoch im Inneren des Scheinwerfers eine größere Menge Wasser oder Eis ansammelt, lassen Sie Ihr Fahrzeug von Ihrem Händler überprüfen.
- Behandeln Sie mattlackierte Oberflächen nicht mit Wachs oder Politur:
 - ▶ Reinigen Sie mattlackierte Oberflächen mit einem weichen Tuch oder Schwamm, reichlich Wasser und mildem Spülmittel. Trocknen Sie sie mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

Aluminiumbauteile

Aluminium korrodiert durch den Kontakt mit Schmutz, Schlamm und Straßensalz. Reinigen Sie Aluminiumteile regelmäßig und verhindern Sie so Kratzer:

- Verwenden Sie keine harte Bürste, Stahlwolle oder Schleifmittel enthaltende Reiniger.
- Meiden Sie Bordsteinkanten.

Verkleidungen

So können Sie Kratzer und Oberflächenschäden vermeiden:

- Verwenden Sie zur Reinigung einen weichen Schwamm und reichlich Wasser.
- Lösen Sie hartnäckige Verschmutzungen mit verdünntem Reinigungsmittel und spülen Sie die Oberfläche mit reichlich Wasser ab.
- Lassen Sie Benzin, Bremsflüssigkeit und Reinigungsmittel nicht auf Instrumente, Verkleidungen oder Scheinwerfer gelangen.

Windschild

Außer CB500FA/FAC

Reinigen Sie den Windschild mit reichlich Wasser und einem weichen Tuch oder Schwamm. (Verwenden Sie zum Reinigen des Windschilds kein synthetisches Waschlöfmittel oder irgendeine Art chemisches Reinigungsmittel.) Trocknen Sie ihn mit einem weichen, sauberen Tuch ab.

HINWEIS

Nehmen Sie nur Wasser und ein weiches Tuch oder einen Schwamm, damit der Windschild keine Kratzer und anderen Schäden davonträgt.

Reinigen Sie einen stärker verschmutzten Windschild mit verdünntem Neutralreiniger, Schwamm und reichlich Wasser. Spülen Sie das Reinigungsmittel unbedingt vollständig ab. (Reinigungsmittelrückstände können Risse im Windschild verursachen.)

Tauschen Sie den Windschild aus, wenn Kratzer, die nicht beseitigt werden können, die Sicht behindern.

Bringen Sie keine Batterieflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und anderen chemischen Lösungsmittel auf den Windschild oder die Windschildmaske. Derartige Mittel greifen Kunststoff an.

Auspuffrohr und Schalldämpfer

Auspuffrohr und Schalldämpfer bestehen aus Edelstahl. Dennoch können sie durch Schmutz und Staub Flecken bekommen.

Entfernen Sie Schmutz und Staub gegebenenfalls mit einem nassen Schwamm und einem flüssigen Haushaltsscheuermittel und spülen Sie dann gut mit sauberem Wasser nach. Trocknen Sie die Teile mit einem Autoleder oder einem weichen Tuch ab.

Entfernen Sie Wärmeflecken gegebenenfalls mit einer handelsüblichen Feinschleifpaste. Spülen Sie wie beim Entfernen von Schmutz oder Staub gut nach.

Wenn Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, verwenden Sie kein handelsübliches Haushaltsscheuermittel. Verwenden Sie einen neutralen Reiniger, um die lackierten Stellen an Auspuffrohr und Schalldämpfer zu reinigen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Auspuffrohr und Schalldämpfer lackiert sind, wenden Sie sich an Ihren Händler.

HINWEIS

Der Auspuff ist zwar aus Edelstahl, kann aber trotzdem fleckig werden. Entfernen Sie eventuelle Brandflecken und Rostspuren frühzeitig.

Stilllegung des Fahrzeugs

Wenn Ihr Fahrzeug im Freien steht, empfiehlt sich eventuell eine „Motorradgarage“.

Zur Stilllegung des Motorrads für einen längeren Zeitraum beachten Sie bitte diese Empfehlungen:

- Waschen Sie das Fahrzeug und wachsen Sie alle lackierten (außer mattlackierten) Flächen. Überziehen Sie Chromteile mit Rostschutzöl.
- Schmieren Sie die Antriebskette. ➡ S. 125
- Stellen Sie das Fahrzeug auf einen Wartungsständer und setzen Sie eine Stütze darunter, sodass beide Reifen vom Boden entfernt sind.
- Nehmen Sie nach Regen die Haube oder Plane ab und lassen Sie das Fahrzeug trocknen.
- Entfernen Sie die Batterie (➡ S. 132), um eine Entladung zu verhindern. Laden Sie die Batterie komplett auf und stellen Sie sie dann an einen vor Sonne geschützten, gut belüfteten Ort.
 - ▶ Wenn Sie die Batterie im Motorrad lassen, trennen Sie die Minusklemme ⊖, damit sich die Batterie nicht entlädt.

Kontrollieren Sie nach der Wiederinbetriebnahme des Fahrzeugs alle im Wartungsplan vorgesehenen Punkte.

Fahrzeugtransport

Transportieren Sie das Fahrzeug auf einem Motorradanhänger oder einem Tieflader mit Verladerampe oder Hubplattform und Motorradverzurrgurten. Versuchen Sie nie, das Fahrzeug mit einem Rad oder beiden Rädern auf dem Boden abzuschleppen.

HINWEIS

Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einem oder mehreren Rädern auf dem Boden kann schwere Getriebschäden verursachen.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Der Besitz eines Fahrzeugs ist mit sehr viel Freude, aber auch mit einer Verantwortung der Umwelt gegenüber verbunden.

Wählen Sie umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Entscheiden Sie sich für biologisch abbaubare Reinigungsmittel für das Fahrzeug. Reiniger aus der Sprühdose enthalten Fluorchlorkohlenwasserstoffe (FCKW), die die schützende Ozonschicht zerstören.

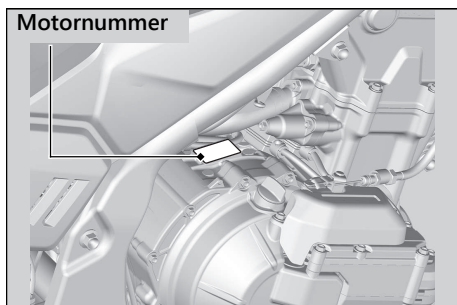
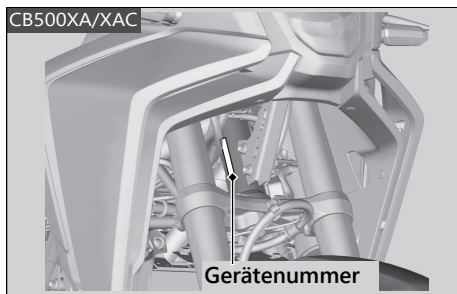
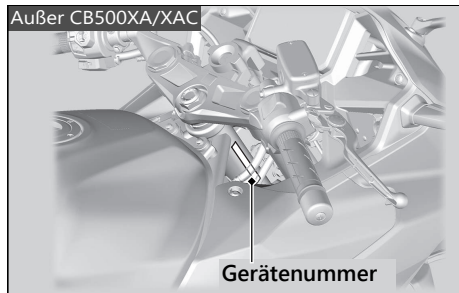
Führen Sie Abfallprodukte dem Recycling zu.

Geben Sie Öl und andere giftige Abfälle in zugelassene Behälter und bei einer Wertstoffannahmestelle ab. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Verwaltungsamt oder Umweltamt nach einem Wertstoffhof in Ihrer Nähe und fragen Sie dort, wie nicht wiederverwertbare Abfälle vorschriftsmäßig zu entsorgen sind. Geben Sie kein Altöl in den Hausmüll, Abfluss oder Boden. Altöl,

Benzin, Kühlmittel und Lösungsmittel enthalten Giftstoffe, die die Gesundheit von Müllarbeitern gefährden und Trinkwasser, Grundwasser, Flüsse und Meere verseuchen.

Seriennummern

Die Gerätenummer und die Motornummer (Seriennummern) identifizieren das Fahrzeug eindeutig und werden für die Zulassung benötigt. Die Nummern können auch für die Bestellung von Ersatzteilen erforderlich sein. Es empfiehlt sich, diese Nummern zu notieren und an einem sicheren Ort zu hinterlegen.



Alkoholhaltiger Kraftstoff

In manchen Gebieten werden zur Erfüllung von Luftreinhaltungsstandards mit Alkohol versetzte Kraftstoffe vertrieben. Wenn Sie Mischkraftstoff tanken, achten Sie bitte auf Bleifreiheit und die vorgeschriebene Mindestoktanzahl.

Außer Thailand

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 10 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol kann:

- die Lackierung des Kraftstofftanks angreifen.
- die Gummischläuche der Kraftstoffleitung beschädigen.
- zu einer Korrosion des Kraftstofftanks führen.
- das Fahrverhalten beeinträchtigen.

Nur Thailand

Diese Mischkraftstoffe können im Fahrzeug eingesetzt werden:

- Ethanol (Ethylalkohol) bis zu 20 Volumen-%.
 - ▶ Ethanolhaltiger Kraftstoff wird teilweise unter dem Namen Gasohol vertrieben.

HINWEIS

Mischkraftstoffe mit höheren Konzentrationen als erlaubt greifen die Metall-, Gummi- und Kunststoffteile des Kraftstoffsystems an.

Falls Sie im Motorbetrieb Auffälligkeiten oder Leistungsprobleme feststellen, probieren Sie eine andere Kraftstoffmarke.

Katalysator

Dieses Fahrzeug ist mit einem Dreiwegekatalysator ausgestattet. Die eigentlichen Katalysatoren sind Edelmetalle, die durch chemische Hochtemperaturreaktionen die im Abgas enthaltenen Kohlenwasserstoffe (HC), Kohlenmonoxid (CO) und Stickstoffoxide (NOx) in harmlose Komponenten umwandeln.

Ein defekter Katalysator trägt zur Luftverschmutzung bei und kann die Motorleistung beeinträchtigen. Der Ersatzkatalysator muss ein Honda Originalteil oder ein gleichwertiger Katalysator sein.

Beachten Sie bitte die folgenden Leitlinien, um den Katalysator des Fahrzeugs in optimalem Zustand zu halten:

- Tanken Sie nur bleifreies Benzin. Verbleites Benzin schadet dem Katalysator.
- Halten Sie den Motor in einem guten Betriebszustand.
- Bringen Sie das Fahrzeug zum Kundendienst, wenn der Motor Fehlzündungen oder Rückzündungen entwickelt, abstirbt oder andere Auffälligkeiten zeigt. Der Motorbetrieb sollte unter diesen Umständen nicht fortgesetzt werden.

■ Hauptdaten

Gesamtlänge	CB500FA/FAC/ CBR500RA/RAC	Typ ED, II ED, III ED, KO, III KO
		2.080 mm
	CB500XA/XAC	Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, III KO
		2.081 mm
Gesamtbreite	CB500FA/FAC	Typ ED, II ED, KO, II KO
		2.165 mm
	CB500XA/XAC	Außer Typ ED, II ED, KO, II KO
		2.163 mm
	CB500FA/FAC	Typ ED, II ED
		800 mm
	CBR500RA/RAC	Typ PH, II PH, V, II V
		798 mm
	CB500XA/XAC	Typ ED, II ED, III ED
		760 mm
Gesamthöhe	CB500FA/FAC	Typ TH, III TH, III PH, III V
		765 mm
	CBR500RA/RAC	Typ KO, III KO
		730 mm
Radstand	CB500FA/FAC	Außer Typ KO, II KO
		830 mm
	CB500XA/XAC	Typ KO, II KO
		790 mm

Gesamthöhe	CB500FA/FAC	Typ ED, II ED
		1.060 mm
	CBR500RA/RAC	Typ PH, II PH, V, II V
		1.059 mm
Radstand	CB500XA/XAC	Typ ED, II ED, KO, II KO
		1.415 mm
	Außer CB500XA/XAC	Außer Typ ED, II ED, KO, II KO
		1.417 mm
Gesamtbreite	CB500FA/FAC	Typ ED, II ED, III ED, KO, III KO
		1.410 mm
	CBR500RA/RAC	Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, III KO
		1.409 mm
Gesamtlänge	CB500XA/XAC	Typ ED, II ED, KO, II KO
		1.445 mm
	Außer CB500XA/XAC	Außer Typ ED, II ED, KO, II KO
		1.443 mm

Mindestbodenfreiheit	CB500FA/FAC	Typ ED, II ED
		145 mm
	CB500RA/RAC	Typ PH, II PH, V, II V
		144 mm
Nachlaufwinkel	CB500XA/XAC	Typ ED, II ED, KO, II KO
		180 mm
	Außer CB500XA/XAC	Außer Typ ED, II ED, KO, II KO
		181 mm
Nachlaufstrecke	Außer CB500XA/XAC	25° 30'
		27° 27'
Nachlaufstrecke	Außer CB500XA/XAC	101 mm
		108 mm

Leergewicht	Außer CB500XA/XAC	CB500FA
		188 kg
		CB500FAC Typ V, II V
		192 kg
Leergewicht	Außer CB500XA/XAC	CB500FAC Typ ED, II ED, PH, II PH/ CB500RA Typ ED, III ED, TH, III TH
		191 kg
		CB500RAC
		195 kg
Leergewicht	CB500XA/XAC	CB500XA Typ ED, II ED, LA, II LA, TH, II TH
		196 kg
		CB500XAC Typ ED, II ED
		199 kg
Leergewicht	Außer CB500XA/XAC	Außer CB500XAC Typ ED, II ED
		200 kg

Technische Daten

Höchstzuladung ^{*1}	Außer	Außer Typ KO, II KO, III KO
	CB500XA/XAC	182 kg
		Typ KO, II KO, III KO
		162 kg
	CB500XA/XAC	Außer Typ KO, II KO, III KO
		190 kg
		Typ KO, II KO, III KO
Max. Gepäckgewicht ^{*2}	Außer	11 kg
	CB500XA/XAC	12 kg
Max. Personenzahl	Fahrer und 1 Sozus	
Kleinsten Wenderadius	CB500FA/FAC	2,70 m
	CBR500RA/RAC	2,90 m
	CB500XA/XAC	Außer Typ KO, II KO
		2,40 m
		Typ KO, II KO
Hubraum		2,5 m
		Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO, PH, II PH, III PH
		471 cm ³
		Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO, PH, II PH, III PH
		471,03 cm ³

*1 : Einschließlich Fahrer, Sozus, Gepäck und Zubehör

*2 : Einschließlich Gewicht von Gepäck und Zubehör

Bohrung x Hub		Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO
		67,0 x 66,8 mm
		Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO
Verdichtungs-verhältnis		67,000 x 66,800 mm
		10,7:1
Kraftstoff		Außer Typ LA, II LA
		Bleifreies Benzin
		Empfohlen: 91 ROZ oder höher
		Typ LA, II LA
Alkoholhaltiger Kraftstoff		Bleifreies Benzin
		Empfohlen: 90 ROZ oder höher
		Außer Typ TH, II TH, III TH
		ETHANOL bis zu 10 Volumen-%
Tankinhalt		Typ TH, II TH, III TH
		ETHANOL bis zu 20 Volumen-%
		Außer
	CB500XA/	17,1 L
	XAC	
		Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO
	CB500XA/	17,5 L
	XAC	
		Außer Typ ED, II ED, III ED, KO, II KO, III KO
		17,7 L

Batterie	FTZ8V (Außer Typ LA, II LA, V, II V, III V) oder YTZ8V	
	12 V – 7,0 Ah (10 HR) / 7,4 Ah (20 HR)	
Übersetzungsverhältnis	1. Gang	3,285
	2. Gang	2,105
	3. Gang	1,600
	4. Gang	1,300
	5. Gang	1,150
	6. Gang	1,043
Übersetzungsverhältnis (Primär- antrieb/Endantrieb)	2,029 / 2,733	

■ Wartungsdaten

Reifengröße	Vorn	Außer	120/70ZR17M/C
		CB500XA/XAC	(58W)
	Hinten	Außer	160/60ZR17M/C
		CB500XA/XAC	(69W)
Reifentyp	Radial, schlauchlos		
Reifenempfehlung	Vorn	Außer	DUNLOP SPORTMAX D222F W
		CB500XA/XAC	MICHELIN ROAD6
	Hinten	Außer	DUNLOP SPORTMAX D222 W
		CB500XA/XAC	MICHELIN ROAD6
Reifenkategorie *1	Normal	Zulässig	
	Spezial	Nicht zulässig	
	Winter	Nicht zulässig	
	Moped	Nicht zulässig	

*1 : EU-Verordnung

Technische Daten

Reifenluftdruck	Vorn	Außer	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
		CB500XA/XAC	200 kPa (2,00 kgf/cm ²)
	Hinten	Außer	290 kPa (2,90 kgf/cm ²)
		CB500XA/XAC	250 kPa (2,50 kgf/cm ²)
Mindestprofil- tiefe	Vorn	1,5 mm	
	Hinten	2,0 mm	
Zündkerze	(Standard)	CPR8EA-9 (NGK)	
Elektrodenab- stand		0,8 - 0,9 mm	
Leerlaufdrehzahl		1.200 ± 100 U/min	
Empfohlenes Motoröl		Honda 4-Takt-Motorradöl, API-Serviceklasse SJ oder höher, jedoch keine als „energiesparend“ oder „umweltschonend“ gekennzeichneten Öle, SAE 10W-30, JASO T 903-Standard MA	

Motorölvolumen	Nach Ablassen	Außer	2,5 L
		CB500XA/ XAC	2,4 L
	Nach Ab- lassen mit Motorölfil- terwechsel	Außer	2,7 L
		CB500XA/ XAC	2,6 L
		CB500XA/XAC	3,1 L
	Nach Zerlegung	Außer	3,2 L

Empfohlene
Bremsflüssigkeit Honda DOT 4-Bremsflüssigkeit

Kühlsystemfüll-
menge 1,32 L

Empfohlenes Kühlmittel	Außer Indien, Thailand, Vietnam, Philippinen	Kühlmittel Pro Honda HP
	Indien, Thailand, Vietnam, Philippinen	VORGEMISCHTES HONDA KÜHLMITTEL
Empfohlenes Antriebsketten- schmiermittel	Spezielles Kettenschmiermittel für O-Ring-Ketten. Steht dieses nicht zur Verfügung, verwenden Sie Getriebeöl SAE 80 oder 90.	

Antriebsketten- durchhang	Außer CB500XA/XAC CB500XA/XAC	25 - 35 mm 30 - 40 mm
Standard- Antriebskette	DID520VF oder RK520ELO Anzahl der Glieder	112
Standard- Kettenradgröße	Antriebskettenritzel Antriebsritzel	15T 41T

■ Glühlampen

Scheinwerfer	LED
Bremslicht/Rücklicht	LED
Blinker vorn/Positionsleuchte	LED
Blinker hinten	LED
Kennzeichenleuchte	12 V-5 W

■ Sicherungen

Hauptsicherung	30 A
Sonstige Sicherung	30 A, 15 A, 10 A

SCHUTZHELM-WARNHINWEIS

⚠ คำเตือน

อาจถึงตายหรือพิการ หากไม่สวม
หมวกนิรภัย และไม่ควรให้เด็ก
ที่เท้ายังไม่ถึงที่วางเท้าโดยสาร



34MLRA10
00X34-MLR-A100

XXX.XXXX.XX.T
GEDRUCKT IN XXXXX